

2016

 HANSETRUST Der AIF-Spezialist	HANSETRUST - Der AIF Spezialist Schaarsteinwegsbücke 2 - 20459 Hamburg TEL 040.688 743 47 FAX 040.688 743 67 WWW.HANSETRUST.DE by NEWPORT ASSET FINANCE
---	--

Assetmanagement heißt,
**die Werte
der Anleger zu
bewahren.**

Gerade bei Containerinvestments ist das Assetmanagement eine elementare Aufgabe. Containerfonds investieren häufig in Flotten aus mehr als 100.000 Containern unterschiedlichen Typs und Alters, die an verschiedene Mieter vermietet sind. Hinzu kommt: Container werden überall auf der Welt und von allen Hauptverkehrsträgern eingesetzt. Sie haben keinen festen Standort. So spielt für Containerfonds ein aktives, kontinuierliches Management ab dem Aufbau bis zur Verkaufsrealisierung am Ende der Laufzeit eine zentrale Rolle.

Dass uns das gelingt, haben wir mehrfach bewiesen: Bis heute haben wir 15 Containerfonds erfolgreich wieder aufgelöst. Aus deren Portfolioverkäufen sowie regelmäßigen Verkäufen in den Zweitmarkt haben wir insgesamt rund 1,3 Millionen Container wieder veräußert.



Assetmanagement heißt,
**ausgewogen in
werthaltige Assets
zu streuen.**

Im Juli 2015 gab unsere Tochter und Kapitalverwaltungsgesellschaft Buss Investment GmbH ihren ersten geschlossenen Publikums-AIF in den Markt. Der Buss Investment 1 ermöglichte Anlegern erstmals, an einem Containerinvestment nach Kapitalanlagegesetzbuch zu partizipieren, das sich an mehreren in den Container- und Transportlogistikmärkten tätigen Gesellschaften beteiligt.

Bereits Ende 2016 war der Buss Investment 1 nahezu vollständig investiert und planmäßig diversifiziert. Sein Investitionsvolumen verteilt sich heute zu rund 57 Prozent auf eine Beteiligung an der auf die Verwaltung von Tankcontainern spezialisierte Tank Container Management L.P., Singapur, zu rund 42 Prozent auf eine Beteiligung an der auf die Verwaltung von Standardcontainern spezialisierte Marine Container Management L.P., Singapur und zu rund einem Prozent auf Aktien der Textainer Group Holdings Ltd., einer der weltweit größten Containerleasinggesellschaften – insbesondere für Kühl- und Standardcontainer.



Assetmanagement heißt,
Investitionsstrate-
gien vorausschauend
an Marktgegeben-
heiten zu orientieren.



Zu einem professionellen Assetmanagement gehört es auch, kontinuierlich Märkte und Markterwartungen zu analysieren und die eigene Investitionsstrategie daran anzupassen. Unserem Leitgedanken, nur in die Märkte zu investieren, die eine Investition rechtfertigen, sind wir stets treu geblieben. Mit der Konsequenz, dass wir uns im Berichtsjahr lediglich auf den Tankcontainermarkt fokussiert haben, der sich im Vergleich zu anderen Containermärkten stabil entwickelt hat.

Unsere Aktivitäten im Offshore-Containermarkt haben wir ab Anfang 2016 eingestellt. In Folge des Ölpreisverfalls und der eingetrübten Weltwirtschaft ist der Bedarf an Offshore-Containern bis heute deutlich geschrumpft. Aber auch auf dem Standardcontainermarkt haben wir im Jahr 2016 zunächst keine geeigneten Investitionsmöglichkeiten gesehen. Erst ab Ende des Jahres folgten die Preise und Leasingraten von Standardcontainern nach mehreren rückläufigen Jahren wieder erstmals einem merklichen Aufwärtstrend.

Assetmanagement heißt,
**neue Wege
zu gehen.**

Nach der Regulierung der geschlossenen Fondsbranche folgte mit der Einführung des Kleinanlegerschutzgesetzes und dessen Aufnahme in das Vermögensanlagengesetz eine neue rechtliche Regelung für Direktinvestments. Mit der heute geltenden Prospektpflicht verfolgte der Gesetzgeber das Ziel, die Transparenz dieser Anlageform zu erhöhen.

Mit der Erfahrung aus 29 prospektierten geschlossenen Publikumsfonds haben wir uns schnell entschieden, auch diesen neuen Weg mit zu beschreiten. So haben wir im Mai 2016 mit Buss Container Direkt 2016 unser erstes Tankcontainerdirektinvestment nach Vermögensanlagengesetz in den Markt gegeben. Vor dem Hintergrund gesetzlicher Anpassungen und anspruchsvoller Marktumfelder haben wir im Berichtjahr mit sieben Direktinvestments und einem AIF rund 15,1 Millionen Euro Eigenkapital eingeworben und damit deutlich weniger als im Vorjahr.



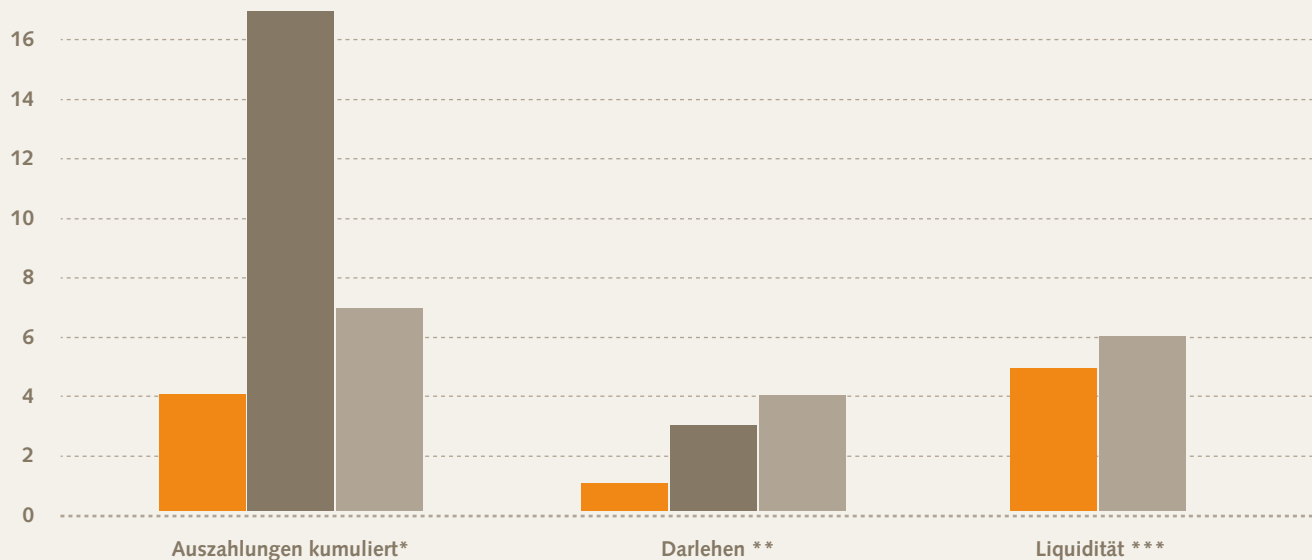
Inhalt

Editorial	2
Grundlagen	8
Initiatorin	12
Markt	14
Container	14
Containerleasing und Besonderheiten	18
Containerschifffahrt	20
Immobilien	22
Geschlossene Fonds nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagegesetz	25
Container	26
Schifffahrt	58
Kreuzfahrt	62
Immobilien	64
Geschäftsführung	72
Geschlossene alternative Investmentfonds (AIF) nach Kapitalanlagegesetzbuch	75
Buss Containermanagement GmbH & Co. geschlossene Investment KG	76
Geschäftsführung	78
Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers	80
Anhang	82
Handelsrechtliche Daten	82
Quellenverzeichnis	84
Glossar	85

6,3 Prozent Auszahlungen für Buss-Anleger im Jahresschnitt 2016

Solides Ergebnis: Acht der zehn laufenden Fonds und ein AIF haben im Jahr 2016 prospektgemäß ausgezahlt – insgesamt rund 20,6 Millionen Euro. Im Jahresschnitt erhielten die Anleger damit 6,3 Prozent bezogen auf ihre Kommanditeinlagen.

Fondskennzahlen im Überblick (inkl. AIF)



■ Anzahl Fonds über Plan
■ Anzahl Fonds im Plan
■ Anzahl Fonds unter Plan

Fonds mit einer Abweichung der Ist-Werte von den Prospektwerten von +5% bis -5% wurden den Leitlinien des Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen e. V. entsprechend als „im Plan“ gewertet.

* Die kumulierten Auszahlungen der Buss Global Container Fonds 6 Euro und Buss Global Containerfonds 7 liegen aufgrund der verzögerten Auszahlung von Teilen der Schlussauszahlung bzw. des rund ein Jahr früheren Verkaufs der Containerflotte und der dadurch kürzeren Laufzeit per 31.12.2016 unter Plan (Details siehe Seiten 42–46).

** Es sind nur die Fonds berücksichtigt, die zum 31.12.2016 noch einen Darlehensstand ausgewiesen haben.

*** Betrifft nur die zum 31.12.2016 laufenden Fonds.

Gliederung und Grundlagen

Die Zahlen in dieser Leistungsbilanz basieren auf den Emissionsprospekten der Fonds (und gegebenenfalls Prospektnachträgen sowie Memoranden) sowie auf den Jahresabschlüssen der Fondsgesellschaften zum Stichtag 31. Dezember 2016. Redaktionsschluss war am 31. August 2017. Die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat die Angaben zu den einzelnen Fonds geprüft. Der Umfang und das Ergebnis der Prüfung finden sich in der Bescheinigung im Anhang.

Ermittlungsgrundsätze der Zahlen

Die Angaben zur Betriebsphase sind in Liquiditätsreserve, Auszahlungen an die Gesellschafter, Tilgung und Stand des Fremdkapitals untergliedert. Neben den Werten für das Jahr 2016 führen wir auch die kumulierten Werte seit Emission auf.

Die Liquiditätsreserve per 31. Dezember 2016 stellt die Summe der Guthaben auf den Geschäftskonten der jeweiligen Fondsgesellschaft dar, teilweise zuzüglich ihres Anteils an der Liquiditätsreserve der jeweiligen Managementgesellschaften (konsolidierte Darstellung). Guthaben in anderen Währungen wurden zum Stichtagswechselkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) in die Fondswährung umgerechnet. Bei den Buss Global Containerfonds 6 Euro und 7 bis 10 wurde die anteilige Liquiditätsreserve der jeweiligen Managementgesellschaft zum durchschnittlichen Kurs der Währungssicherungsgeschäfte umgerechnet und den Fonds zugeordnet.

Die Kennzahlen der Investitions- und der laufenden Betriebsphase sind jeweils in Soll-Ist-Vergleichen gegenübergestellt. Die Gesellschaftsverträge der Container- und der Kreuzfahrtfonds ermöglichten der jeweiligen Geschäftsführung, das Fondsvolumen zu reduzieren oder auszuweiten. Bei 19 Fonds wurde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Damit die Ergebnisse dieser Fonds mit den jeweiligen Prospektannahmen verglichen werden können, haben wir die Prospektannahmen an das tatsächliche Einwerbungs- und Investitionsvolumen angepasst. Die entsprechenden Werte finden sich in der Spalte „Prospekt modifiziert“. Die Abweichungen sind jeweils für die ursprünglichen Prospektwerte und die modifizierte Darstellung angegeben. Hierbei können Rundungsdifferenzen entstehen. Die prozentuale Abweichung und die Texte beziehen sich nur auf den Vergleich der Ist-Werte mit den modifizierten Werten.

Fonds in Auflösung, Rückabwicklungen, Platzierungsgarantien

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses befanden sich die Buss Logistics Container Fonds 1, die Buss Global Container Fonds 4 bis 6, 6 Euro sowie die Buss Global Containerfonds 7 und 8 in Auflösung. Die Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6, Buss Global Container Fonds 1 bis 3 sowie die Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2 sind bereits vollständig liquidiert und die Gesellschaften erloschen. Keiner der aufgelegten Fonds wurde bislang rückabgewickelt oder hat eine Platzierungsgarantie in Anspruch genommen. Buss Capital hat sämtliche Anteile der Anleger der beiden im Jahr 2008 platzierten Schiffsfonds im Jahr 2009 zurückgekauft. Dies stellt jedoch keine Rückabwicklung dar. Die Fonds wurden im Jahr 2010 aufgelöst.

Zweitmarkt

Bislang haben wir keine organisierten Zweitmarktaktivitäten aufgenommen. Möchten Anleger ihre Fondsanteile vorzeitig verkaufen, unterstützen wir sie gern, Kaufinteressenten zu finden.

Kurzdarstellung der Leistungsbilanz zum 31.12.2016

		Gesamtinvestitionsvolumen
komplette Darstellung		in TUS\$
Neu- und Gebrauchtcontainerfonds (US-Dollar) ¹⁾	Soll ^{2) 3)}	798.678
Buss Global Container Fonds 4–6,	Ist	719.154
Buss Global Containerfonds 11,	Abweichung	-79.524
Buss Global Containerfonds 13	in %	-10,0
		in T€
Neu- und Gebrauchtcontainerfonds (Euro)	Soll ^{2) 3)}	510.143
Buss Global Container Fonds 6 Euro,	Ist	473.431
Buss Global Containerfonds 7–10,	Abweichung	-36.712
Buss Global Containerfonds 12	in %	-7,2
		in T€
Schiffsfonds	Soll ²⁾	14.216
Buss Schiffsfonds 4	Ist	13.946
	Abweichung	-271
	in %	-1,9
		in T€
Immobilienfonds	Soll ²⁾	78.010
Buss Immobilienfonds Holland 1	Ist	78.100
Buss Immobilienfonds 2, 3 und 4	Abweichung	90
	in %	0,1
		in T€
Alternative Investmentfonds (AIF)	Soll ²⁾	11.508
Buss Investment 1 ⁶⁾	Ist	11.508
	Abweichung	0
	in %	0,0
reduzierte Darstellung		in T€
Neucontainerfonds	Soll ²⁾	204.148
Buss (Logistics) Container Fonds 1–6	Ist	203.801
	Abweichung	-347
	in %	-0,2
		in TUS\$
Neu- und Gebrauchtcontainerfonds (US-Dollar)	Soll ²⁾	1.220.229
Buss Global Container Fonds 1–3	Ist	1.220.121
	Abweichung	-108
	in %	0,0
		in T€
Kreuzfahrtfonds	Soll ^{2) 3)}	46.640
Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2	Ist	46.640
	Abweichung	0
	in %	0,0
		in T€
Schiffsfonds ⁷⁾	Soll ²⁾	35.065
Buss Schiffsfonds 1 und 2	Ist	35.262
	Abweichung	198
	in %	0,6
Abweichung vom Sollwert ^{4) 8)}		in T€
Fonds über Plan		2
Fonds im Plan		24
Fonds unter Plan		4

¹⁾ In den dargestellten Kennzahlen ist der dem Buss Global Container Fonds 6 Euro aufgrund seiner Beteiligung am Buss Global Container Fonds 6 zuzurechnende Anteil enthalten.

²⁾ Bei den angegebenen Sollwerten handelt es sich je nach Fonds um die Werte aus Prospekt, Nachtrag zum Prospekt oder Prospekt modifiziert.

³⁾ Bei den Buss Global Container Fonds 4 und 5 sowie den Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2 liegen ab dem Jahr 2015 keine Prospektwerte mehr vor. Bei den Buss Global Containerfonds 5, 6, 6 Euro, 7 und 8 liegen ab dem Jahr 2016 keine Prospektwerte mehr vor.

⁴⁾ Für die Darstellung der kumulierten Auszahlungen wurden die prozentualen Werte der Auszahlungen herangezogen (pro rata temporis).

Emissionskapital	Liquidität	Darlehen	Auszahlungen kumuliert
zum 31.12.2016	zum 31.12.2016	zum 31.12.2016	zum 31.12.2016 ⁴⁾
in TUS\$	in TUS\$	in TUS\$	in TUS\$
288.280	11.883	79.000	261.800
288.280	5.736	63.957	263.151
0	-6.147	-15.043	1.352
0,0	-51,7	-19,0	0,5
in T€	in T€	in T€	in T€
221.605	20.317	86.977	136.840
221.605	8.644	77.452	131.008
0	-11.673	-9.525	-5.832
0,0	-57,5	-11,0	-4,3
7.535	315	3.315 ⁵⁾	1.343
7.585	-49	3.883 ⁵⁾	318
50	-364	567	-1.025
0,7	-115,6	17,1	-76,3
39.500	696	34.579	12.932
39.590	1.381	34.220	12.505
90	685	-359	-427
0,2	98,4	-1,0	-3,3
11.498	101	-	351
11.498	133	-	216
0	32	-	-135
0,0	31,6	-	-38,5
in T€			in T€
78.803			112.719
78.803			109.373
0			-3.346
0,0			-3,0
in TUS\$			in TUS\$
284.840			389.142
281.270			420.224
-3.570			31.082
-1,3			8,0
in T€			in T€
46.605			67.602
46.605			72.948
0			5.346
0,0			7,9
10.525			
10.525			
0			
0,0			
0	5	1	4
30	0	3	17
0	6	4	7

⁵⁾ Der prospektierte Darlehensstand wurde zum Prospektwechselkurs von 1,34 US\$/€ in Euro umgerechnet. Der Ist-Darlehensstand wurde zum Stichtagskurs zum 31.12.2016 (1,0541 US\$/€) in Euro umgerechnet.

⁶⁾ Der Buss Investment 1 befand sich zum 31.12.2016 noch in der Investitionsphase.

⁷⁾ Die Schiffsfonds 1 und 2 wurden bereits im Jahr 2010 aufgelöst. Buss Capital hat im Jahr 2009 die Beteiligungen aller Anleger zum Nominalwert inkl. Agio zurückgekauft.

⁸⁾ Fonds mit einer prozentualen Abweichung der Ist-Werte von den Prospektwerten von +5 bis -5 Prozent werden als „im Plan“ gewertet.

Veränderungen mit Flexibilität begegnen

Im Jahr 2016 richteten wir unseren Fokus auf unseren ersten alternativen Investmentfonds Buss Investments 1 und dessen Vertrieb. Außerdem beschäftigte uns die Einführung des Kleinanlegerschutzgesetzes. Um unsere Produktpalette weiterhin anbieten zu können, haben wir auch unsere Direktinvestments an die neuen Anforderungen des Gesetzgebers angepasst.

Platzierungsvolumen



Buss-Gruppe: Heimathafen Hamburg

Sommer 1920. Im Hamburger Hafen gründet Gerd Buss seine eigene Firma. Eine Stauerei für die Verladung von Seegütern. Das Handwerkszeug dafür bringt Gerd Buss mit: Er ist selbst jahrelang als Offizier zur See gefahren und weiß, wie man mit Schiffsladung umgeht. Gut 90 Jahre später ist Buss über den Hamburger Hafen hinausgewachsen – mit weiteren logistiknahen Geschäftsfeldern. Heute bündelt die Unternehmensgruppe die Bereiche Hafenlogistik, Investments, Logistikimmobilien und Reedereibetrieb unter einem Dach. Neben allen Wachstumsaktivitäten herrscht in der Buss-Gruppe gleichermaßen Kontinuität. Mit Hauptgesellschafter und Geschäftsführer Dr. Johann Killinger ist sie in dritter Generation inhabergeführt.

www.buss-group.de

Buss Capital: ein Unternehmer und seine Idee

Herbst 2003. Dr. Johann Killinger verwirklicht eine Idee, die er schon länger hegt: Er gründet Buss Capital und verknüpft damit das Hafen- und Immobiliengeschäft der Buss-Gruppe mit den Eigenkapitalmärkten. Mit den guten Kontakten aus dem Hafen legt Buss Capital noch im selben Jahr seinen ersten Containerfonds auf. Er kommt bei den Anlegern an, weitere Fonds folgen. Innerhalb kurzer Zeit wird Buss Capital deutscher Marktführer für Containerfonds. Um noch besser dort vertreten zu sein, wo der Puls des weltweiten Containergeschäfts schlägt, gründet Buss im Jahr 2006 eine Schwestergesellschaft in Singapur, die drei Jahre später als erstes Unternehmen in Singapur mit dem Titel „Staatlich zertifizierter Container-Investmentmanager“ ausgezeichnet wird.

Seit 2007 investieren Fonds von Buss Capital in weitere Märkte, die sich mit den Geschäftsfeldern der Buss-Gruppe ergänzen: Schiffe und Immobilien. Ende 2012 erweitert Buss Capital seine Produktpalette erneut um Direktinvestments – und bietet seinen Anlegern bereits im Folgejahr erstmals die Möglichkeit, auf reiner Eigenkapitalbasis von der Containervermietung zu profitieren. Heute bündelt die Buss Global Holdings in Singapur alle Aktivitäten im Bereich des Containerleasings und Containermanagements. Zudem ist sie bis heute an der mittlerweile fünftgrößten Tankcontainer-Leasinggesellschaft FPG Raffles beteiligt.

Nach Einführung des Kapitalanlagegesetzbuchs gründet Buss Capital im Jahr 2014 die Tochtergesellschaft Buss Investment GmbH. Sie konzipiert und verwaltet als Kapitalverwaltungsgesellschaft die alternativen Investmentfonds der Buss-Capital-Gruppe. Im Mai 2015 erhält sie die Erlaubnis durch die BaFin und gibt noch im selben Jahr ihren ersten geschlossenen Publikums-AIF in den Markt: den Buss Investment 1.

Mit der Einführung des Kleinanlegerschutzgesetzes im Juli 2015 und dessen Aufnahme in das Vermögensanlagegesetz steht Buss Capital erneut vor der Aufgabe, seine Produktpalette anzupassen. Diesmal betrifft es die Sparte Direktinvestments, die von nun an der Prospektspflicht unterliegt. Mit 29 prospektierten geschlossenen Publikumsfonds bringt Buss Capital jedoch bereits umfassende Erfahrungen mit und entscheidet sich deshalb schnell, auch diese Herausforderung anzunehmen. Mehrere Monate intensive Arbeit zahlen sich schließlich aus: Im

Mai 2016 bietet Buss Capital das erste Tankcontainer-Direktinvestment nach Vermögensanlagegesetz an.

Bis Ende 2016 hat Buss Capital insgesamt 29 geschlossene Publikumsfonds platziert – darunter 20 Containerfonds, drei Schiffsfonds, zwei Kreuzfahrtfonds und vier Immobilienfonds. Zudem ist Buss Capital heute für den Vertrieb der alternativen Investmentfonds seiner Tochter Buss Investment und für die Konzeption und den Vertrieb der Containerdirektinvestments zuständig.

www.buss-capital.de

www.buss-investment.de

Zahlen und Fakten zu Buss Capital und Buss Investment

- **29 Fonds* und 38 Direktinvestments konzipiert und zusammen mit einem AIF vertrieben**
- **Rund 30.000 Anleger****
- **Etwa 1,0 Mrd. Euro Eigenkapital eingeworben *****
- **Rund 2,5 Mrd. Euro investiert ******



* Nach dem Verkaufsprospektgesetz bzw. dem Vermögensanlagegesetz aufgelegte Vermögensanlagen. Die Fonds fallen unter die Übergangsvorschriften des § 353 Abs. 1 KAGB.

** Über Fonds, AIF und Direktinvestments

*** Rund 834 Mio. Euro über Fonds und AIF, rund 176 Mio. Euro über Direktinvestments

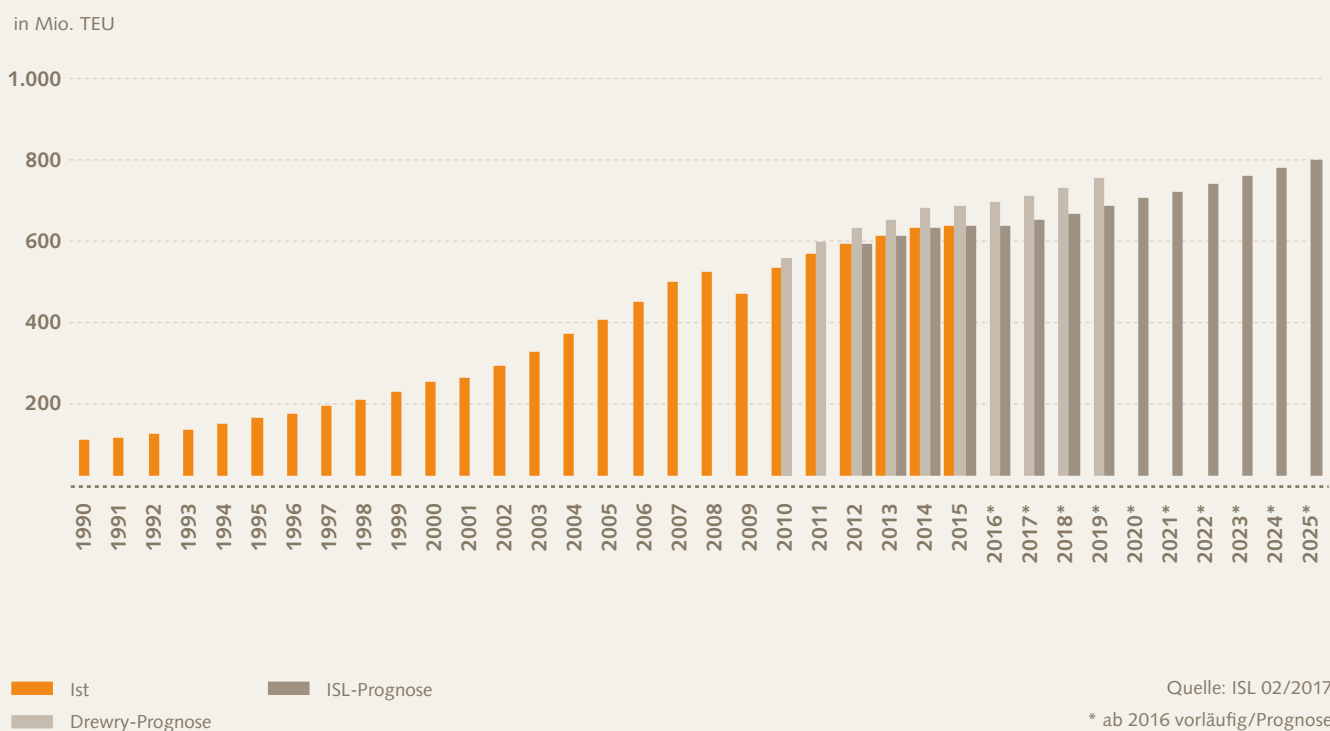
**** Rund 2,3 Mrd. Euro über Fonds und AIF, rund 176 Mio. Euro über Direktinvestments

Stand: Ende 2016 ohne Privatplatzierungen

Containermarkt: Kaufpreise und Leasingraten folgen Aufwärtstrend

Die Kaufpreise und Leasingraten von Standard- und Tankcontainern sind in den letzten Jahren kontinuierlich gefallen. In der zweiten Jahreshälfte 2016 setzte jedoch ein Aufwärtstrend ein, der sich insbesondere zum Jahresende verstärkte.

Entwicklung des Containerumschlags und Prognosen bis 2025



Markt 2016

Im Jahr 2016 lag das Weltwirtschaftswachstum laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) entgegen höherer Erwartungen zu Jahresbeginn mit 3,2 Prozent um 0,2 Prozentpunkte unterhalb des Vorjahres. Auch der Welthandel verzeichnete mit einem Plus von 2,3 Prozent einen lediglich moderaten Zuwachs und lag damit 0,3 Prozentpunkte unterhalb des Ergebnisses im Jahr 2015. Noch zu Beginn des Jahres 2016 rechnete der IWF mit einem Anstieg von 3,4 Prozent. Der weltweite Containerumschlag, der als wichtigster Nachfrageindikator des Containermarkts gilt und sich in Abhängigkeit von Weltwirtschaft und Welthandel entwickelt, erreichte laut dem Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) im Jahr 2016 mit 0,5 Prozent ebenfalls nur einen geringen Zuwachs und blieb damit nahezu auf Vorjahresergebnis, in dem er ein Plus von 0,4 Prozent erzielte.

Standardcontainermarkt

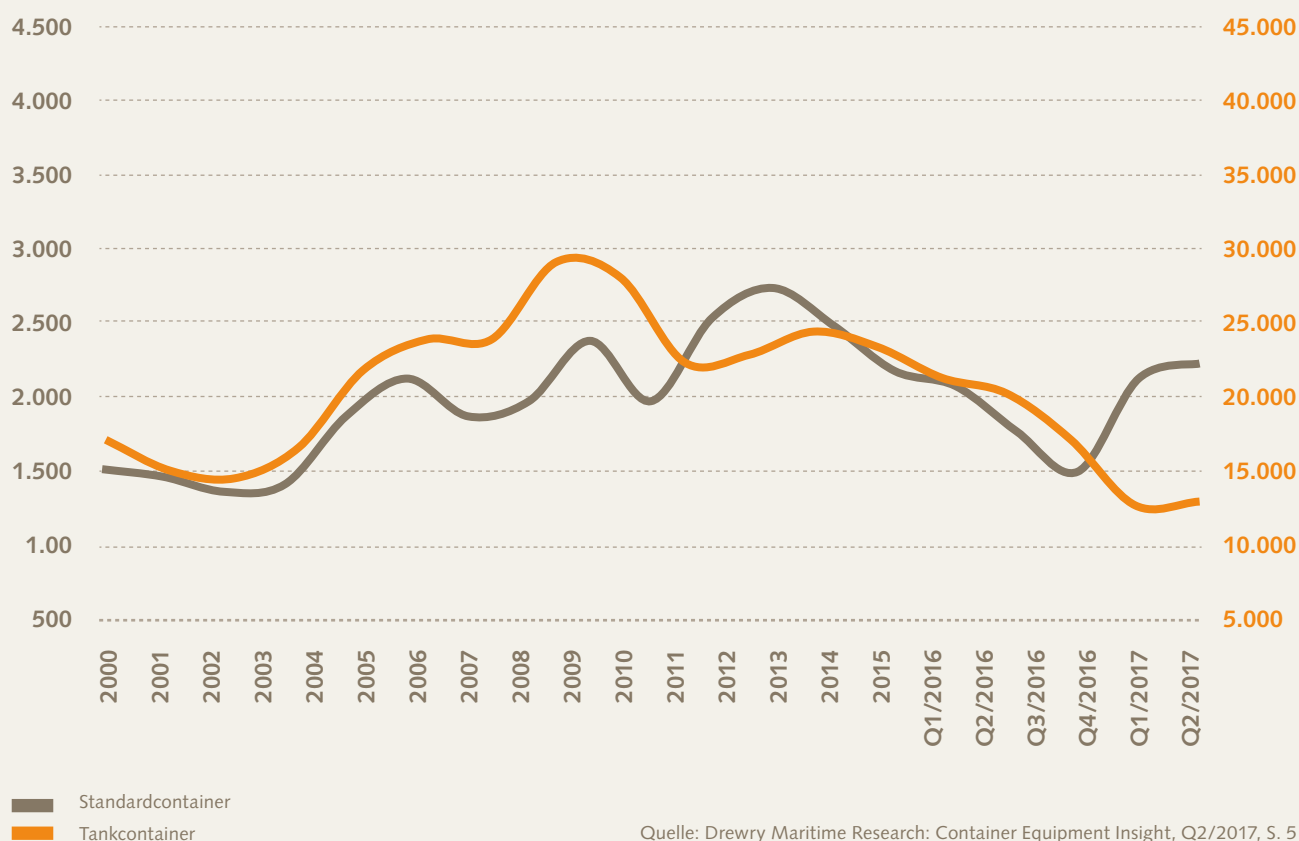
Die Weltcontainerflotte wuchs im Vergleich zum Vorjahr nur um 0,9 Prozent und umfasste zum Jahresende 2016 rund 37,9 Millionen TEU. Davon sind heute gut 50 Prozent im Besitz von Containerleasinggesellschaften – Tendenz steigend. Das deutlich größte Segment innerhalb der Weltcontainerflotte bilden mit einem Anteil von rund 89 Prozent gemessen in TEU Standardcontainer.

Im Jahr 2016 wurden innerhalb dieses Segments nur rund zwei Millionen TEU Container produziert und damit rund 24 Prozent weniger als im Vorjahr. Weil der Standardcontainerbestand laut Marktanalyst Drewry Maritime Research (Drewry) ohne Neubestellungen durch ständige Verkäufe in den Zweitmarkt jährlich zudem um rund vier Prozent schrumpft, ist die weltweite Standardcontainerflotte lediglich um 0,7 Prozent auf rund 34,4 Millionen TEU gewachsen und hat damit Angebot und Nachfrage erneut nahezu im Gleichgewicht gehalten.

Trotz der schwachen Markt- und Wirtschaftsentwicklung bestätigten die drei börsennotierten Leasinggesellschaften Textainer, Triton und CAI eine weiterhin hohe Nachfrage nach Mietcontainern. Sie meldeten für das Jahr 2016 eine Auslastung ihrer Flotten von durchschnittlich rund 94 Prozent und lagen damit erneut über dem langfristigen Durchschnitt von rund 92 Prozent.

Aufgrund des fortbestehenden hohen Wettbewerbsdrucks auf dem Containerleasingmarkt, des geringen Umschlagswachstums und der weiter gesunkenen Stahlpreise blieben die Containerpreise und Leasingraten auf dem Standardcontainermarkt zunächst weiter unter Druck. Im ersten Quartal 2016 fielen die Preise für neue 20-Fuß-Standardcontainer auf rund 1.350 US-Dollar und damit auf den tiefsten Stand seit 2003. In der zweiten Jahreshälfte 2016 zeigten sie jedoch eine leichte Aufwärtsbewegung, die sich insbesondere zum Ende des Jahres deutlich

Preisentwicklung von Standard- und Tankcontainern in US-Dollar



Quelle: Drewry Maritime Research: Container Equipment Insight, Q2/2017, S. 5

verstärkte: laut Drewry stiegen sie im vierten Quartal 2016 auf rund 1.750 US-Dollar pro CEU.

Die Leasingraten für die Neuvermietung von Standardcontainern entwickelten sich analog zu den Kaufpreisen. Im ersten Quartal 2016 sanken sie mit rund 0,31 US-Dollar pro Tag und Container auf ein Allzeittief. Ab der zweiten Jahreshälfte entwickelten sie sich ebenfalls leicht positiv und lagen am Ende des vierten Quartals bei rund 0,40 US-Dollar pro Tag und Container.

Die Preise für gebrauchte Standardcontainer sanken bis zum dritten Quartal 2016 weiter auf nur noch 680 US-Dollar, kletterten bis zum Jahresende jedoch wieder auf 725 US-Dollar.

Tankcontainermarkt

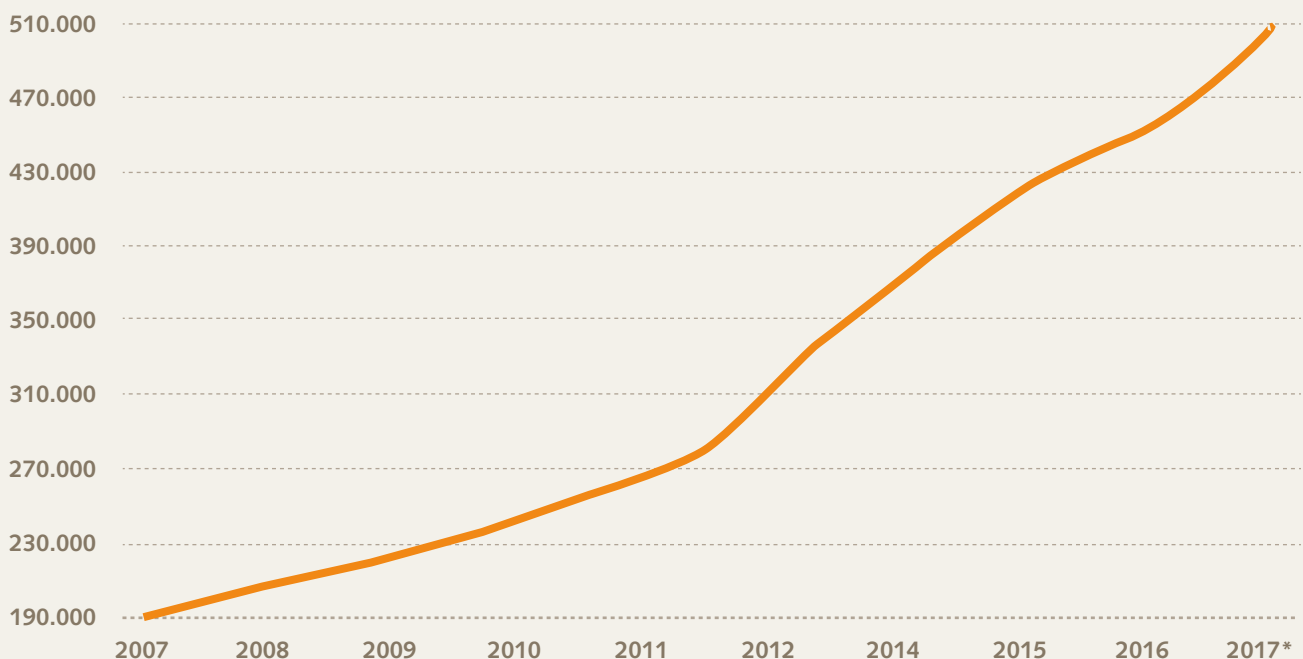
Der Tankcontainermarkt entwickelte sich als drittgrößtes Segment innerhalb der Gesamtcontainerflotte im Vergleich zu anderen wieder weitgehend stabil. Weil Tankcontainer von Flüssigkeitslogistikern wie beispielsweise Stolt, Hoyer, Bulkhaul, Interbulk oder VOTG gemietet werden, hängt deren Marktentwicklung grundsätzlich nicht von der Entwicklung der Schifffahrtsmärkte, sondern von der des Welthandels ab. Die weltweite Tankcontainerflotte ist im Jahr 2016 wieder, anders als die Standardcontainerflotte, deutlich um rund sieben Prozent auf rund 458.200 Einheiten gewachsen.

Die Preise für neue Tankcontainer sind in den letzten Jahren ebenso in Folge rückläufiger Materialkosten für Stahl und Edelstahl gesunken. Gemäß Drewry kosteten neue Standard-Tankcontainer im Jahr 2015 je nach Spezifikation rund 17.500 US-Dollar und lagen damit bereits spürbar unterhalb der Preise in den Vorjahren. Im ersten Halbjahr 2016 gingen sie zunächst weiter auf im Schnitt unter 13.000 US-Dollar zurück, was im Vergleich zu den Preisen im Jahr 2007 einem Rückgang von über 55 Prozent entsprach. Im Verlauf des zweiten Halbjahres, vor allem im vierten Quartal 2016, erholten sich die Stahlpreise und mit ihnen im geringen Maße auch die Preise für Tankcontainer. Nach Einschätzung der Tankcontainerleasinggesellschaft FPG Raffles lagen sie im Dezember 2016 durchschnittlich etwa bei 13.500 US-Dollar pro Standard-Tankcontainer ab Fabrik.

Bei Tankcontainern ist – anders als bei Standardcontainern – beim Einkaufspreis zusätzlich zu berücksichtigen, dass Mieter die Container in der Regel nicht von der Fabrik aus anmieten, sondern von Orten, wo jeweils ein hoher Bedarf an Flüssigkeitstransporten besteht wie z. B. Antwerpen, Houston oder Singapur. Dementsprechend müssen Tankcontainer positioniert werden, wodurch Zusatzkosten zwischen 500 und 1.500 US-Dollar entstehen.

Die Leasingraten für Tankcontainer, die wie die für Standardcontainer in der Regel den Kaufpreisen folgen, sind entsprechend ebenfalls zurückgegangen. Im vierten Quartal 2016 lagen sie nach Schätzungen von FPG Raffles bei durchschnittlich

Entwicklung Tankcontainer in Stückzahlen



Quelle: International Tank Container Organization (ITCO) 2017

* Prognose

4,00 US-Dollar pro Tag und Tankcontainer. Die Leasingrate ist ebenfalls wesentlich vom Ort der Anmietung und den damit verbundenen Positionierungskosten abhängig.

Ausblick 2017

Für das Jahr 2017 prognostiziert der IWF sowohl für die Weltwirtschaft als auch für den Welthandel wieder höhere Zuwachsraten in Höhe von 3,5 und vier Prozent. Das ISL rechnet ebenfalls mit einem stärkeren Containerumschlagswachstum in Höhe von zwei Prozent. Entsprechend erwartet Drewry ein Wachstum der Weltcontainerflotte um gut zwei Prozent auf rund 38,7 Millionen TEU. Der Anteil der Leasinggesellschaften wird sich laut dem Marktanalysten weiter auf rund 52 Prozent erhöhen.

Die gemeldete Auslastungsrate der drei börsennotierten Leasinggesellschaften Textainer, CAI und Triton lag im ersten Quartal 2017 im Schnitt bei 95 Prozent und damit um rund 2,7 Prozentpunkte über der des Vorjahresquartals.

Die Preise für neue 20-Fuß-Standardcontainer sind analog zu den Stahlpreisen in den ersten beiden Quartalen 2017 weiter gestiegen – im zweiten Quartal auf rund 2.200 US-Dollar pro CEU. Drewry erwartet allerdings, dass sich die Preise im laufenden und kommenden Jahr bei knapp 2.000 US-Dollar einpendeln werden, weil nicht mit einem weiteren Anstieg der Stahlpreise und Produktionskosten zu rechnen ist.

Der positive Trend setzte sich auch bei den Leasingraten fort: Im zweiten Quartal 2017 erzielten neu vermietete 20-Fuß-Standardcontainer eine Tagesmiete von rund 0,53 US-Dollar.

Die Preise für gebrauchte Standardcontainer stiegen ebenfalls weiter und lagen im zweiten Quartal 2017 bei rund 880 US-Dollar pro CEU.

Der Tankcontainermarkt wird sich laut der International Tank Container Organisation (ITCO) weiterhin stabil entwickeln. Tankcontainer profitieren von ihrer hohen Widerstandsfähigkeit und stellen eine vergleichsweise sichere, verlässliche und wirtschaftliche Möglichkeit des Transports von Flüssigkeiten dar. ITCO geht deshalb davon aus, dass sich die hohe Nachfrage nach Tankcontainern fortsetzen wird und erwartet, dass die weltweite Tankcontainerflotte im Jahr 2017 auf 508.000 Einheiten und damit um weitere 8,5 Prozent wachsen wird.

Die Tankcontainerleasinggesellschaft FPG Raffles rechnet aufgrund der Trendumkehr bei der Entwicklung der Tankcontainerpreise sowie der wieder steigenden Zinsen im US-Dollar im Jahr 2017 mit einem im Vergleich zum Jahr 2016 höheren Mietratenniveau.

Containerleasing: Besonderheiten

Containerfonds weisen im Gegensatz zu anderen geschlossenen Fonds einige Besonderheiten auf. Sehr deutlich zeigt sich dies während der Investitionsphase und des ersten Geschäftsjahres.

Investitionsphase, Anpassung des Fondsvolumens

Während die Übernahme eines Schiffs oder einer Immobilie auf einen genau festgelegten Zeitpunkt fällt, dauert der Aufbau eines Containerportfolios häufig länger. Die Investition kann deshalb bei Containerfonds zügiger oder langsamer als geplant verlaufen. Um die Geschäftszahlen eines Containerfonds richtig zu interpretieren, ist das erste Geschäftsjahr daher isoliert zu betrachten. Eine weitere Besonderheit: Die Fondsgeschäftsführung kann das Fondsvolumen im prospektierten Rahmen den Marktgegebenheiten anpassen.

Veräußerung der Container

Auch beim Verkauf eines Containerportfolios gegen Ende der geplanten Fondslaufzeit zeigen sich die Containerfonds flexibel. Der Verkauf muss nicht zwingend en bloc erfolgen, sondern kann bei Bedarf auf mehrere Tranchen und Käufer aufgeteilt werden.

Steuerliche und konzeptionelle Besonderheiten

Die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 (Seite 26-31) haben in kleinere Neucontainer-Flotten mit rund 9.000 bis 27.000 EU investiert. Die Container waren anfangs ausschließlich langfristig vermietet. Im Jahr 2010 wurden die Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 mit Zustimmung der Anleger umstrukturiert und auf das Konzept der Global-Fonds umgestellt. Die Fonds haben ihren Geschäftsbetrieb nach Singapur transferiert, die Fondslaufzeiten verlängert und ihre Aktivitäten in der neu gegründeten BCI 3 Partnership („BCI 3“) gebündelt. Seitdem waren sie entsprechend ihres jeweiligen Anteils an dem wirtschaftlichen Ergebnis der BCI 3 beteiligt. Die BCI 3 hat ihre Containerflotte in den Jahren 2012 und 2013 erfolgreich

verkauft und wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fonds wurde im Jahr 2016 beendet.

Die Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 waren steuerlich ursprünglich als vermögensverwaltend konzipiert. Entgegen den Erwartungen von Buss Capital sowie unserer Steuerberater und anders als ursprünglich veranlagt stuft die deutsche Finanzverwaltung die Tätigkeit der Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 6 nach Betriebsprüfungen als gewerblich ein. Die Fonds haben gegen die entsprechenden Steuerbescheide Einspruch eingelegt. Der Buss Logistics Container Fonds 1 hat Klage gegen die steuerliche Einstufung beim Finanzgericht eingereicht. Nach der ablehnenden Entscheidung des Finanzgerichts Hamburg hat die Fondsgesellschaft Revision beim Bundesfinanzhof eingelegt, die zugelassen wurde. Der Bundesfinanzhof hat das Urteil des Finanzgerichts Hamburg im Juni 2017 aufgehoben. Das Finanzgericht Hamburg wird nun anhand der Hinweise des Bundesfinanzhofs eine erneute Beurteilung vornehmen. Aus heutiger Sicht ist mit einer Entscheidung nicht vor Ende des Jahres 2017 zu rechnen. Im Fall der Buss (Logistics) Container Fonds 2 bis 6 unterlag der beim Betriebs-transfer nach Singapur realisierte Einbringungsgewinn der Gewerbesteuer. Sollte die Klage erfolgreich sein und die Tätigkeit der Fonds steuerlich konzeptionsgemäß als vermögensverwaltend eingestuft werden, würde die geleistete Gewerbesteuer erstattet werden.

Die Buss Global Containerfonds 1 bis 11 (Seite 32-53) investierten über ihre jeweiligen Containermanagementgesellschaften in große Containerflotten mit bis zu 580.000 CEU. Diese Flotten bestehen aus neuen und gebrauchten Containern, die zu

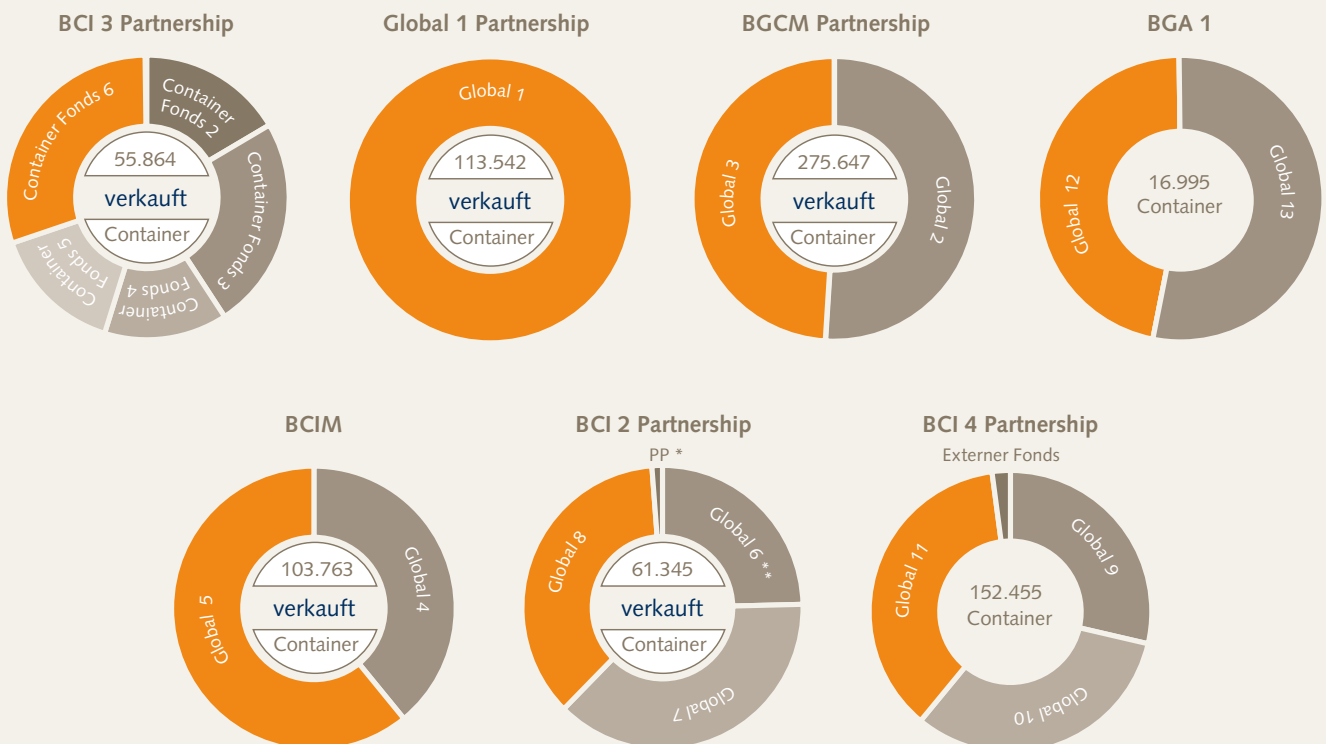
unterschiedlichen Anteilen lang- und kurzfristig vermietet sind. Wenn kurzfristige Mietverträge auslaufen, werden die Container je nach Marktlage neu vermietet oder in den Zweitmarkt für Gebrauchtcontainer verkauft. Die Global-Fonds werden aktiv gemanagt und sind steuerlich als gewerblich konzipiert.

Die im Jahr 2012 aufgelegten Buss Global Containerfonds 12 und 13 (Seite 54-57) partizipieren an der Entwicklung des internationalen Containermarkts, indem sie in Inhaberschuldverschreibungen investiert haben, die die Buss Global Marine Assets Ltd. (Bermuda) begeben hat. Die Fonds sind steuerlich als vermögensverwaltend konzipiert und erzielen Zinseinkünfte aus den Inhaberschuldverschreibungen.

Der im Jahr 2015 als geschlossener inländischer Publikums-AIF (Alternativer Investmentfonds) im Sinne des Kapitalanlagege-

setzbuchs aufgelegte Buss Investment 1 (Seite 76-77), beteiligt sich an operativ tätigen Gesellschaften, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs oder der Transportlogistik erbringen (sog. Zielgesellschaften). Der Buss Investment 1 ist steuerlich als gewerblich konzipiert. Er beabsichtigt, Rückflüsse aus den Beteiligungen zu erzielen und an der Wertentwicklung der Zielgesellschaften zu partizipieren.

Fondsbeteiligungen im Überblick



* Privatplatzierung, ** davon 42,4% Global 6 Euro

Containerschifffahrt: Erste positive Tendenzen zeichnen sich ab

Die Tonnageüberkapazitäten stellen den krisengeplagten Schifffahrtsmarkt neben abgeschwächtem Weltwirtschaftswachstum und hohem Wettbewerbsdruck bis heute vor große Herausforderungen. Umso positiver ist es deshalb, dass die Containerschiffsflotte im Jahr 2016 erstmals seit Jahren nur marginal gewachsen ist. Eine Erholung der Charraten scheint sich endlich abzuzeichnen.

Markt 2016

Im Jahr 2016 wuchs die Weltwirtschaft um 3,2 Prozent und lag damit fast auf dem Vorjahreswert von 3,4 Prozent. Ausschlaggebend für das Plus im vergangenen Jahr waren vor allem die positiven Entwicklungen in den asiatischen Ländern, allen voran China und Indien. Der Welthandel verzeichnete ebenfalls einen erneuten Anstieg. Mit 2,3 Prozent lag auch dieser nur knapp unter dem Vorjahreswert von 2,6 Prozent. Die stabile Entwicklung von Weltwirtschaft und -handel bewirkte wiederum eine weitere, wenn auch geringfügigere Zunahme des weltweiten Containerumschlags. Dieser wuchs gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozent.

Die weltweite Containerschiffsflotte verzeichnete im Jahr 2016 nach den starken Wachstumsraten in den Jahren zuvor eine Zunahme von rund 130.000 TEU, was einem Wachstum von 0,7 Prozent entspricht. Zurückzuführen war dies auf die deutlich geringe Anzahl an Schiffsablieferungen und die erhöhten Verschrottungsaktivitäten.

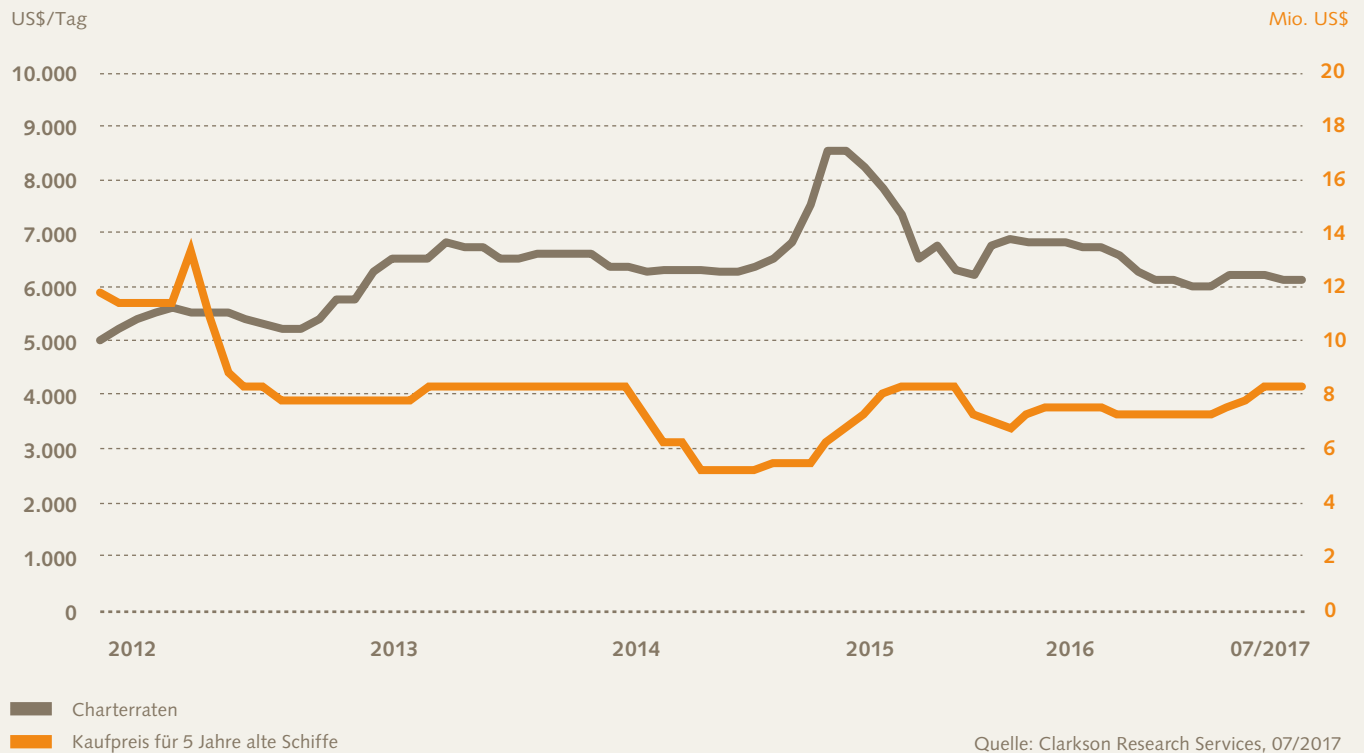
Die bereits im zweiten Halbjahr 2015 rückläufige Entwicklung der Charraten zeigte sich auch im Berichtsjahr, wenn gleich in abgeschwächtem Ausmaß. Zum Jahresende 2016 schlossen die Charraten gut zwölf Prozent unter dem Niveau zu Jahresanfang. Auch im Größensegment der BC Hamburg war ein Rückgang der Charraten festzustellen, welcher mit drei Prozent jedoch deutlich verhaltener ausfiel. Einhergehend mit der Entwicklung der Charraten sanken auch die Schiffspreise. Für gebrauchte Tonnage fielen diese um rund 30 Prozent, für Neubauten gaben sie rund zehn Prozent nach. Bezogen auf die Größenklasse der BC Hamburg zeigte sich ein zum Gesamtmarkt vergleichbares Bild.

Ausblick 2017

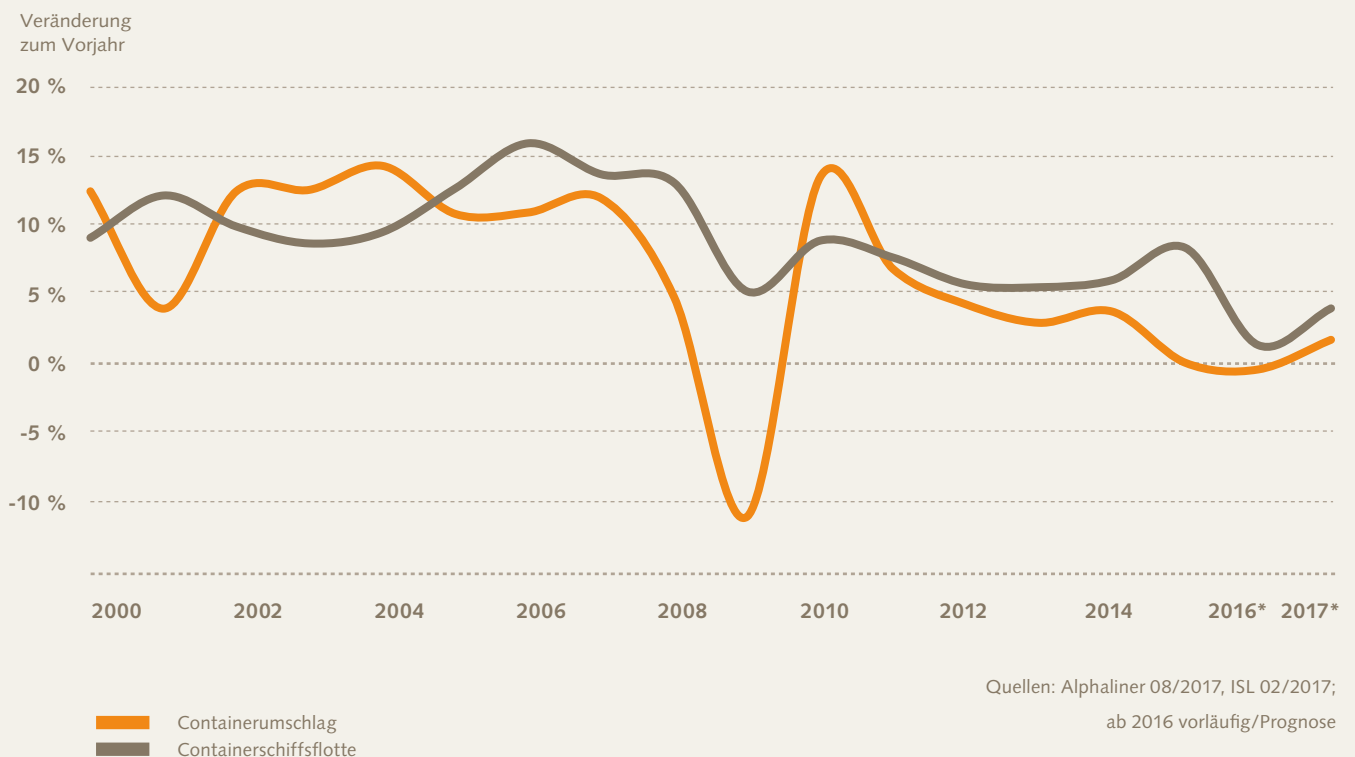
Gegenwärtig erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) für das Jahr 2017 eine Zunahme der Weltwirtschaft um 3,5 Prozent und somit einen etwas stärkeren Anstieg als in den beiden Vorjahren. Ebenso geht der IWF beim Welthandel von einem stärkeren Wachstum in Höhe von vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr aus. Vor diesem Hintergrund erwartet das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik einen Anstieg des Containerumschlags um zwei Prozent. Das Angebot an Schiffstonnage soll im Jahr 2017 wieder deutlich stärker steigen – Mærsk Broker erwartet ein Flottenwachstum um etwa 880.000 TEU bzw. 4,4 Prozent. Verantwortlich dafür ist die nach wie vor hohe Anzahl an Schiffsablieferungen in den größeren Segmenten.

In den kleineren Größenklassen ist wie in den Jahren zuvor eine Seitwärtsbewegung, mitunter auch eine rückläufige Entwicklung zu erwarten. Das Verschrottungspotenzial in den kleineren Segmenten nimmt weiter zu: mittlerweile sind 15 Prozent der Feeder-Flotte 20 Jahre und älter. Eine Trendumkehr zeichnet sich somit nicht ab. Ende des ersten Quartals setzte eine deutliche Erholung des Charratenniveaus ein. Die Charraten stiegen über alle Größenklassen hinweg um knapp 25 Prozent. Diese Entwicklung ließ sich jedoch im Segment der „BC Hamburg“ nicht ausmachen, die Charraten stagnierten. Für das restliche Jahr erwartet Mærsk Broker, dass sich die Charraten weiter leicht erholen. Bei den Neubauten ist für die zweite Jahreshälfte analog zur ersten von stagnierenden Preisen auszugehen. Die Preise für gebrauchte Schiffe zogen hingegen leicht an. Dieser Trend soll sich Marktexperten zufolge im zweiten Halbjahr fortsetzen – insbesondere in den Segmenten zwischen 1.000 und 5.500 TEU.

1.000/1.100-TEU-Schiffe: Entwicklung der Charrerraten und Kaufpreise



Entwicklung des Weltcontainerumschlags und der Weltcontainerschiffesflotte



Büroimmobilien: Positive Entwicklung setzt sich fort

Deutschlands Top-Acht-Standorte verzeichneten im Jahr 2016 den höchsten Büroflächenumsatz seit 2007, das Investitionsvolumen war das dritthöchste aller Zeiten. Und auch der niederländische Büroimmobilienmarkt erlebte im Berichtsjahr einen Aufschwung: Die Anzahl der verkauften und vermieteten Flächen stieg, der Leerstand sank erneut.

Büroimmobilienmarkt Deutschland 2016

Aufgrund der positiven Beschäftigungsentwicklung und einer unverändert starken Binnenwirtschaft, die bisher von außenpolitischen Krisen und Wirtschaftsturbulenzen wenig beeinflusst wurde, hat sich das Mietpreinsniveau in Deutschland 2016 wieder positiv entwickelt. Das Gesamtangebot an Büroflächen ist trotz erhöhter Bautätigkeit 2016 um rund sechs Prozent auf 6,52 Millionen Quadratmeter gesunken.

Der Vermietungsmarkt verzeichnete im Jahr 2016 an den acht wichtigsten Standorten einen Büroflächenumsatz von insgesamt 3,72 Millionen Quadratmetern und stellt das beste Resultat seit 2007 dar. Großverträge über 5.000 Quadratmeter lagen mit einem Anteil von knapp 28 Prozent leicht unter ihrem langjährigen Durchschnitt. Bei den Spitzenmieten haben sich München mit rund 35 Euro und Frankfurt mit 37,50 pro Quadratmeter von den übrigen Top-Standorten deutlich nach oben abgesetzt. Andere lagen bei 20 bis 28,50 Euro pro Quadratmeter und zogen vergleichsweise moderater an.

Leer stehende Büroflächen sind im vergangenen Jahr weiter auf 4,4 Millionen Quadratmeter abgeschmolzen. Die ist auch darauf zurückzuführen, dass von Neubauten zum Zeitpunkt der Fertigstellungen nur rund 17 Prozent Mietfläche frei verfügbar waren. Die Leerstandsrate der Top-Standorte verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Prozentpunkte auf unter fünf Prozent.

Das Investitionsvolumen verzeichnete 2016 rund 52,6 Milliarden Euro und war damit das dritthöchste aller Zeiten. Von dieser positiven Entwicklung profitierten alle Immobiliensegmente

und Standorte. Mit einem Investitionsvolumen von 23 Milliarden Euro hatten Büroimmobilien einen Anteil am Gesamtumsatz von 44 Prozent und waren damit erneut beliebtestes Immobiliensegment bei den Investoren. Das große Investoreninteresse hat bei gleichzeitig begrenztem Angebot die Renditen jedoch weiter sinken lassen. In den letzten zwölf Monaten haben die Spitzenrenditen der Top-Standorte durchschnittlich um fast 0,6 Prozentpunkte nachgegeben und lagen bei 3,6 Prozent in der Spitze.

Ausblick 2017

Jones Lang LaSalle rechnet auf Basis weiterhin guter konjunktureller Daten und einem weiteren Beschäftigungsaufbau mit einer positiven Nachfrageentwicklung an den Top-Standorten. Noch nie zuvor wurden so viele Büroflächen vermietet oder an Eigennutzer veräußert. Die DG-Bank hält laut eigener Studie hinsichtlich des bevorstehenden Brexits eine Verschärfung der Nachfrage für Büroimmobilien im EU-Binnenraum, in Deutschland insbesondere für den Standort Frankfurt für möglich, aber auch andere Standorte könnten profitieren. Dass sich das Rekordergebnis des Vorjahres und die Dynamik der letzten Jahre auch 2017 fortsetzt, ist jedoch auch vor dem Hintergrund der weiteren Verknappung an modernen Flächen nicht zwingend zu erwarten. Jones Lang LaSalle prognostiziert für das Jahr 2017 einen Büroflächenumsatz von 3,5 Millionen Quadratmetern, der somit leicht unterhalb des Vorjahres läge.

Angesichts einer leicht erhöhten, aber moderaten Neubau-Pipeline bleibt der Druck auf die Mieten bestehen.

Büroimmobilienmarkt Niederlande 2016

Der niederländische Büromarkt erlebte im Berichtsjahr 2016 einen Aufschwung. Es wurden im Vorjahresvergleich mehr Büroimmobilien verkauft oder vermietet und der Leerstand sank das zweite Jahr in Folge. Der Umsatz an Büroimmobilien betrug wie in den Vorjahren rund 1,2 Millionen Quadratmeter. Die Mieten haben sich mit 117 Euro pro Quadratmeter in den Niederlanden nicht wesentlich verändert. Lediglich der Bereich Amsterdam hat mit 130 Euro pro Quadratmeter eine Steigerung um fünf bis zehn Prozent erfahren. Andere Standorte verzeichneten im Jahr 2016 einen Rückgang des durchschnittlichen Büromietwertes um 3,1 Prozent. Bei moderatem Rückgang des Gesamtangebotes um neun Prozent bestand Ende 2016 ein Leerstand von rund sieben Millionen Quadratmetern.

2016 waren hauptsächlich ältere Büroflächen (1,08 Mio. Quadratmeter) bedingt durch Nutzungsänderung und Abriss nicht mehr verfügbar. Drei Viertel davon wurde in Wohnungen umgewandelt. Die Mehrheit dieser Umwandlungen fand im Großraum Amsterdam und Utrecht statt.

Die positive Stimmung auf dem Büromarkt spiegelte sich auch in gestiegenen Investitionen wider. Ein niedriges Zinsniveau und eine hohe Kapitalverfügbarkeit haben zu einem Investitionsvolumen von fast 6,6 Milliarden Euro geführt, von denen rund 85 Prozent auf die Randstad – hauptsächlich in Citybereichen von Amsterdam – entfielen. Es entstanden ca. 200.000 Quadratmeter neuer Flächen.

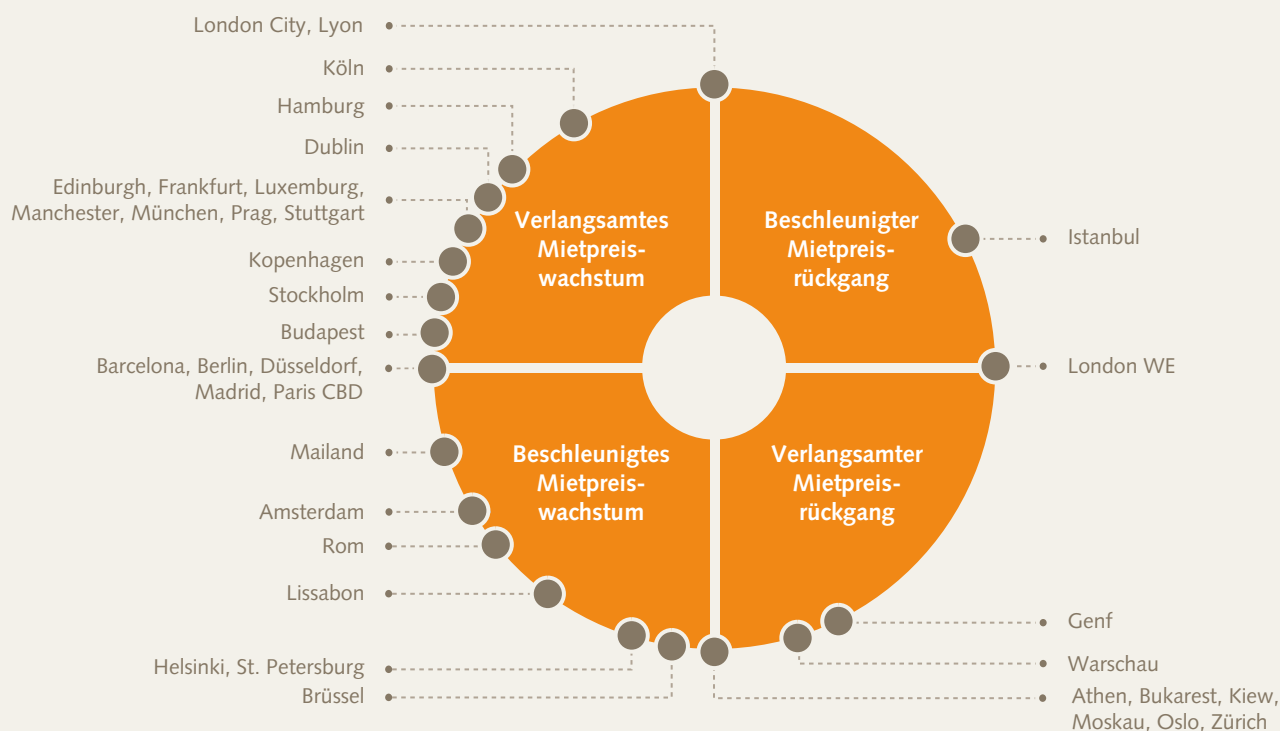
Infolge der stärkeren Nachfrage stiegen die Preise im Jahr 2016 erneut – insbesondere in der Randstad. Außerhalb der Randstad stiegen Büropreise zwar ebenfalls an, aber wie im Vorjahr wurden Büros an weniger beliebten Standorten häufig nur mit erheblichen Incentives vermarktet.

Die Anfangsrenditen fielen 2016 weiter auf 5,25 Prozent, im Teilbereich Südachse in Amsterdam sogar unter 4,5 Prozent. Außerhalb der Hauptstandorte haben sie sich stabilisiert.

Ausblick 2017

Die Rabobank erwartet, dass der konjunkturelle Aufschwung in den Niederlanden im Jahr 2017 zu einem Beschäftigungsanstieg von etwa zwei Prozent führen wird. Deshalb sei in Branchen, die Büroflächen nutzen, eine hohe Nachfrage für geeignete Büroflächen zu erwarten, die aber weitgehend durch das bestehende Büroangebot kompensiert werden kann. Ein Mangel an Büroflächen wird nur in engen, stark gefragten Lagen wie zum Beispiel in der Amsterdamer Südachse und Teilen von Rotterdam erwartet. Aufgrund der Nachfrage nach flexiblen Flächen sowie der Automatisierung und Digitalisierung von Betriebsprozessen wird die Nachfrage nach Büroflächen in den kommenden Jahren jedoch sinken. Es wird daher nicht erwartet, dass sich die Anzahl der Büroflächen wesentlich erhöhen wird. Laut dem Marktlerverband NVM erwarten die Makler in den Niederlanden, dass die Renditen an den Premiumstandorten der Randstad ein Allzeittief erreicht haben und die Preise daher nicht weiter steigen.

Mietentwicklung im europäischen Vergleich, 4. Quartal 2016



**Darstellung der von Buss Capital
initiierten geschlossenen Fonds nach
Verkaufsprospektgesetz bzw.
Vermögensanlagengesetz**

Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i.L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Logistics Container Fonds 1 GmbH & Co. KG i.L., Hamburg
Komplementärin	Buss Logistics Container Fonds 1 Verwaltung GmbH, Hamburg
Liquidatorin	Transport Equipment Verwaltung GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Container
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2003
Prospektiertes Platzierungsende	n. a.

Platzierungszeitraum	01.10.2003–31.12.2003
Investitionsphase Soll	10/2003
Investitionsphase Ist	10/2003–03/2004
Agio	0 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2010
Tatsächliches Auflösungsjahr	2010
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,21 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2016	135

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat ihre Containerflotte im März 2010 verkauft. Seither befindet sie sich in Liquidation. In Folge der geänderten steuerlichen Einstufung nach einer Betriebsprüfung wird die Tätigkeit der Fondsgesellschaft momentan als gewerblich qualifiziert. Die steuerlichen Ergebnisse der Fondsgesellschaft unterliegen damit der Gewerbesteuer. Die Fondsgesellschaft hat Klage gegen die steuerliche Einstufung eingereicht. Im Rahmen der mündlichen Revisionsverhandlung beim Bundesfinanzhof, die im Juni 2017 stattgefunden hat, wurde das Verfahren an das Finanzgericht Hamburg zurück verwiesen. Die Liquidatorin rechnet zum Ende des Jahres 2017 beziehungsweise Anfang des Jahres 2018 mit der finalen Entscheidung.

Veräußerungsgewinn Gewerbesteuer zu zahlen ist. Die Gesellschafter der Fondsgesellschaft haben daraufhin einen Teil ihrer erhaltenen Auszahlungen (rund 13,6 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage) wieder in die Gesellschaft eingelegt. Unter Berücksichtigung dieser Wiedereinlage liegt die Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft bei 125,4 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage.

Die Fondsgesellschaft hält nach wie vor eine Liquiditätsreserve vor, um die bis zum Abschluss der Liquidationsphase und des Klageverfahrens erwarteten Kosten begleichen zu können. Sofern die rechtlichen Schritte der Fondsgesellschaft erfolgreich sind und ihr die Gewerbesteuerzahlung erstattet wird, würde dieser Betrag für Auszahlungen an die Anleger zur Verfügung stehen.

Die Fondsgesellschaft hat Mitte 2011 insgesamt 139,0 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt. Im Jahr 2012 wurde die Fondsgesellschaft durch die Finanzverwaltung dahingehend veranlagt, dass auf den

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	10.000	11.805	11.739	1.739	-66	-0,6
Fondsabhängige Vergütungen	444	524	506	62	-18	-3,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	35	15	2	-33	-13	-83,4
Liquiditätsreserve	0	6	-13	-13	-19	-316,7
Gesamt	10.479	12.350	12.235	1.756	-115	-0,9

Mittelherkunft

Emissionskapital	3.412	4.033	4.033	621	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Stille Beteiligung in TUS\$	60	60	60	0	0	0,0
Fremdkapital	7.000	8.253	8.138	1.138	-115	-1,4
Fremdkapital in TUS\$	8.050	10.200	10.200	2.150	0	0,0
Gesamt	10.479	12.350	12.235	1.756	-115	-0,9

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2016	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ¹⁾	4.981	5.886	5.077	96	-809	-13,7
Auszahlungen in %	145,4	145,4	125,4	-20,0	-20,0	

¹⁾ Die Anleger haben infolge der Gewerbesteuerforderung der Finanzverwaltung im Jahr 2012 beschlossen, 13,6 % bezogen auf das Kommanditkapital (551 T€) wieder einzulegen, um die Fondsgesellschaft mit der notwendigen Liquidität auszustatten. Hierdurch reduzieren sich die kumulierten Auszahlungen auf 5.077 T€ bzw. 125,4 %.

Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Logistics Container Fonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	02.07.2004–11.11.2004
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Logistics Container Fonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2004–10/2004
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	08/2004–12/2004
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2004	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2004	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	147,43 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2016	480

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2010 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2011 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 16,5 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospekt-daten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 18 f. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Der Verkauf erfolgte damit deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 1,25 Prozent des Kommanditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung hat die Fondsgesellschaft insgesamt 139,9 Prozent (Prospekt: 148,6 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 151,0 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	19.824	38.229	38.240	18.416	11	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	1.187	2.292	2.225	1.037	-67	-2,9
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	29	15	0	-14	-48,1
Liquiditätsreserve	8	15	168	160	152	987,3
Gesamt	21.034	40.566	40.648	19.613	82	0,2
Mittelherkunft						
Emissionskapital	7.215	13.930	13.930	6.715	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	13.804	26.621	26.703	12.899	82	3,1
Fremdkapital in TUS\$	16.565	31.945	32.874	16.309	929	29,1
Gesamt	21.034	40.566	40.648	19.614	82	0,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Memorandum	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ²⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ²⁾	in %
Auszahlungen ¹⁾	–	–	–	174	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	–	1,3	n. a.	n. a.	
kumuliert bis 2016							
Auszahlungen ¹⁾	10.743	20.748	20.936	19.383	8.640	-1.365	-6,6
Auszahlungen in %	148,6	148,6	151,0	139,9	-8,7	-8,7	

¹⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

²⁾ Die Abweichung der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2011 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	10.11.2004–18.02.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	11/2004–02/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	11/2004–06/2005
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2004	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,81 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2016	596

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß im März 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2012 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 24,3 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospekt-daten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 18 f. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Der Verkauf erfolgte damit deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 0,7 Prozent des Kommanditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung hat die Fondsgesellschaft insgesamt 157,5 Prozent (Prospekt: 146,7 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 166,8 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	23.735	43.906	43.504	19.769	-402	-0,9
Fondsabhängige Vergütungen	1.347	2.493	2.376	1.029	-117	-4,7
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	28	0	-15	-28	-100,0
Liquiditätsreserve	71	132	508	437	376	284,8
Gesamt	25.168	46.559	46.387	21.220	-172	-0,4

Mittelherkunft

Emissionskapital	8.625	15.970	15.970	7.345	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	16.528	30.574	30.402	13.874	-172	-0,6
Fremdkapital in TUS\$	21.486	39.746	39.368	17.882	-378	-1,0
Gesamt	25.168	46.559	46.387	21.219	-172	-0,4

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Memorandum	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ²⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ²⁾	in %
Auszahlungen ¹⁾	–	–	–	112	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	–	0,7	n. a.	n. a.	

kumuliert bis 2016

Auszahlungen ¹⁾	12.669	23.444	26.663	25.076	12.407	1.632	7,0
Auszahlungen in %	146,7	146,7	166,8	157,5	10,9	10,9	

¹⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

²⁾ Die Abweichung der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.03.2005–30.04.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	03/2005–06/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	04/2005–07/2006
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2005	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	142,38 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2016	487

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2012 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 14 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektwerten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 18 f. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Damit erfolgte der Verkauf deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 0,95 Prozent des Kommanditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung hat die Fondsgesellschaft insgesamt 126,9 Prozent (Prospekt: 142,9 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 138,3 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	33.174	32.689	-484	-1,5
Fondsabhängige Vergütungen	1.874	1.869	-5	-0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	15	0	0,0
Liquiditätsreserve	37	97	60	159,5
Gesamt	35.100	34.671	-429	-1,2

Mittelherkunft	Prospekt	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	in %
Emissionskapital	11.985	11.985	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Fremdkapital	23.100	22.671	-429	-1,9
Fremdkapital in TUS\$	30.030	27.593	-2.437	-8,1
Gesamt	35.100	34.671	-429	-1,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist²⁾	in %
Auszahlungen ¹⁾	–	–	114	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	1,0	n. a.	

kumuliert bis 2016	Prospekt	Memorandum	Ist	Abweichung Prospekt / Ist²⁾	in %
Auszahlungen ¹⁾	17.152	16.594	15.229	-1.923	-11,2
Auszahlungen in %	142,9	138,3	126,9	-16,0	

¹⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

²⁾ Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 5 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	09.05.2005–30.06.2005
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 5 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	08/2005–10/2005
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	08/2005–05/2006
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2005	Prospektiertes Auflösungsjahr	2011
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2005	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	139,99 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2016	511

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2011 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2012 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 15 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektwerten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 18 f. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Damit erfolgte der Verkauf deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 2,7 Prozent des Kommanditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung hat die Fondsgesellschaft insgesamt 137,2 Prozent (Prospekt: 140,9 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 145,7 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	33.777	26.473	26.389	-7.388	-84	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen	1.668	1.649	1.621	-47	-28	-1,7
Nebenkosten der Vermögensanlage	15	5	0	-15	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	60	146	90	30	-56	-38,3
Gesamt	35.520	28.273	28.100	-7.420	-173	-0,6
Mittelherkunft						
Emissionskapital	11.985	11.900	11.900	-85	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	23.520	16.358	16.185	-7.335	-173	-1,1
Fremdkapital in TUS\$	30.576	19.629	19.630	-10.946	1	0,0
Gesamt	35.520	28.273	28.100	-7.420	-173	-0,6

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Memorandum	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ³⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ³⁾	in %
Auszahlungen ²⁾	–	–	–	322	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	–	2,7	n. a.	n. a.	
kumuliert bis 2016							
Auszahlungen ²⁾	16.908	16.775	17.354	16.346	-562	-429	-2,6
Auszahlungen in %	140,9	140,9	145,7	137,2	-3,7	-3,7	

¹⁾ Die Modifikation der Prospektkalkulation wurde unter anderem infolge der verzögerten Investitionsphase sowie des geringer als prospektierten Fremdkapitals durchgeführt.

²⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

³⁾ Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2012 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Container Fonds 6 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.05.2006–31.05.2006
Komplementärin und Liquidatorin	Buss Container Fonds 6 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	05/2006–12/2006
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	04/2006–04/2007
Fondswährung	€	Agio	0 %
Emissionsjahr	2006	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	136,00 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2016	808

Besonderheiten: Die Containerflotte der Fondsgesellschaft sollte prospektgemäß Ende 2012 verkauft und die Fondsgesellschaft anschließend aufgelöst werden. Daher liegen seit 2013 keine Prospektwerte mehr vor. Seit 1. August 2010 war die Fondsgesellschaft über ihre Niederlassung in Singapur mit ca. 30 % an der BCI 3 Partnership („BCI 3“) beteiligt. Die Ergebnisse der BCI 3 wurden der Fondsgesellschaft ab August 2010 diesem Anteil entsprechend zugeordnet. Sie sind in den dargestellten Ist-Werten enthalten. Ein Vergleich mit den Prospektwerten ist daher nur bedingt aussagekräftig. Als Planwerte der neuen Struktur für die Jahre 2011 bis 2013 werden die Prognosewerte genutzt, die den Anlegern im Memorandum vorgestellt wurden. Das Memorandum ging von einem Verkauf der Containerflotte Ende 2013 aus. Mehr dazu auch im Abschnitt „Besonderheiten“ auf S. 18 f. Die BCI 3 wurde im August 2015 gelöscht. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Die BCI 3 hat ihre Containerflotte im Zeitraum zwischen Mitte 2012 und Mitte 2013 in drei Teilverkäufen veräußert. Damit erfolgte der Verkauf deutlich früher, als im Rahmen des Memorandums geplant. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 2,1 Prozent des Kommanditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung hat die Fondsgesellschaft insgesamt 134,7 Prozent (Prospekt: 136,5 Prozent; Memorandum, geplanter Verkauf der Containerflotte Ende 2013: 144,4 Prozent) bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kaufpreis Container inkl. Nebenkosten	27.384	38.338	38.708	11.324	370	1,0
Fondsabhängige Vergütungen	1.913	2.648	2.620	708	-28	-1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	5	0	-5	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	198	309	432	234	123	39,7
Gesamt	29.500	41.300	41.760	12.260	460	1,1
Mittelherkunft						
Emissionskapital	14.985	20.985	20.985	6.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	15	0	0	0,0
Fremdkapital	14.500	20.300	20.760	6.260	460	2,3
Fremdkapital in TUS\$	17.400	24.360	26.454	9.054	2.094	8,6
Gesamt	29.500	41.300	41.760	12.260	460	1,1

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Memorandum	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist ²⁾	Abw. Prospekt modifiziert / Ist ²⁾	in %
Auszahlungen ¹⁾	–	–	–	441	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	–	2,1	n. a.	n. a.	n. a.
kumuliert bis 2016							
Auszahlungen ¹⁾	20.477	28.714	30.317	28.263	7.786	-451	-1,6
Auszahlungen in %	136,5	136,5	144,4	134,7	-1,8	-1,8	

¹⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

²⁾ Die Abweichungen der kumulierten Werte vergleichen die Ist-Werte mit den Prospektwerten sowie den modifizierten Prospektwerten. Da ab 2013 keine Prospektwerte mehr vorliegen, überschreitet der betrachtete Zeitraum den Prospektzeitraum. Die Vergleichbarkeit ist dadurch eingeschränkt.

Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 1 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2005
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Emissionsjahr	2005	Tatsächliches Auflösungsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	31.01.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,27 %
Platzierungszeitraum Ist	01.09.2005–31.12.2005	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	0
Investitionsphase Soll	07/2005		

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war bis 2011 über ihre singapurische Niederlassung zu 99,96% an der Buss Global Container Fonds 1 Partnership (Global 1 Partnership) mit Sitz in Singapur beteiligt. Weitere Gesellschafterin war die BGC 1 Pte. Ltd. Die Global 1 Partnership wurde im Jahr 2011 aufgelöst. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2012 beendet. Die Firma ist erloschen.

Hintergrund

Die Global 1 Partnership hatte ihre Container im Jahr 2011 rund anderthalb Jahre vor dem prospektierten Ende der Fondslaufzeit (Ende 2012) verkauft. Der Gesamterlös für die rund 156.000 CEU große Flotte lag bei 166,5 Millionen US-Dollar zuzüglich der bestehenden Mietforderungen im Wert von 8,6 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde damit ein Preis von durchschnittlich rund 1.070 US-Dollar pro CEU erzielt. Die Global 1 Partnership hat Mitte 2012 die in Zusammenhang mit dem Veräußerungsgewinn fällige Steuerzahlung beglichen. In der relativ geringen Steuerschuld spiegelte sich die seit Anfang 2009 für die Global 1 Partnership in Singapur geltenden steuerlichen

Regelungen für Containermanagementgesellschaften und Containerinvestmentfonds wider, durch die die Steuerbelastung von ursprünglichen 18,0 Prozent auf weniger als 8,0 Prozent verringert werden konnte.

Die Gesamtauszahlung des Fonds liegt bei 185,7 Prozent. Prospektiert waren 144,3 Prozent bei einer geplanten Laufzeit bis Ende 2012. Im Dezember 2012 wurde die Liquidation der Fondsgesellschaft beendet und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	329.607	329.485	-122	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	54	62	8	15,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	18	3	-15	-83,3
Liquiditätsreserve	462	243	-219	-47,4
Gesamt	330.141	329.793	-348	-0,1

Mittelherkunft

Emissionskapital	86.060	82.490	-3.570	-4,1
Gründungsgesellschafter	512	512	0	0,0
Erträge während der Platzierung	2.964	2.567	-397	-13,4
Fremdkapital ¹⁾	240.605	244.224	3.619	1,5
Gesamt	330.141	329.793	-348	-0,1

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2016	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen nach Steuern ²⁾	123.750	153.478	29.727	24,0
Auszahlungen nach Steuern in %	144,3	185,7	41,4	

¹⁾ Gemäß Prospekt sollten während der Investitionsphase vom Fremdkapital 10,0 Mio. US\$ aus Eigenkapital zurückgeführt werden. Tatsächlich lag die Rückführung aus Eigenkapital bei 6,46 Mio. US\$.

²⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent. Im Prospekt sind die Auszahlungen in TUS\$ in der Liquiditätsrechnung gemäß Prospekt (S.34/35) vor Steuern angegeben. Um die Vergleichbarkeit des Prospektwerts für die Auszahlungen in TUS\$ mit dem Ist-Wert zu gewährleisten, wurde der Prospektwert (70.933 TUS\$) um die prospektierte Steuerzahlung (9.583 TUS\$) vermindert. Die Steuerzahlung ist im Prospekt lediglich in der Beispielsrechnung für eine Anlage von 100 TUS\$ dargestellt. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Zudem ist das auszahlungsberechtigte Kommanditkapital um 3,57 Mio. US\$ geringer als prospektiert. Deshalb ergeben sich Abweichungen zwischen dem absoluten Auszahlungswert und der prozentualen Auszahlung per annum pro rata temporis.



**SUPER
HEAVY**

Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	06/2006
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	01.06.2006
Fondswährung	US\$	Agio	0 %
Emissionsjahr	2006	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2006	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,71 %
Platzierungszeitraum Ist	01.09.2006–31.12.2006	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	0

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 51 Prozent an der Buss Global Container Management GmbH & Co. KG (BGCM KG) beteiligt. Die BGCM KG investierte in einem Schritt vor Beginn der Platzierungsphase. Sie war bis 2013 über ihre operative Niederlassung zu 99,99 Prozent an der BGCM Partnership mit Sitz in Singapur beteiligt. Die Ergebnisse der BGCM Partnership wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet. Die BGCM Partnership wurde Ende 2013 aufgelöst. Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde im Jahr 2015 beendet. Die Firmen sind erloschen.

Hintergrund

Die BGCM Partnership hatte ihre Containerflotte wie prospektiert Ende Dezember 2012 verkauft. Der Gesamterlös lag bei rund 410 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde ein Preis von durchschnittlich 1.055 US-Dollar pro CEU erzielt (Prospekt: 975 US-Dollar pro CEU). Aus dem Veräußerungserlös wurde das Darlehen vollständig zurückgeführt. Die fälligen Steuerzahlungen wurden beglichen und die finale Steuerfreigabe in Singapur erteilt.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde im Jahr 2015 beendet und die Firmen Anfang 2016 aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung des Fonds nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland bei insgesamt rund 136,8 Prozent. Sie übertrifft damit den prospektierten Wert von 135,7 Prozent.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BGCM KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	180.360	450.587	450.975	270.615	388	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	323	806	818	495	12	1,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	8	19	41	34	22	118,8
Liquiditätsreserve	63	159	37	-26	-121	-76,6
Gesamt	180.753	451.570	451.871	271.117	301	0,1

Mittelherkunft

Eigenkapital	40.340	100.780	100.780	60.440	0	0,0
Erträge während der Platzierung	568	1.420	1.407	838	-14	-1,0
Fremdkapital	139.845	349.370	349.684	209.839	315	0,1
Gesamt	180.753	451.570	451.871	271.117	301	0,1

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

kumuliert bis 2016	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen nach Steuern ¹⁾	54.595	136.392	136.699	82.104	307	0,2
Auszahlungen nach Steuern in %	135,7	135,7	136,8	1,1	1,1	

¹⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Prospekt (Seite 40/41). Einzahlung zum 15. September 2006.

Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	06/2006
Investitionsgegenstand	Container	Investitionsphase Ist	01.06.2006
Fondswährung	US\$	Agio	0 %
Emissionsjahr	2006	Prospektiertes Auflösungsjahr	2012
Vereinbartes Platzierungsende	31.12.2007	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	132,01 %
Platzierungszeitraum Ist	01.02.2007–31.05.2007	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	0

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 49 Prozent an der Buss Global Container Management GmbH & Co. KG (BGCM KG) beteiligt. Die BGCM KG investierte in einem Schritt vor Beginn der Platzierungsphase. Sie war bis 2013 über ihre operative Niederlassung zu 99,99 Prozent an der BGCM Partnership mit Sitz in Singapur beteiligt. Die Ergebnisse der BGCM Partnership wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihres Anteils zugeordnet. Die BGCM Partnership wurde Ende 2013 aufgelöst. Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde im Jahr 2015 beendet. Die Firmen sind erloschen.

Hintergrund

Die BGCM Partnership hatte ihre Containerflotte wie prospektiert Ende Dezember 2012 verkauft. Der Gesamterlös lag bei rund 410 Millionen US-Dollar. Für die Container wurde ein Preis von durchschnittlich 1.055 US-Dollar pro CEU erzielt (Prospekt: 975 US-Dollar pro CEU). Aus dem Veräußerungserlös wurde das Darlehen vollständig zurückgeführt. Die fälligen Steuerzahlungen wurden beglichen und die finale Steuerfreigabe in Singapur erteilt.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft und der BGCM KG wurde im Jahr 2015 beendet und die Firmen Anfang 2016 aus dem Handelsregister gelöscht.

Einschließlich der Liquidationsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung des Fonds nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland bei insgesamt rund 132,9 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger. Sie übertrifft damit den prospektierten Wert von 132,0 Prozent.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BGCM KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	202.929	437.273	437.446	234.517	172	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	456	986	995	540	10	1,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	1	-10	-10	-95,0
Liquiditätsreserve	115	249	16	-100	-233	-93,7
Gesamt	203.510	438.518	438.457	234.947	-60	0,0

Mittelherkunft	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital	45.485	98.010	98.010	52.525	0	0,0
Erträge während der Platzierung	707	1.524	1.253	546	-271	-17,8
Fremdkapital	157.318	338.984	339.194	181.876	210	0,1
Gesamt	203.510	438.518	438.457	234.947	-61	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
kumuliert bis 2016						
Auszahlungen nach Steuern ¹⁾	59.867	129.000	130.047	70.180	1.047	0,8
Auszahlungen nach Steuern in %	132,0	132,0	132,9	0,9	0,9	

¹⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland in TUS\$ und in Prozent bezogen auf das Kommanditkapital. Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Der prozentuale Wert bezieht sich auf den Musteranleger gemäß Prospekt (Seite 44/45). Einzahlung zum 16. März 2007.

Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 4 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Container
Fondswährung	US\$
Emissionsjahr	2007
Vereinbartes Platzierungsende	31.03.2008

Platzierungszeitraum Ist	01.07.2007–30.09.2007
Investitionsphase Soll	07/2007–09/2007 *
Investitionsphase Ist	07/2007–08/2008 *
Agio	0 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,01 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2016	1.838

* Investitionsphase der Buss Container International Management GmbH & Co. KG

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 39,1 % an der Buss Container International Management GmbH & Co. KG (BCI KG) beteiligt, die über ihre operative Niederlassung in Singapur 99,99 % der Anteile an der BCIM Partnership mit Sitz in Singapur hielt. Die BCI KG hatte rund zwei Drittel ihrer Container- und Trailerflotte an die BCIM Partnership übertragen. Der Rest verblieb in der BCI KG, weil für ihn keine Steuerbegünstigung zu erzielen gewesen wäre. Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Flotte, die von der singapurischen Niederlassung der BCI KG sowie der BCIM Partnership (zusammen „BCIM“) gehalten wurde, und auf die Zahlen aus dem konsolidierten Jahresabschluss. Die Ergebnisse der BCIM wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihrem Anteil zugeordnet. Die BCIM Partnership sowie die BCI KG wurden zum 31. Dezember 2015 aufgelöst. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung soll zu Beginn des Jahres 2018 erfolgen.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BCI KG	34.475	54.175	54.175	19.700	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	500	792	790	289	-2	-0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	0	-10	-10	-100,0
Liquiditätsreserve	20	23	35	16	12	54,8
Gesamt	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	34.995	54.990	54.990	19.995	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	98.914	155.420	157.874	58.961	2.455	1,6
Fondsabhängige Vergütungen	500	786	790	289	3	0,4
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	10	0	-10	-10	-100,0
Liquiditätsreserve	537	844	163	-374	-681	-80,6
Gesamt	99.961	157.060	158.827	58.866	1.767	1,1
Mittelherkunft						
Eigenkapital	35.005	55.000	55.000	19.995	0	0,0
Zinsen während der Investitionsphase	0	0	151	151	151	n. a.
Fremdkapital	64.956	102.060	103.676	38.720	1.617	1,6
Gesamt	99.961	157.060	158.827	58.866	1.768	1,1

Hintergrund

Die BCIM hat ihre Container- und Trailerflotte zum Ende des Jahres 2014 nahezu vollständig verkauft. Das verbliebene Portfolio wurden im Laufe des Jahres 2015 veräußert. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2014 aus. Die bisherigen Auszahlungen der Fondsgesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland liegen bei 139,00 Prozent (Prospekt: 135,00 Prozent).

Die Liquidation der Fondsgesellschaft soll Anfang 2018 abgeschlossen werden. Die verbleibende Restliquidität in Höhe von voraussichtlich 0,25 Prozent des Kommanditkapitals soll im vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt und die Fondsgesellschaft anschließend aus dem Handelsregister gelöscht werden. Einschließlich der Liquiditätsschluss-

auszahlung liegt die Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland mit 139,25 Prozent um 4,25 Prozentpunkte über dem prospektierten Niveau.

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ¹⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	–	–	4.538	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	8,3	n. a.	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2016	–	–	264	n. a.	n. a.	n. a.
kumuliert bis 2016						
Auszahlungen ²⁾	47.196	74.155	76.316	29.120	2.161	2,9
Auszahlungen in %	135,0	135,0	139,0	4,0	4,0	

¹⁾ Die Ist-Zahlen 2007 der BCI KG wurden vollständig der Fondsgesellschaft als einziger Kommanditistin zugerechnet. Die Ist-Zahlen 2008 der BCI KG wurden der Fondsgesellschaft gemäß der im Jahr 2008 vorliegenden gewichteten Beteiligung i.H.v. 50,004 % an der BCI KG zugewiesen. Im Laufe des Jahres 2008 beteiligte sich die Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG schrittweise ebenfalls an der BCI KG. Der Anteil der Fondsgesellschaft sank damit von anfänglich 100 % auf 39,1 %. Die Jahresendwerte für Liquidität, Darlehen und Tilgung für 2008 wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend des zum Jahresende vorliegenden Beteiligungsverhältnisses zugeordnet. Ab dem Jahr 2009 werden die Ist-Werte der BCIM entsprechend des endgültigen Anteils in Höhe von 39,1% zugerechnet.

²⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 5 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.03.2008–31.08.2008
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 5 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	07/2007–03/2008 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	07/2007–08/2008 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	132,60 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	2.681

* Investitionsphase der Buss Container International Management GmbH & Co. KG

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft war zu rund 60,9 % an der Buss Container International Management GmbH & Co. KG (BCI KG) beteiligt, die über ihre operative Niederlassung in Singapur 99,99 % der Anteile an der BCIM Partnership mit Sitz in Singapur hielt. Die BCI KG hatte rund zwei Drittel ihrer Container- und Trailerflotte an die BCIM Partnership übertragen. Der Rest verblieb in der BCI KG, weil für ihn keine Steuerbegünstigung zu erzielen gewesen wäre. Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Flotte, die von der singapurischen Niederlassung der BCI KG sowie der BCIM Partnership (zusammen „BCIM“) gehalten wird, und auf die Zahlen aus dem konsolidierten Jahresabschluss. Die Ergebnisse der BCIM wurden der Fondsgesellschaft entsprechend ihrem Anteil zugeordnet. Die BCIM Partnership sowie die BCI KG wurden zum 31. Dezember 2015 aufgelöst. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung soll zu Beginn des Jahres 2018 erfolgen.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Kommanditeinlage BCI KG	43.075	84.225	84.225	41.150	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	261	510	506	245	-4	-0,9
Nebenkosten der Vermögensanlage	81	152	119	38	-33	-21,5
Liquiditätsreserve	88	118	155	67	37	31,4
Gesamt	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0

Mittelherkunft	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	43.500	85.000	85.000	41.500	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	149.455	292.231	245.417	95.963	-46.813	-16,0
Fondsabhängige Vergütungen	261	510	510	249	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	104	184	142	38	-41	-22,6
Liquiditätsreserve	289	441	354	65	-86	-19,6
Gesamt	150.109	293.365	246.424	96.315	-46.941	-16,0

Mittelherkunft	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Eigenkapital	43.505	85.005	85.005	41.500	0	0,0
Zinsen während der Investitionsphase	144	198	235	91	38	19,0
Fremdkapital	106.460	208.162	161.184	54.724	-46.979	-22,6
Gesamt	150.109	293.365	246.424	96.315	-46.941	-16,0

Hintergrund

Die BCIM hat ihre Container- und Trailerflotte zum Ende des Jahres 2014 nahezu vollständig verkauft. Das verbliebene Portfolio wurden im Laufe des Jahres 2015 veräußert. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2014 aus. Die bisherigen Auszahlungen der Fondsgesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland liegen bei 135,12 Prozent (Prospekt: 132,71 Prozent).

Die Liquidation der Fondsgesellschaft soll Anfang 2018 abgeschlossen werden. Die verbleibende Restliquidität von voraussichtlich 0,15 Prozent des Kommanditkapitals soll im vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt und die Fondsgesellschaft anschließend aus dem Handelsregister gelöscht werden.

Einschließlich der Liquiditätsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland mit 135,27 Prozent um 2,56 Prozentpunkte über dem prospektierten Niveau.

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Prospekt modifiziert	Ist ¹⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	–	–	8.075	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	9,5	n. a.	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2016	–	–	296	n. a.	n. a.	n. a.
kumuliert bis 2016						
Auszahlungen ²⁾	57.484	112.320	114.526	57.043	2.207	2,0
Auszahlungen in %	132,7	132,7	135,1	2,4	2,4	

¹⁾ Die Ist-Werte der BCI KG bzw. der BCIM werden der Fondsgesellschaft entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 60,9% zugerechnet. Das Betriebsergebnis 2008 wurde der Fondsgesellschaft gemäß des - aufgrund der im Jahr 2008 erfolgten schrittweisen Beteiligung an der BCI KG - durchschnittlichen Anteils i.H.v. 49,996% zugewiesen, um wie im Prospekt vorgesehen eine Ergebnisgleichstellung später beigetretener Kommanditisten zu gewährleisten. Ein entsprechender Posten „Ergebnisgleichstellung innerhalb der BCI KG“ ist gesondert ausgewiesen.

²⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG i. L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG i. L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	20.10.2008–28.12.2009
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 6 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	137,60 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	545

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 24,62 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG war über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hielt insgesamt 87,5% der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hielt die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership belief sich auf ca. 21,54 Mio. US\$. Die BCI 2 Partnership wurde per 31. Dezember 2015 gelöscht. Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung soll zu Beginn des Jahres 2018 erfolgen.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	35.875	21.510	21.541	-14.334	31	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	4.000	2.400	2.400	-1.600	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	80	72	12	-68	-60	-82,7
Liquiditätsreserve	50	23	51	1	28	123,0
Gesamt	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	40.000	24.000	24.000	-16.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	93.074	55.935	58.157	-34.916	2.223	4,0
Fondsabhängige Vergütungen	4.000	2.400	2.400	-1.600	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	867	565	19	-848	-546	-96,7
Liquiditätsreserve	260	130	2.002	1.741	1.872	1.445,6
Gesamtinvestition	98.201	59.029	62.577	-35.623	3.548	6,0
Mittelherkunft						
Eigenkapital Fondsgesellschaft	40.005	24.005	24.005	-16.000	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	125	125	31	-94	-94	-75,4
Erträge während der Einwerbungsphase	721	433	2.337	1.616	1.904	439,6
Fremdkapital	57.350	34.466	36.204	-21.146	1.739	5,0
Gesamt	98.201	59.029	62.577	-35.623	3.548	6,0

¹⁾ Die Werte gemäß des Nachtrags vom 22.01.2009 wurden gemäß des geringeren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft heruntergerechnet.

Hintergrund

Die BCI 2 Partnership hat fast ihre gesamte Containerflotte im Jahr 2014 verkauft. Das verbliebene Portfolio wurde bis zum Ende des dritten Quartals 2015 vollständig verkauft. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2014 aus.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2016 eine Auszahlung in Höhe von 5,5 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger geleistet. Die bisherigen Auszahlungen der Fonds-gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland liegen damit bei 132,9 Prozent (Prospekt: 137,6 Prozent).

Die Liquidation der Fondsgesellschaft soll Anfang 2018 abgeschlossen werden. Die verbleibende Restliquidität in Höhe von voraussichtlich 0,8 Prozent des

Kommanditkapitals soll im vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt und die Fondsgesellschaft anschließend aus dem Handelsregister gelöscht werden. Einschließlich der Liquiditätsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland mit 133,7 Prozent um 3,9 Prozentpunkte unter dem prospektierten Niveau. Dies ist insbesondere auf den rund ein Jahr früher als prospektiert erfolgten Verkauf der Containerflotte zurückzuführen.

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	–	–	1.320	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	5,5	n. a.	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2016	–	–	267	n. a.	n. a.	n. a.
kumuliert bis 2016						
Auszahlungen ²⁾	55.046	33.031	31.679	-23.368	-1.352	-4,1
Auszahlungen in %	137,6	137,6	132,9	-4,7	-4,7	

²⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

³⁾ Die Ist-Werte für 2016 der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.) wurden der Fondsgesellschaft prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 24,62 % an der BCI 2 KG zugewiesen.

Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG i.L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Container Fonds 6 Euro GmbH & Co. KG i.L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	10.08.2009–08.10.2009
Komplementärin	Buss Global Container Fonds 6 Euro Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2009	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,04 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2009	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	336

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat einen Kommanditanteil i. H. v. 10,175 Mio. US\$ (7,29 Mio. €; 42,4%) an der Buss Global Container Fonds 6 GmbH & Co. KG (BGCF 6) gezeichnet und war so mittelbar mit 9,13 Mio. US\$ bzw. 6,55 Mio. € an der singapurischen BCI 2 Partnership beteiligt. Ansonsten gelten die Besonderheiten der BGCF 6 (siehe S. 40–42). Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung soll zu Beginn des Jahres 2018 erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 KG, BGCF 6 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	6.546	6.545	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	780	780	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	13	4	-9	-70,3
Bardepot für Währungssicherung	502	502	0	0,0
Liquiditätsreserve	190	199	10	5,0
Gesamt	8.030	8.030	0	0,0

Mittelherkunft	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Emissionskapital	8.025	8.025	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	0	0,0
Gesamt	8.030	8.030	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG, BGCF 6 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Investition Container und Transportequipment	12.253	17.671	5.418	44,2
Fondsabhängige Vergütungen	780	780	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	26	6	-20	-78,0
Bardepot für Währungssicherung	502	502	0	0,0
Liquiditätsreserve	321	792	471	147,0
Gesamtinvestition	13.881	19.750	5.869	42,3

Mittelherkunft	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Eigenkapital Fondsgesellschaft	8.030	8.030	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	33	9	-23	-71,4
Erträge während der Einwerbungsphase	-73	710	783	1.078,5
Fremdkapital	5.891	11.001	5.110	86,7
Gesamt	13.881	19.750	5.869	42,3

Hintergrund

Die BCI 2 Partnership hat fast ihre gesamte Containerflotte im Jahr 2014 verkauft. Das verbliebene Portfolio wurde bis zum Ende des dritten Quartals 2015 vollständig verkauft. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2014 aus.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2016 eine Auszahlung in Höhe von 4,0 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger geleistet. Die bisherigen Auszahlungen der Fondsgesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland liegen damit bei 121,5 Prozent (Prospekt: 130,0 Prozent).

Die Liquidation der Fondsgesellschaft soll Anfang 2018 abgeschlossen werden. Die verbleibende Restliquidität in Höhe von voraussichtlich 2,5 Prozent des Kommanditkapitals soll im vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt und die Fondsgesellschaft anschließend aus dem Handelsregister gelöscht werden. Einschließlich der Liquiditätsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland mit 124,0 Prozent um 6,0 Prozentpunkte unter dem prospektierten Niveau. Dies ist insbesondere auf den rund ein Jahr früher als prospektiert erfolgten Verkauf der Containerflotte zurückzuführen.

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Ist ²⁾	Abweichung	Abweichung in %
Auszahlungen ¹⁾	–	321	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	4,0	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2016	–	280	n. a.	n. a.
kumuliert bis 2016				
Auszahlungen ²⁾	10.396	9.750	-646	-6,2
Auszahlungen in %	130,0	121,5	-8,6	

¹⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

²⁾ Die Ist-Werte für 2016 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) der BCI 2 Partnership wurden der BGCF 6 prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 24,62 % an der BCI 2 KG zugewiesen. Der Fondsgesellschaft wurden die auf die BGCF 6 entfallenden Ist-Werte der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 42,39 % zugewiesen.

Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG i.L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 7 GmbH & Co. KG i.L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	13.10.2009–31.03.2010
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 7 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2009	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	129,02 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2009	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	1.258

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 37,78 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG war über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hielt insgesamt 87,5% der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hielt die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership belief sich auf ca. 33,06 Mio. US\$ (23,43 Mio. €). Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung soll zu Beginn des Jahres 2018 erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ¹⁾	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	6.588	20.282	23.223	23.429	3.147	206	0,9
Fondsabhängige Vergütungen	760	2.417	2.764	2.764	347	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	208	625	714	712	87	-2	-0,3
Bardepot für Währungssicherung	274	942	1.078	1.089	147	11	1,0
Liquiditätsreserve	35	739	850	635	-104	-215	-25,3
Gesamt	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	7.860	25.000	28.625	28.625	3.625	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ¹⁾	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	11.900	55.028	62.997	63.254	8.226	257	0,4
Fondsabhängige Vergütungen	760	2.417	2.764	2.764	347	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	218	645	736	719	74	-16	-2,2
Bardepot für Währungssicherung	274	942	1.078	1.084	143	6	0,6
Liquiditätsreserve	257	1.217	1.399	2.761	1.544	1.362	97,3
Gesamtinvestition	13.409	60.250	68.974	70.583	10.333	1.609	2,3
Mittelherkunft							
Eigenkapital Fondsgesellschaft	7.865	25.005	28.630	28.630	3.625	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	26	50	53	33	-17	-19	-36,8
Erträge während der Einwerbungsphase	-90	-228	-261	2.542	2.770	2.803	1.072,7
Fremdkapital	5.608	35.423	40.553	39.377	3.954	-1.175	-2,9
Gesamt	13.409	60.250	68.974	70.583	10.333	1.609	2,3

¹⁾ Die Werte gemäß Prospekt vom 23.09.2009 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 27.11.2009 und 26.02.2010 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen (u.a. Erhöhung Liquiditätsreserve der Fondsgesellschaft, Erhöhung Fremdkapitalquote der BCI 2 Partnership) sowie des höheren Ist-Eigenkapitals der Fondsgesellschaft angepasst. Durch die prospektierten Änderungen und Ergänzungen erhöhen sich die Prospektwerte für Investitionen, Nebenkosten, Bardepot, Liquiditätsreserve, Fremdkapital, Betriebseinnahmen, Zinsen BCI 2 Partnership, Betriebsergebnis, Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd., Darlehensstand und Tilgungen im Vergleich mit der Erhöhung des Eigenkapitals überproportional.

Hintergrund

Die BCI 2 Partnership hat fast ihre gesamte Containerflotte im Jahr 2014 verkauft. Das verbliebene Portfolio wurde bis zum Ende des dritten Quartals 2015 vollständig verkauft. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2014 aus.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2016 eine Auszahlung in Höhe von 3,75 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger geleistet. Die bisherigen Auszahlungen der Fondsgesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland liegen damit bei 120,4 Prozent (Prospekt: 129,1 Prozent).

Die Liquidation der Fondsgesellschaft soll Anfang 2018 abgeschlossen werden. Die verbleibende Restliquidität in Höhe von voraussichtlich 0,7 Prozent des Kommanditkapitals soll im vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt und die Fondsgesellschaft anschließend aus dem Handelsregister gelöscht werden. Einschließlich der Liquiditätsschlussauszahlung liegt die Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland mit 121,1 Prozent um 8,0 Prozentpunkte unter dem prospektierten Niveau. Dies ist unter anderem auf den rund ein Jahr früher als prospektiert erfolgten Verkauf der Containerflotte zurückzuführen.

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	–		–	1.074	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–		–	3,8	n. a.	n. a.	
Liquidität per 31.12.2016	–		–	322	n. a.	n. a.	n. a.
kumuliert bis 2016							
Auszahlungen ²⁾	10.129		36.871	34.154	24.026	-2.717	-7,4
Auszahlungen in %	129,1		129,1	120,4	-8,7	-8,7	

²⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

³⁾ Die Ist-Werte für 2016 der BCI 2 Partnership (einschließlich Ergebnisanteil BCI 2 Pte. Ltd.) wurden der Fondsgesellschaft prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung i.H.v. 37,78 % an der BCI 2 KG zugewiesen.

Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG i.L.

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 8 GmbH & Co. KG i.L., Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	07.05.2010–27.08.2010
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 8 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	02/2009–09/2010 *
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2009–08/2011 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2015
Emissionsjahr	2010	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	125,84 %
Prospektiertes Platzierungsende	30.09.2010	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	1.129

* Investitionsphase der BCI 2 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 36,39 % an der Buss Container International 2 GmbH & Co. KG (BCI 2 KG) beteiligt. Die BCI 2 KG war über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 2 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hielt insgesamt 87,5% der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die übrigen Anteile hielt die BCI 2 Pte. Ltd. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 2 Partnership belief sich auf ca. 31,84 Mio. US\$ (24,74 Mio. €). Die Fondsgesellschaft befindet sich seit 31. März 2015 in Liquidation. Ihre Löschung soll zu Beginn des Jahres 2018 erfolgen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ¹⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 2 Partnership	8.250	24.750	24.751	16.501	1	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	967	2.901	2.901	1.934	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	236	548	545	310	-3	-0,6
Bardepot für Währungssicherung	500	1.574	1.574	1.074	0	0,0
Liquiditätsreserve	52	232	234	182	2	1,0
Gesamt	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	10.000	30.000	30.000	20.000	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 2 Partnership, BCI 2 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag ¹⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	in %
Investition Container und Transportequipment	23.601	70.778	66.795	43.194	-3.983	-5,6
Fondsabhängige Vergütungen	967	2.901	2.901	1.934	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	246	573	562	315	-11	-1,9
Bardepot für Währungssicherung	500	1.574	1.574	1.074	0	0,0
Liquiditätsreserve	297	971	2.475	2.178	1.504	154,8
Gesamtinvestition	25.611	76.797	74.306	48.695	-2.490	-3,2
Mittelherkunft						
Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	30.005	30.005	20.000	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 2 Pte. Ltd. anteilig	16	36	35	20	0	-1,2
Erträge während der Einwerbungsphase	803	2.408	2.684	1.881	277	11,5
Fremdkapital	14.788	44.348	41.582	26.794	-2.767	-6,2
Gesamt	25.611	76.797	74.306	48.695	-2.490	-3,2

¹⁾ Die Werte gemäß Prospekt vom 14.04.2010 wurden gemäß der mit Nachtrag vom 28.07.2010 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen (u.a. Erhöhung Eigenkapital Fondsgesellschaft) hochgerechnet.

Hintergrund

Die BCI 2 Partnership hat fast ihre gesamte Containerflotte im Jahr 2014 verkauft. Das verbliebene Portfolio wurde bis zum Ende des dritten Quartals 2015 vollständig verkauft. Die Prospektplanung ging von einem vollständigen Verkauf Ende 2014 aus.

Die Fondsgesellschaft hat im Jahr 2016 eine Auszahlung in Höhe von 5,0 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger geleistet. Die bisherigen Auszahlungen der Fondsgesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland liegen damit bei 125,3 Prozent (Prospekt: 125,9 Prozent).

Die Liquidation der Fondsgesellschaft soll Anfang 2018 abgeschlossen werden. Die verbleibende Restliquidität in Höhe von voraussichtlich 0,75 Prozent des Kommanditkapitals soll im vierten Quartal 2017 an die Anleger ausgezahlt und die Fondsgesellschaft anschließend aus dem Handelsregister gelöscht werden. Einschließlich der Liquiditätsschlussauszahlung wird eine Gesamtauszahlung der Gesellschaft nach Steuern in Singapur und vor Progressionsvorbehalt in Deutschland von 126,1 Prozent erreicht. Damit liegt sie trotz des rund ein Jahr früher als prospektiert erfolgten Verkaufs der Containerflotte um rund 0,2 Prozentpunkte über dem prospektierten Niveau.

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	–	–	1.500	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	–	–	5,0	n. a.	n. a.	n. a.
Liquidität per 31.12.2016	–	–	343	n. a.	n. a.	n. a.
kumuliert bis 2016						
Auszahlungen ²⁾	12.516	37.534	37.461	24.945	-74	-0,2
Auszahlungen in %	125,9	125,9	125,3	-0,6	-0,6	

²⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

³⁾ Die Ist-Werte 2016 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 2 Pte. Ltd.) der BCI 2 Partnership wurden der Fondsgesellschaft prospektgemäß entsprechend ihrer Beteiligung an der BCI 2 KG i.H.v. 36,39 % zugewiesen.

Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 9 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012*
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 9 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010–12/2012*
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2017
Emissionsjahr	2010	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,13 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2010	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	2.398
Platzierungszeitraum Ist	11.10.2010–09.05.2011		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 28,63 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die BCI 4 Pte. Ltd. hält die übrigen Anteile an der BCI 4 Partnership. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 64,31 Mio. US\$ (47,99 Mio. €). Aufgrund einer Umstrukturierung des Fremdkapitals im Oktober 2016 ist die Fondsgesellschaft mittelbar über die BCI 4 KG und die BCI 4 Partnership an der GCA2016 Holdings Ltd. auf den Bermudas beteiligt. Davor bestand eine mittelbare Beteiligung an der Global Container Assets 2013 („GCA2013“). Neben der BCI4 Partnership ist auch die Buss Global Assets 1 L.P. („BGA 1 LP“) an der GCA16 Holdings Ltd. beteiligt. Die GCA2016 Holdings Ltd. wiederum ist alleinige Eigentümerin der Global Container Assets 2016 Limited (GCA Holdings Ltd. und Global Container Assets 2016 Limited gemeinsam „GCA2016“). Die GCA2016 hält eine große, stark diversifizierte Containerflotte. Die Fondsgesellschaft hat in den Jahren 2010 und 2011 insgesamt vier Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	12.150	44.000	48.200	48.000	4.000	-200	-0,4
Fondsabhängige Vergütungen	1.475	5.318	5.826	5.820	502	-5	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	498	1.583	1.734	1.710	127	-23	-1,3
Bardepot für Währungssicherung	995	3.158	3.459	3.324	166	-135	-3,9
Liquiditätsreserve	137	947	1.037	1.400	454	363	35,0
Gesamt	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	15.250	55.000	60.250	60.250	5.250	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	35.188	127.164	139.292	116.204	-10.960	-23.088	-16,6
Fondsabhängige Vergütungen	1.475	5.318	5.826	5.820	502	-5	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	543	1.626	1.777	1.717	91	-60	-3,4
Bardepot für Währungssicherung	995	3.158	3.459	3.324	166	-135	-3,9
Liquiditätsreserve	261	1.447	1.587	6.680	5.233	5.093	320,9
Gesamtinvestition	38.462	138.713	151.941	133.745	-4.967	-18.196	-12,0

Mittelherkunft

Eigenkapital Fondsgesellschaft	15.255	55.005	60.255	60.255	5.250	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	59	56	56	16	-40	-40	-71,4
Erträge während der Einwerbungsphase	-267	-967	-1.059	1.597	2.564	2.656	250,8
Fremdkapital	23.415	84.618	92.689	71.877	-12.741	-20.812	-22,5
Gesamt	38.462	138.713	151.941	133.745	-4.967	-18.196	-12,0

¹⁾ Die Werte gemäß Prospekt vom 17.09.2010 wurden entsprechend der mit dem Prospektnachtrag vom 07.03.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Ist-Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (60.255 T€) hochgerechnet.

Geschäftsjahr 2016

Das Jahr 2016 war, wie auch bereits die vorangegangenen Jahre, von teils stark negativen Entwicklungen am Containerleasingmarkt geprägt. Die Preise sowohl für neue als auch für gebrauchte Standardcontainer waren im Jahresverlauf 2016 zunächst stark rückläufig. Dies wirkte sich auch auf die erzielbaren Preise für Gebrauchtcontainer aus. Sie lagen teilweise bei unter 600 US-Dollar pro CEU (Prospekt: 800 US-Dollar pro CEU). Gleichzeitig blieb der Wettbewerb unter den Containerleasinggesellschaften auch in dieser Zeit äußerst umkämpft. Die durchschnittliche Nettomietrate der Containerflotte fiel zwischenzeitlich auf bis zu 0,36 US-Dollar pro CEU. Ab dem dritten Quartal 2016 zeigte sich auf dem Containerleasingmarkt wieder ein Aufwärtstrend. Neben den Neucontainerpreisen verbesserten sich auch die durchschnittlichen Nettomietraten. Zu Beginn des vierten Quartals 2016 hat die GCA2013 ihr Fremdkapital umstrukturiert (siehe auch „Besonderheiten“) und ihre Containerflotte in die GCA2016 eingebracht. Ziel dieser Umstrukturierung war es vor allem, die Möglichkeiten für einen zeitlich flexiblen Verkauf der Containerflotte zu optimieren und Reinvestitionen zu ermöglichen. Das Management der GCA2016 hat die günstigen Marktbedingungen zum Jahreswechsel 2016/2017 genutzt, um verschiedene Reinvestitionen in Neu- und Gebrauchtcontainer durchzuführen.

Der rechnerisch auf die Fondsgesellschaft entfallende Darlehensstand liegt zum Ende des Jahres 2016 geringfügig über dem Prospektwert. Die Auszahlungen der Fondsgesellschaft für das Jahr 2016 erfolgten plangemäß in Höhe von 6,25 Prozent pro Jahr.

Ausblick 2017

Das Management der GCA2016 hat im Jahr 2017 weitere Reinvestitionen getätigt. Sie sollen dazu beitragen, die Ertragskraft des Portfolios zu verbessern und somit die insgesamt leistbaren Auszahlungen an die Fondsgesellschaften zu verbessern. Die Fondsgeschäftsführung hat sich dazu entschlossen, die Auszahlungen an die Anleger erstmalig zu reduzieren, um ausreichenden finanziellen Spielraum für weitere Reinvestitionen auf Ebene der GCA2016 zu schaffen. Die Auszahlung für das erste Quartal 2017 erfolgte in prospektgemäßer Höhe von 1,5625 Prozent. Für das zweite Quartal 2017 wurde eine Auszahlung in Höhe von 0,5 Prozent des Kommanditkapitals geleistet. Die Auszahlungen für das dritte und vierte Quartal 2017 werden sich aus heutiger Sicht auf insgesamt 1,5 Prozent des Kommanditkapitals belaufen. Damit würde die Auszahlung für das Jahr 2017 insgesamt 3,5625 Prozent betragen.

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	2. Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ³⁾	953		3.766	3.766	2.813	0	0,0
Auszahlungen in %	6,3		6,3	6,3	0,0	0,0	
Tilgung	2.576		10.196	8.857	6.281	-1.339	-0,1
Darlehen ⁴⁾	9.249		36.612	37.005	27.756	393	-18,9
Liquidität per 31.12.2016	2.256		10.972	2.133	-123	-8.838	-80,6
kumuliert bis 2016							
Auszahlungen ³⁾	5.532		21.851	21.302	15.770	-549	-2,5
Auszahlungen in %	36,4		36,4	36,4	0,0	0,0	
Tilgung	14.166		56.077	43.655	29.489	-12.422	-22,2

²⁾ Die Ist-Werte 2016 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß ihrer Beteiligung i.H.v. 28,63 % an der BCI 4 KG zugewiesen.

³⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

⁴⁾ Die Umrechnung des Darlehenssaldo zum Jahresende in Euro erfolgte zum Kalkulationswechselkurs von 1,3399 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,0541 US-Dollar pro Euro würde der Darlehenssaldo per 31.12.2016 47.038 T€ betragen. Der Darlehensstand per Ende 2016 ergibt sich nicht rechnerisch durch Tilgungsabzug, da im Jahre 2016 eine Umfinanzierung stattfand sowie Neuinvestitionen getätigt wurden.

Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 10 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 10 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010–12/2012 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2017
Emissionsjahr	2011	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	125,29 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2011	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	2.942
Platzierungszeitraum Ist	11.05.2011–25.05.2012		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 32,34 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die BCI 4 Pte. Ltd. hält die übrigen Anteile an der BCI 4 Partnership. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 72,62 Mio. US\$ (56,54 Mio. €). Aufgrund einer Umstrukturierung des Fremdkapitals im Oktober 2016 ist die Fondsgesellschaft mittelbar über die BCI 4 KG und die BCI 4 Partnership an der GCA2016 Holdings Ltd. auf den Bermudas beteiligt. Davor bestand eine mittelbare Beteiligung an der Global Container Assets 2013 („GCA2013“). Neben der BCI4 Partnership ist auch die Buss Global Assets 1 L.P. („BGA 1 LP“) an der GCA16 Holdings Ltd. beteiligt. Die GCA2016 Holdings Ltd. wiederum ist alleinige Eigentümerin der Global Container Assets 2016 Limited (GCA Holdings Ltd. und Global Container Assets 2016 Limited gemeinsam „GCA2016“). Die GCA2016 hält eine große, stark diversifizierte Containerflotte. Die Fondsgesellschaft hat in den Jahren 2011 und 2012 insgesamt acht Währungsgeschäfte zur Absicherung der laufenden Auszahlungen und der Schlussauszahlung abgeschlossen.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	8.000	36.400	56.151	56.550	20.150	399	0,7
Fondsabhängige Vergütungen	967	4.351	6.712	6.712	2.361	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	231	573	883	1.018	444	134	15,2
Bardepot für Währungssicherung	620	2.620	4.042	3.575	955	-467	-11,5
Liquiditätsreserve	187	1.061	1.637	1.570	509	-67	-4,1
Gesamt	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,3
Mittelherkunft							
Emissionskapital	10.000	45.000	69.420	69.420	24.420	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0

Investition und Finanzierung in T€ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	22.077	100.747	155.408	127.014	26.267	-28.394	-18,3
Fondsabhängige Vergütungen	967	4.351	6.712	6.712	2.361	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	237	584	898	1.025	441	127	14,1
Konsolidierungseffekt Devisentermingeschäft	573	2.553	3.938	4.085	1.532	147	3,7
Bardepot für Währungssicherung	620	2.620	4.042	3.575	955	-467	-11,5
Liquiditätsreserve	307	1.462	2.257	7.341	5.879	5.084	225,3
Gesamtinvestition	24.780	112.317	173.255	149.752	37.435	-23.503	-13,6
Mittelherkunft							
Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	45.005	69.425	69.425	24.420	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	7	15	20	18	3	-2	-10,3
Erträge während der Einwerbungsphase	407	1.855	2.862	1.746	-110	-1.116	-39,0
Fremdkapital	14.361	65.442	100.948	78.563	13.121	-22.385	-22,2
Gesamt	24.780	112.317	173.255	149.752	37.435	-23.503	-13,6

¹⁾ Die Werte gemäß Prospekt vom 14.03.2011 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 3.05.2011 und 3.11.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (69.425 T€) hochgerechnet.

Geschäftsjahr 2016

Das Jahr 2016 war, wie auch bereits die vorangegangenen Jahre, von teils stark negativen Entwicklungen am Containerleasingmarkt geprägt. Die Preise sowohl für neue als auch für gebrauchte Standardcontainer waren im Jahresverlauf 2016 zunächst stark rückläufig. Dies wirkte sich auch auf die erzielbaren Preise für Gebrauchtcontainer aus. Sie lagen teilweise bei unter 600 US-Dollar pro CEU (Prospekt: 815 US-Dollar pro CEU). Gleichzeitig blieb der Wettbewerb unter den Containerleasinggesellschaften auch in dieser Zeit äußerst umkämpft. Die durchschnittliche Nettomietrate der Containerflotte fiel zwischenzeitlich auf bis zu 0,36 US-Dollar pro CEU. Ab dem dritten Quartal 2016 zeigte sich auf dem Containerleasingmarkt wieder ein Aufwärtstrend. Neben den Neucontainerpreisen verbesserten sich auch die durchschnittlichen Nettomietraten. Zu Beginn des vierten Quartals 2016 hat die GCA2013 ihr Fremdkapital umstrukturiert (siehe auch „Besonderheiten“) und ihre Containerflotte in die GCA2016 eingebracht. Ziel dieser Umstrukturierung war es vor allem, die Möglichkeiten für einen zeitlich flexiblen Verkauf der Containerflotte zu optimieren und Reinvestitionen zu ermöglichen. Das Management der GCA2016 hat die günstigen Marktbedingungen zum Jahreswechsel 2016/2017 genutzt, um verschiedene Reinvestitionen in Neu- und Gebrauchtcontainer durchzuführen.

Der rechnerisch auf die Fondsgesellschaft entfallende Darlehensstand liegt zum Ende des Jahres 2016 deutlich unter dem Prospektwert. Die Auszahlungen der Fondsgesellschaft für das Jahr 2016 erfolgten plangemäß in Höhe von 6,50 Prozent pro Jahr.

Ausblick 2017

Das Management der GCA2016 hat im Jahr 2017 weitere Reinvestitionen getätigt. Sie sollen dazu beitragen, die Ertragskraft des Portfolios zu verbessern und somit die insgesamt leistbaren Auszahlungen an die Fondsgesellschaften zu verbessern. Die Fondsgeschäftsführung hat sich dazu entschlossen, die Auszahlungen an die Anleger erstmalig zu reduzieren, um ausreichenden finanziellen Spielraum für weitere Reinvestitionen auf Ebene der GCA2016 zu schaffen. Die Auszahlung für das erste Quartal 2017 erfolgte in prospektgemäßer Höhe von 1,625 Prozent. Für das zweite Quartal 2017 wurde eine Auszahlung in Höhe von 0,5 Prozent des Kommanditkapitals geleistet. Die Auszahlungen für das dritte und vierte Quartal 2017 werden sich aus heutiger Sicht auf insgesamt 1,5 Prozent des Kommanditkapitals belaufen. Damit würde die Auszahlung für das Jahr 2017 insgesamt rund 3,625 Prozent betragen.

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	2. Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ³⁾	650		4.513	4.513	3.862	0	0,0
Auszahlungen in %	6,5		6,5	6,5	0,0	0,0	
Tilgung	1.186		8.338	9.681	8.494	1.342	16,1
Darlehen ⁴⁾	6.993		50.365	40.447	33.454	-9.918	-19,7
Liquidität per 31.12.2016	1.314		9.144	5.301	3.987	-3.843	-42,0
kumuliert bis 2016							
Auszahlungen ³⁾	3.369		23.148	22.197	18.829	-951	-4,1
Auszahlungen in %	34,6		34,6	34,6	0,0	0,0	
Tilgung	7.369		50.583	47.716	40.347	-2.868	-5,7

²⁾ Die Ist-Werte 2016 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß ihrer Beteiligung i.H.v. 32,34% an der BCI 4 KG zugewiesen.

³⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

⁴⁾ Die Umrechnung des Darlehenssaldo zum Jahresende in Euro erfolgte zum Kalkulationswechselkurs von 1,3844 US-Dollar pro Euro. Bei der Umrechnung zum Stichtagskurs von 1,0541 US-Dollar pro Euro würde der Darlehenssaldo per 31.12.2016 53.121 T€ betragen. Der Darlehensstand per Ende 2016 ergibt sich nicht rechnerisch durch Tilgungsabzug, da im Jahre 2016 eine Umfinanzierung stattfand sowie Neuinvestitionen getätigt wurden.

Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 11 GmbH & Co. KG, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2010–03/2012 *
Komplementärin und Fondsverwalterin	Buss Global Containerfonds 11 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	10/2010–12/2012 *
Investitionsgegenstand	Container	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2017
Emissionsjahr	2011	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	135,02 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2011	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	2.994
Platzierungszeitraum Ist	03.05.2011–31.05.2012		

* Investitionsphase der BCI 4 Partnership

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft ist zu 36,94 % an der Buss Container International 4 GmbH & Co. KG (BCI 4 KG) beteiligt. Die BCI 4 KG ist über ihre Niederlassung in Singapur an der BCI 4 Partnership, ebenfalls mit Sitz in Singapur, beteiligt. Sie hält 92,5 % der gewinn- und stimmberechtigten Anteile der Partnership. Die BCI 4 Pte. Ltd. hält die übrigen Anteile an der BCI 4 Partnership. Der der Fondsgesellschaft zuzurechnende Anteil an der BCI 4 Partnership beläuft sich auf ca. 82,95 Mio. US\$. Aufgrund einer Umstrukturierung des Fremdkapitals im Oktober 2016 ist die Fondsgesellschaft mittelbar über die BCI 4 KG und die BCI 4 Partnership an der GCA2016 Holdings Ltd. auf den Bermudas beteiligt. Davor bestand eine mittelbare Beteiligung an der Global Container Assets 2013 („GCA2013“). Neben der BCI4 Partnership ist auch die Buss Global Assets 1 L.P. („BGA 1 LP“) an der GCA16 Holdings Ltd. beteiligt. Die GCA2016 Holdings Ltd. wiederum ist alleinige Eigentümerin der Global Container Assets 2016 Limited (GCA Holdings Ltd. und Global Container Assets 2016 Limited gemeinsam „GCA2016“). Die GCA2016 hält eine große, stark diversifizierte Containerflotte.

Investition und Finanzierung in TUS\$ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligung an der BCI 4 KG inkl. Nebenkosten	8.950	67.250	82.932	82.964	15.714	32	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	972	7.197	8.870	8.862	1.664	-9	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	3	3	3	1	-1	-1	-47,1
Liquiditätsreserve	81	555	690	668	113	-22	-3,2
Gesamt	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0
Mittelherkunft							
Emissionskapital	10.000	75.000	92.490	92.490	17.490	0	0,0
Gründungsgesellschafter	5	5	5	5	0	0	0,0
Gesamt	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0

Investition und Finanzierung in TUS\$ – BCI 4 Partnership, BCI 4 KG und Fondsgesellschaft (konsolidierte Darstellung)

Mittelverwendung	Prospekt	Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Investition Container inkl. Nebenkosten	26.604	200.170	246.842	200.847	677	-45.995	-18,6
Fondsabhängige Vergütungen	972	7.197	8.870	8.862	1.664	-9	-0,1
Nebenkosten der Vermögensanlage	9	25	28	14	-12	-14	-51,5
Liquiditätsreserve	225	1.352	1.674	9.793	8.442	8.120	485,1
Gesamtinvestition	27.810	208.744	257.414	219.516	10.771	-37.898	-14,7
Mittelherkunft							
Eigenkapital Fondsgesellschaft	10.005	75.005	92.495	92.495	17.490	0	0,0
Nominalkapitalanteil BCI 4 Pte. Ltd. anteilig	9	29	33	28	-1	-5	-15,4
Erträge während der Einwerbungsphase	491	3.686	4.546	2.761	-926	-1.785	-39,3
Fremdkapital	17.306	130.024	160.340	124.232	-5.792	-36.108	-22,5
Gesamt	27.810	208.744	257.414	219.516	10.771	-37.898	-14,7

¹⁾ Die Werte gemäß Prospekt vom 14.03.2011 wurden entsprechend der mit den Prospektnachträgen vom 3.05.2011 und 3.11.2011 veröffentlichten Änderungen und Ergänzungen sowie des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (92.495 TUS\$) hochgerechnet.

Geschäftsjahr 2016

Das Jahr 2016 war, wie auch bereits die vorangegangenen Jahre, von teils stark negativen Entwicklungen am Containerleasingmarkt geprägt. Die Preise sowohl für neue als auch für gebrauchte Standardcontainer waren im Jahresverlauf 2016 zunächst stark rückläufig. Dies wirkte sich auch auf die erzielbaren Preise für Gebrauchtcontainer aus. Sie lagen teilweise bei unter 600 US-Dollar pro CEU (Prospekt: 815 US-Dollar pro CEU). Gleichzeitig blieb der Wettbewerb unter den Containerleasinggesellschaften auch in dieser Zeit äußerst umkämpft. Die durchschnittliche Nettomietrate der Containerflotte fiel zwischenzeitlich auf bis zu 0,36 US-Dollar pro CEU. Ab dem dritten Quartal 2016 zeigte sich auf dem Containerleasingmarkt wieder ein Aufwärtstrend. Neben den Neucontainerpreisen verbesserten sich auch die durchschnittlichen Nettomietraten. Zu Beginn des vierten Quartals 2016 hat die GCA2013 ihr Fremdkapital umstrukturiert (siehe auch „Besonderheiten“) und ihre Containerflotte in die GCA2016 eingebracht. Ziel dieser Umstrukturierung war es vor allem, die Möglichkeiten für einen zeitlich flexiblen Verkauf der Containerflotte zu optimieren und Reinvestitionen zu ermöglichen. Das Management der GCA2016 hat die günstigen Marktbedingungen zum Jahreswechsel 2016/2017 genutzt, um verschiedene Reinvestitionen in Neu- und Gebrauchtcontainer durchzuführen.

Der rechnerisch auf die Fondsgesellschaft entfallende Darlehensstand liegt zum Ende des Jahres 2016 deutlich unter dem Prospektwert. Die Auszahlungen der Fondsgesellschaft für das Jahr 2016 erfolgten plangemäß in Höhe von 7,00 Prozent pro Jahr.

Ausblick 2017

Das Management der GCA2016 hat im Jahr 2017 weitere Reinvestitionen getätigt. Sie sollen dazu beitragen, die Ertragskraft des Portfolios zu verbessern und somit die insgesamt leistbaren Auszahlungen an die Fondsgesellschaften zu verbessern. Die Fondsgeschäftsführung hat sich dazu entschlossen, die Auszahlungen an die Anleger erstmalig zu reduzieren, um ausreichenden finanziellen Spielraum für weitere Reinvestitionen auf Ebene der GCA2016 zu schaffen. Die Auszahlung für das erste Quartal 2017 erfolgte in prospektgemäßer Höhe von 1,75 Prozent. Für das zweite Quartal 2017 wurde eine Auszahlung in Höhe von 0,5 Prozent des Kommanditkapitals geleistet. Die Auszahlungen für das dritte und vierte Quartal 2017 werden sich aus heutiger Sicht auf insgesamt 1,5 Prozent des Kommanditkapitals belaufen. Damit würde die Auszahlung für das Jahr 2017 insgesamt rund 3,75 Prozent betragen.

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	2. Nachtrag	Prospekt modifiziert ¹⁾	Ist ²⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ³⁾	700		6.475	6.475	5.774	0	0,0
Auszahlungen in %	7,0		7,0	7,0	0,0	0,0	
Tilgung	1.429		13.244	15.308	13.878	2.064	15,6
Darlehen ⁴⁾	8.426		79.000	63.957	55.531	-15.043	-19,0
Liquidität per 31.12.2016	1.237		11.531	4.597	3.360	-6.935	-60,1
kumuliert bis 2016							
Auszahlungen ³⁾	3.643		33.499	32.652	29.010	-847	-2,5
Auszahlungen in %	37,3		37,3	37,3	0,0	0,0	
Tilgung	8.880		81.340	75.453	66.573	-5.887	-7,2

²⁾ Die Ist-Werte 2016 (einschließlich Ergebnisanteil der BCI 4 Pte. Ltd.) der BCI 4 Partnership wurden der Fondsgesellschaft gemäß ihrer Beteiligung i.H.v. 36,94 % an der BCI 4 KG zugewiesen.
³⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.
⁴⁾ Der Darlehensstand per Ende 2016 ergibt sich nicht rechnerisch durch Tilgungsabzug, da im Jahre 2016 eine Umfinanzierung stattfand sowie Neuinvestitionen getätigt wurden.

Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 12 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	04.05.2012–31.05.2013
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 12 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	05/2012–08/2012
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	06/2012–07/2013
Investitionsgegenstand	Euro-Anleihe 1	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2018
Emissionsjahr	2012	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	123,07 %
Vereinbartes Platzierungsende	30.06.2013	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	956

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat in eine von der Buss Global Marine Assets Ltd., Bermuda („BGMA“) begebene Inhaberschuldverschreibung investiert („Euro-Anleihe 1“). Die BGMA hat die Mittel aus der Euro-Anleihe 1 und weitere Eigenmittel als US-Dollar-Eigenkapital in die Buss Global Assets 1 L.P., Bermuda („BGA 1“) eingebracht. Das insgesamt für die Euro-Anleihe 1 eingebrachte Eigenkapital beläuft sich auf rund 26,9 Millionen US-Dollar. Die Euro-Anleihe 1 valutiert in Euro. Rück- und Zinszahlungen sind in Euro geschuldet. In den Anleihebedingungen ist ein fester Wechselkurs von 1,20 US-Dollar pro Euro festgelegt.

Investition und Finanzierung in T€

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Anschaffungskosten für Euro-Anleihe 1	11.100	25.136	25.153	14.053	17	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	30	64	64	34	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	9	15	31	22	16	105,2
Liquiditätsreserve	31	79	47	16	-32	-40,0
Gesamtinvestition	11.170	25.295	25.295	14.125	0	0,0

Mittelherkunft	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	11.160	25.285	25.285	14.125	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	11.170	25.295	25.295	14.125	0	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ¹⁾	726	1.644	1.644	918	0	0,0
Auszahlungen in %	6,5	6,5	6,5	0,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2016	84	201	264	180	63	31,4

kumuliert bis 2016	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ¹⁾	3.108	7.039	6.143	3.035	-895	-12,7
Auszahlungen in %	28,1	28,1	28,1	0,0	0,0	

¹⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

²⁾ Die Platzierungsphase der Fondsgesellschaft endete im Mai 2013. Die Werte wurden gemäß Prospekt vom 26. März 2012 entsprechend des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (25.295 T€) hochgerechnet.

³⁾ Die Investitionsphase der Fondsgesellschaft in die Euro-Anleihe 1 endete im Juli 2013. Durch die Erhöhung des Emissionskapitals haben sich Änderungen bei den Ist-Werten ergeben.

Geschäftsjahr 2016

Im Berichtsjahr hat sich das Containerportfolio der BGA 1 nicht wesentlich verändert. Jedoch konnte über eine Umfinanzierung des aufgenommenen Darlehens eine Reinvestitionsmöglichkeit zu attraktiven Konditionen geschaffen werden.

Der durchschnittliche Kaufpreis der Standardcontainer, die der Fondsgesellschaft gemäß ihres rechnerischen Anteils an der BGA 1 zuzuordnen sind, liegt mit durchschnittlich 2.025 US-Dollar pro CEU über dem prospektierten Durchschnittswert von rund 1.760 US-Dollar. Der Hauptgrund hierfür ist, dass die entsprechenden Container zu ihrem jeweiligen Kaufzeitpunkt deutlich jünger waren als in der Prospektkalkulation angenommen. Die Mietrendite des Gesamtportfolios der BGA 1 lag im Jahr 2016 mit 9,0 Prozent unter dem Prospektwert von 13,4 Prozent. Dies ist auf einen gegenüber Prospekt höheren Anteil neuer Standardcontainern und einen, über weite Teile des Berichtsjahres, stark umkämpften Containerleasingmarkt zurückzuführen.

Die Rückzahlungen aus der Euro-Anleihe 1 erfolgten in der prospektierten Höhe. Die Fondsgesellschaft zahlte an die Anleger prospektgemäß 6,5 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage aus.

Ausblick 2017

Seit dem dritten Quartal 2016 hat ein deutlicher Aufwärtstrend auf dem Containerleasingmarkt eingesetzt. Sowohl die Containerpreise als auch die durchschnittlichen Mietraten haben sich im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich verbessert. Dieses Marktumfeld wird bereits seit Ende 2016 seitens der BGA 1 dafür genutzt, verstärkt Reinvestitionen vorzunehmen.

Die Reinvestitionen haben jedoch zur Folge, dass die freie Liquidität für die laufenden Auszahlungen aus der Euro-Anleihe 1 und somit der Liquiditätszufluss an die Fondsgesellschaft geringer ausfällt als prospektiert. Aus diesem Grund sind für das zweite und dritte Quartal 2017 lediglich Auszahlungen in Höhe von jeweils 0,5 Prozent des Kommanditkapitals der Fondsgesellschaft möglich. Ab dem vierten Quartal 2017 strebt die Fondsgeschäftsführung Auszahlungen von 1 Prozent je Quartal an.

Die Auszahlung im ersten Quartal 2017 betrug 1,625 Prozent und lag damit in prospektierter Höhe. Im zweiten Quartal wurde die Auszahlung, wie zuvor erwähnt, auf 0,5 Prozent angepasst.

Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Global Containerfonds 13 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	25.07.2012–16.07.2013
Komplementärin	Buss Global Containerfonds 13 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	08/2012–11/2012
Fondsverwalterin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	seit 09/2012
Investitionsgegenstand	Dollar-Anleihe 1	Agio	0 %
Fondswährung	US\$	Prospektiertes Auflösungsjahr	2018
Emissionsjahr	2012	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	130,16 %
Vereinbartes Platzierungsende	30.09.2013	Anlegeranzahl zum 31.12.2016	1.020

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hat in eine von der Buss Global Marine Assets Ltd., Bermuda („BGMA“) begebene Inhaberschuldverschreibung investiert („Dollar-Anleihe 1“). Die BGMA hat die Mittel aus der Dollar-Anleihe 1 und weitere Eigenmittel als Eigenkapital in die Buss Global Assets 1 L.P., Bermuda („BGA 1“) eingebracht. Das insgesamt für die Dollar-Anleihe 1 eingebrachte Eigenkapital beläuft sich auf rund 29,4 Millionen US-Dollar.

Investition und Finanzierung in TUS\$

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Anschaffungskosten für Dollar-Anleihe 1	11.100	31.611	31.635	20.535	24	0,1
Fondsabhängige Vergütungen	31	81	81	50	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	10	19	17	7	-2	-9,9
Liquiditätsreserve	30	99	76	46	-23	-23,3
Gesamtinvestition	11.170	31.810	31.810	20.640	0	0,0

Mittelherkunft	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Emissionskapital	11.160	31.800	31.800	20.640	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	11.170	31.810	31.810	20.640	0	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ¹⁾	782	2.227	2.227	1.445	0	0,0
Auszahlungen in %	7,0	7,0	7,0	0,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2016	117	351	313	196	-39	-11,0

kumuliert bis 2016	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist ³⁾	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ¹⁾	3.088	8.795	7.978	4.890	-817	-9,3
Auszahlungen in %	28,5	28,5	28,5	0,0	0,0	

¹⁾ Prospektgemäß wurden die Auszahlungen an die Kommanditisten zu Beginn der Fondslaufzeit entsprechend ihres jeweiligen Beitrittszeitpunkts angepasst. Deshalb ergeben sich zum Teil Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten, während die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis für alle Kommanditisten wie prospektiert erfolgte. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

²⁾ Die Platzierungsphase der Fondsgesellschaft endete im Juli 2013. Die Werte wurden gemäß Prospekt vom 1. Juni 2012 entsprechend des höheren Eigenkapitals der Fondsgesellschaft (31.810 TUS\$) hochgerechnet.

³⁾ Die Investitionsphase der Fondsgesellschaft in die Dollar-Anleihe 1 endete im September 2013. Durch die Erhöhung des Emissionskapitals haben sich Änderungen bei den Ist-Werten ergeben.

Geschäftsjahr 2016

Im Berichtsjahr hat sich das Containerportfolio der BGA 1 nicht wesentlich verändert. Jedoch konnte über eine Umfinanzierung des aufgenommenen Darlehens eine Reinvestitionsmöglichkeit zu attraktiven Konditionen geschaffen werden.

Der durchschnittliche Kaufpreis der Standardcontainer, die der Fondsgesellschaft gemäß ihres rechnerischen Anteils an der BGA 1 zuzuordnen sind, liegt mit durchschnittlich 2.025 US-Dollar pro CEU über dem prospektierten Durchschnittswert von rund 1.740 US-Dollar. Der Hauptgrund hierfür ist, dass die entsprechenden Container zu ihrem jeweiligen Kaufzeitpunkt deutlich jünger waren als in der Prospektkalkulation angenommen. Die Mietrendite des Gesamtportfolios der BGA 1 lag im Jahr 2016 mit 9,0 Prozent unter dem Prospektwert von 13,4 Prozent. Dies ist auf einen gegenüber Prospekt höheren Anteil neuer Standardcontainern und einen, über weite Teile des Berichtsjahres, stark umkämpften Containerleasingmarkt zurückzuführen.

Die Rückzahlungen aus der Dollar-Anleihe 1 erfolgten in der prospektierten Höhe. Die Fondsgesellschaft zahlte an die Anleger prospektgemäß 7 Prozent bezogen auf die Kommanditeinlage aus.

Ausblick 2017

Seit dem dritten Quartal 2016 hat ein deutlicher Aufwärtstrend auf dem Containerleasingmarkt eingesetzt. Sowohl die Containerpreise als auch die durchschnittlichen Mietraten haben sich im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich verbessert. Dieses Marktumfeld wird bereits seit Ende 2016 seitens der BGA 1 dafür genutzt, verstärkt Reinvestitionen vorzunehmen.

Die Reinvestitionen haben jedoch zur Folge, dass die freie Liquidität für die laufenden Auszahlungen aus der Dollar-Anleihe 1 und somit der Liquiditätszufluss an die Fondsgesellschaft geringer ausfällt als prospektiert. Aus diesem Grund sind für das zweite und dritte Quartal 2017 lediglich Auszahlungen in Höhe von jeweils 0,5 Prozent des Kommanditkapitals der Fondsgesellschaft möglich. Ab dem vierten Quartal 2017 strebt die Fondsgeschäftsführung Auszahlungen von 1 Prozent je Quartal an.

Die Auszahlung im ersten Quartal 2017 betrug 1,75 Prozent und lag damit in prospektierter Höhe. Im zweiten Quartal wurde die Auszahlung, wie zuvor erwähnt, auf 0,5 Prozent angepasst.

Buss Schiffsfonds 1 – MS Stadt Lüneburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS Stadt Lüneburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG, Leer
Komplementärin	Verwaltungs-GmbH Neunte Hafenstraße, Leer
Vertragsreeder	Thien & Heyenga Bereederungs- und Befrachtungsgesellschaft m.b.H., Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2008
Prospektiertes Platzierungsende	30.11.2008
Platzierungszeitraum	25.06.2008–22.12.2008
Investitionsphase Soll	04/2008
Investitionsphase Ist	04/2008
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2023
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	205,6 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2016	0

MS „Stadt Lüneburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Damen Shipyards Okean, Nikolaev, Ukraine
Ablieferung	06.12.2004
Übernahme durch Fondsgesellschaft	02.04.2008
Containerkapazität	1.083 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 20,0 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 45 t Tragfähigkeit

Hintergründe

Im Jahr 2009, ein Jahr nach Emission des Fonds, war die Charter-Nachfrage nach Schiffstonnage über sämtliche negativen Prognosen hinaus rückläufig. Auslöser war die im Herbst 2008 beginnende globale Finanzkrise. In der Folge kam es zu einer Rezession der Weltwirtschaft und einem deutlichen Rückgang des Welthandels. Gleichzeitig kam dennoch weiterhin neue Schiffstonnage auf den Markt, die vor dem Ausbruch der Finanzkrise bei Werften bestellt wurde. Das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage nahm entsprechend

weiter zu. Die Charterraten fielen auf Tiefstwerte. Vor diesem Hintergrund erachteten die Fondsgeschäftsführung und Buss Capital den prospektgemäßen Verlauf des Fonds als gefährdet. Buss Capital bot daraufhin den Anlegern des Fonds an, die übernommenen Beteiligungen zum Nominalwert nebst Agio zu übernehmen. Dieses Angebot haben alle Anleger in Anspruch genommen. Die Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2010 aufgelöst.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Anschaffung der Schiffe	15.812	15.890	78	0,5
Nebenkosten	1.523	1.572	49	3,2
Liquiditätsreserve	282	220	-62	-21,9
Gesamt	17.617	17.682	65	0,4
Mittelherkunft				
Emissionskapital ohne Agio	5.300	5.300	0	0,0
Nachrangige Kommanditanteile	750	750	0	0,0
Gründungsgesellschafter	255	255	0	0,0
Agio	265	264	-1	-0,4
Fremdkapital	11.047	11.113	66	0,6
Fremdkapital in TUS\$	17.350	17.350	0	0,0
Gesamt	17.617	17.682	65	0,4

Buss Schiffsfonds 2 – MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS Stadt Rendsburg T+H Schifffahrts GmbH + Co. KG, Leer
Komplementärin	Verwaltungs-GmbH Zehnte Hafenstraße, Leer
Vertragsreeder	Thien & Heyenga Bereederungs- und Befrachtungsgesellschaft m.b.H., Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2008
Prospektiertes Platzierungsende	30.11.2008
Platzierungszeitraum	23.06.2008–22.12.2008
Investitionsphase Soll	04/2008
Investitionsphase Ist	04/2008
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2023
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	205,58 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2016	0

MS „Stadt Rendsburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Damen Shipyards Okean, Nikolaev, Ukraine
Ablieferung	06.12.2004
Übernahme durch Fondsgesellschaft	02.04.2008
Containerkapazität	1.083 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 20,0 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 45 t Tragfähigkeit

Hintergründe

Im Jahr 2009, ein Jahr nach Emission des Fonds, war die Charter-Nachfrage nach Schiffstonnage über sämtliche negativen Prognosen hinaus rückläufig. Auslöser war die im Herbst 2008 beginnende globale Finanzkrise. In der Folge kam es zu einer Rezession der Weltwirtschaft und einem deutlichen Rückgang des Welthandels. Gleichzeitig kam dennoch weiterhin neue Schiffstonnage auf den Markt, die vor dem Ausbruch der Finanzkrise bei Werften bestellt wurde. Das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage nahm entsprechend

weiter zu. Die Charrerraten fielen auf Tiefstwerte. Vor diesem Hintergrund erachteten die Fondsgeschäftsführung und Buss Capital den prospektgemäßen Verlauf des Fonds als gefährdet. Buss Capital bot daraufhin den Anlegern des Fonds an, die übernommenen Beteiligungen zum Nominalwert nebst Agio zu übernehmen. Dieses Angebot haben alle Anleger in Anspruch genommen. Die Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2010 aufgelöst.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Anschaffung der Schiffe	15.690	15.913	223	1,4
Nebenkosten	1.510	1.532	22	1,5
Liquiditätsreserve	247	135	-112	-45,5
Gesamt	17.447	17.580	133	0,8
Mittelherkunft				
Emissionskapital ohne Agio	5.225	5.225	0	0,0
Nachrangige Kommanditanteile	750	750	0	0,0
Gründungsgesellschafter	255	255	0	0,0
Agio	261	236	-25	-9,6
Fremdkapital	10.956	11.114	158	1,4
Fremdkapital (TUS\$)	17.350	17.350	0	0,0
Gesamt	17.447	17.580	133	0,8

Buss Schiffsfonds 4 – MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	MS „BC Hamburg“ Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS „BC Hamburg“ Verwaltung GmbH, Hamburg
Vertragsreeder	Buss Shipping GmbH & Co. KG, Hamburg
Investitionsgegenstand	Containerschiff
Emissionsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	31.08.2011
Platzierungszeitraum	05.02.2011–07.06.2011
Investitionsphase Soll	03/2010
Investitionsphase Ist	03/2010
Agio	0 %
Prospektiertes Auflösungsjahr ¹⁾	2020
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern ²⁾	187,45 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2016	332

MS „BC Hamburg“

Schiffstyp	Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSC Jinling Shipyard, China
Ablieferung	20.09.2006
Übernahme durch Fondsgesellschaft	05.03.2010
Containerkapazität	1.118 TEU
Dienstgeschwindigkeit	ca. 19,6 kn
Ladegeschirr	2 elektro-hydraulische Ladekräne mit jeweils 40t Tragfähigkeit

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt/ Fortführungskonzept	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis des Schiffs inkl. Nebenkosten	10.101	10.101	0	0,0
Fondsabhängige Vergütung	1.495	1.500	5	0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage	129	107	-22	-16,9
Liquiditätsreserve	2.492	2.238	-254	-10,2
Gesamtinvestition	14.216	13.946	-271	-1,9
Mittelherkunft				
Emissionskapital	7.535	7.585	50	0,7
Neukapital	1.193	872	-321	-26,9
Gründungsgesellschafter	365	365	0	0,0
Fremdkapital	5.124	5.124	0	0,0
Fremdkapital in TUS\$	7.000	7.000	0	0,0
Gesamt	14.216	13.946	-271	-1,9

¹⁾ Im Prospekt wurden ebenfalls Fondslaufzeiten bis 2015 und 2025 dargestellt.

²⁾ Bei einer prospektierten Auflösung des Fonds im Jahr 2015 beträgt die prospektierte Gesamtauszahlung 139,84 % nach Steuern. Im Fall einer prospektierten Fondslaufzeit bis 2025 beläuft sich die prospektierte Gesamtauszahlung auf 226,7 % nach Steuern.

Geschäftsjahr 2016

Die „BC Hamburg“ befand sich im Geschäftsjahr 2016 an 337 Tagen im Einsatz, zehn Tage weniger als im Fortführungskonzept. Verantwortlich dafür waren der etwas längere Dockaufenthalt sowie die Positionierungsfahrt von und zu der Werft. Auf der Einnahmenseite zeigte sich trotz der geringeren Einsatztage aufgrund des besseren Charterabschlusses ein positives Bild, die Chartereinnahmen fielen etwa 72.000 Euro höher aus als geplant. Bei den Schiffsbetriebskosten kam es zu einer leichten Überschreitung gegenüber dem Fortführungskonzept.

Basierend auf dem von der Geschäftsführung unterbreiteten Fortführungskonzept haben sich die Gesellschafter bereit erklärt Neukapital in die Gesellschaft in Höhe von 871.500 Euro einzubringen. Verglichen mit dem Fortführungskonzept fällt dieser Beitrag um rund 320.000 Euro geringer aus und ist insofern im Wesentlichen für die Abweichung bei der Liquiditätsreserve zum Jahresende 2016 verantwortlich. Auszahlungen waren gemäß dem Fortführungskonzept nicht geplant.

Ausblick 2017

Auf Grundlage des Ende 2016 geschlossenen Charterabschlusses werden die Chartereinnahmen im Jahr 2017 unterhalb der Planung des Fortführungskonzepts liegen. Bei den Betriebskosten geht die Geschäftsführung im Vergleich zum Fortführungskonzept von leicht niedrigeren Kosten aus.

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt/ Fortführungskonzept	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen ³⁾	0	0	0	0,0
Auszahlungen in % ³⁾	0,0	0,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2016 ^{3) 4)}	315	-49	-364	-115,6
Tilgung ³⁾	402	485	84	20,8
Tilgung in TUS\$ ³⁾	538	538	0	0,0
Darlehen ^{3) 5)}	3.315	3.883	567	17,1
Darlehen in TUS\$ ³⁾	4.443	4.093	-350	-7,9
kumuliert bis 2016				
Auszahlungen ³⁾	1.343	318	-1.025	-76,3
Auszahlungen in % ³⁾	17,0	4,0	-13,0	
Tilgung ³⁾	1.909	2.367	459	24,0
Tilgung in TUS\$ ³⁾	2.557	2.907	350	13,7

³⁾ Ab 2016 Angaben gemäß Fortführungskonzept.

⁴⁾ Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2016 Vorräte, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten.

⁵⁾ Aufgrund der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro sind im Jahr 2016 123.000 € (Verkaufsprospekt 0,00 €) Kursverluste angefallen.

Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Kreuzfahrtfonds 1 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	26.11.2007–14.07.2008
Komplementärin	Buss Kreuzfahrtfonds 1 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	01/2008–04/2008
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	02/2008–08/2008
Investitionsgegenstand	Investition in den Kreuz- und Fährschifffahrtsmarkt	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2007	Prospektierte Gesamtauszahlung vor Steuern	144,43 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.05.2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	136,92 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2016	0

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hatte im Jahr 2007 ein Genussrecht in Höhe von ca. 12,1 Mio. € von der Cruise/Ferry Master Fund I N.V. („Cruise/Ferry N.V.“) erworben sowie ein Darlehen in Höhe von ca. 18,1 Mio. € an diese ausgereicht. Ihr standen vertraglich festgelegte Zinsen auf das Darlehen, Erträge aus dem Genussrechtskapital sowie Mindesttilgungen zu. Das Darlehen wurde im Jahr 2014 vollständig zurückgeführt. Das Genussrecht hat die Fondsgesellschaft im Jahr 2015 verkauft. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Hintergrund

Die Fondsgesellschaft hat das Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. im Jahr 2015 erfolgreich verkauft. Der Nettoverkaufserlös lag bei rund 32,3 Millionen Euro (ca. 268 Prozent des Nominalwerts (=Buchwert)). Der prospektierte Nettoerlös aus der Andienung lag bei rund 23,5 Millionen Euro (ca. 194 Prozent des Nominalwerts). Der Veräußerungsgewinn (Nettoverkaufserlös abzgl. Nominalwert) lag bei rund 20,3 Millionen Euro und damit deutlich über dem Prospektwert von 11,4 Millionen Euro.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 1,2 Prozent des Kom-

manditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Die Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft beläuft sich auf insgesamt rund 158,2 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital und liegt damit deutlich über dem prospektierten Wert von 144,4 Prozent. Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung lag bei einem um vier Monate späteren Verkauf des Genussrechts mit ca. 8,0 Prozent rund 1,5 Prozentpunkte über dem Prospektwert von 6,5 Prozent jeweils bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt ¹⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Genussrecht an der Cruise Ferry N. V.	10.450	12.076	12.076	1.626	0	0,0
Darlehen an die Cruise Ferry N. V.	15.675	18.114	18.114	2.439	0	0,0
Anschaffungsnebenkosten	240	277	277	37	0	-0,1
Fondsabhängige Vergütungen	3.625	4.189	4.189	564	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	5	0	-5	-5	-100,0
Liquiditätsreserve	15	18	24	9	6	33,3
Gesamt	30.010	34.680	34.680	4.670	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	30.000	34.670	34.670	4.670	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	30.010	34.680	34.680	4.670	0	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt ¹⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	-	-	430	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	-	-	1,2	n. a.	n. a.	

kumuliert bis 2016

Auszahlungen ²⁾	43.279	50.012	54.636	11.357	4.624	9,2
Auszahlungen in %	144,4	144,4	158,2	13,8	13,8	

¹⁾ Die Prospektrechnung ging davon aus, dass Ende 2014 das an die Cruise/Ferry N.V. ausgereichte Darlehen zurückgeführt und gleichzeitig das Genussrecht verkauft wird. Vor diesem Hintergrund liegen ab dem Jahr 2015 keine Prospektwerte mehr vor.

²⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen vor Steuern. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG (erloschen)

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Kreuzfahrtfonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	29.08.2008–29.12.2008
Komplementärin	Buss Kreuzfahrtfonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	11/2008–01/2009
Liquidatorin	Buss Fonds Management GmbH, Hamburg	Investitionsphase Ist	11/2008–02/2009
Investitionsgegenstand	Investition in den Kreuz- und Fährschiffmarkt	Agio	0 %
Fondswährung	€	Prospektiertes Auflösungsjahr	2014
Emissionsjahr	2008	Prospektierte Gesamtauszahlung vor Steuern	147,52 %
Prospektiertes Platzierungsende	31.12.2008	Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	140,93 %
		Anlegeranzahl zum 31.12.2016	0

Besonderheiten: Die Fondsgesellschaft hatte im Jahr 2008 ein Genussrecht in Höhe von ca. 4,1 Mio. € von der Cruise/Ferry Master Fund I N.V. („Cruise/Ferry N.V.“) erworben sowie ein Darlehen in Höhe von ca. 6,2 Mio. € an diese ausgereicht. Ihr standen vertraglich festgelegte Zinsen auf das Darlehen, Erträge aus dem Genussrechtskapital sowie Mindesttilgungen zu. Das Darlehen wurde im Jahr 2014 vollständig zurückgeführt. Das Genussrecht hat die Fondsgesellschaft im Jahr 2015 verkauft. Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet. Die Firma ist erloschen.

Hintergrund

Die Fondsgesellschaft hat das Genussrecht an der Cruise/Ferry N.V. im Jahr 2015 erfolgreich verkauft. Der Nettoverkaufserlös lag bei rund 11,0 Millionen Euro (ca. 268 Prozent des Nominalwerts (=Buchwert)). Der prospektierte Nettoerlös aus der Andienung lag bei rund 9,1 Millionen Euro (ca. 221 Prozent des Nominalwerts). Der Veräußerungsgewinn (Nettoverkaufserlös abzgl. Nominalwert) lag bei rund 6,9 Millionen Euro und damit deutlich über dem Prospektwert von ca. 5,0 Millionen Euro.

Die Liquidation der Fondsgesellschaft wurde im Jahr 2016 beendet und die verbliebene Restliquidität in Höhe von 1,2 Prozent des Kom-

manditkapitals an die Anleger ausgezahlt. Im Anschluss daran wurden die Konten der Gesellschaft geschlossen und die Firma aus dem Handelsregister gelöscht.

Die Gesamtauszahlung der Fondsgesellschaft beläuft sich auf insgesamt rund 153,2 Prozent bezogen auf das Kommanditkapital und liegt damit deutlich über dem prospektierten Wert von 147,2 Prozent. Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung liegt bei einem um vier Monate späteren Verkauf des Genussrechts mit ca. 8,0 Prozent rund 0,3 Prozentpunkte über dem Prospektwert von 7,7 Prozent jeweils bezogen auf die Kommanditeinlage der Anleger.

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt ¹⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Genussrecht an der Cruise Ferry N.V.	6.858	4.112	4.112	-2.746	0	0,0
Darlehen an die Cruise Ferry N.V.	10.287	6.168	6.168	-4.119	0	0,0
Anschaffungsnebenkosten	160	95	95	-65	0	0,0
Fondsabhängige Vergütungen	2.617	1.563	1.563	-1.053	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage	5	1	0	-5	-1	-100,0
Liquiditätsreserve	83	20	21	-63	1	5,1
Gesamt	20.010	11.960	11.960	-8.050	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	20.000	11.935	11.935	-8.065	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	25	25	15	0	0,0
Gesamt	20.010	11.960	11.960	-8.050	0	0,0

Betriebsphase in TUS\$ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt ¹⁾	Prospekt modifiziert	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ²⁾	-	-	147	n. a.	n. a.	n. a.
Auszahlungen in %	-	-	1,2	n. a.	n. a.	
kumuliert bis 2016						
Auszahlungen ²⁾	29.504	17.591	18.312	-11.192	722	4,1
Auszahlungen in %	147,5	147,2	153,2	5,7	6,0	

¹⁾ Die Prospektrechnung ging davon aus, dass Ende 2014 das an die Cruise/Ferry N.V. ausgereichte Darlehen zurückgeführt und gleichzeitig das Genussrecht verkauft wird. Vor diesem Hintergrund liegen ab dem Jahr 2015 keine Prospektwerte mehr vor.

²⁾ Dargestellt sind die Auszahlungen vor Steuern. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt wie auch im Prospekt jeweils immer dem Jahr zugeordnet, für das sie wirtschaftlich erfolgen.

Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds Holland 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds Holland 1 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	30.06.2010
Platzierungszeitraum Ist	09.02.2010–17.06.2010
Investitionsphase Soll	07/2010
Investitionsphase Ist	07/2010
Agio	5 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2020
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	156,82 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2016	359

Immobilien­daten

Standort	's-Hertogenbosch (Den Bosch), Niederlande
Adresse	Statenlaan 1–27, 5223 LA 's-Hertogenbosch
Anzahl Geschosse	6
Vermietbare Fläche	5.251 m ²
Parkplätze	66, davon 51 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	2000
Mieter	Rijksgebouwendienst (niederländischer Staat)
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	05/2010
Laufzeit Mietvertrag	10 Jahre
Indexierung	100 % jährlich

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ¹⁾	13.856	13.782	-74	-0,5
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	1.263	1.263	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage ²⁾	498	402	-96	-19,3
Liquiditätsreserve	85	254	169	200,1
Gesamt	15.701	15.701	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	8.130	8.130	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	407	407	0	0,0
Fremdkapital	6.900	6.900	0	0,0
Kontokorrent	250	250	0	0,0
Gesamt	15.702	15.702	0	0,0

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen ³⁾	489	244	-245	-50,1
Auszahlungen in %	6,0	3,0	-3,0	
Liquidität per 31.12.2016 ⁴⁾	97	393	296	305,2
Tilgung ⁵⁾	67	128	61	91,0
Darlehen ^{4) 5)}	6.531	6.172	-359	-5,5
kumuliert bis 2016				
Auszahlungen ³⁾	3.178	2.728	-450	-14,2
Auszahlungen in %	39,0	33,5	-5,5	
Tilgung	369	727	358	97,0

¹⁾ Aufgrund geringerer Grunderwerbsteuer wurden rund 74 T€ eingespart. Diese Ersparnis wurde 2011 ins Anlagevermögen investiert.

²⁾ Die Abweichung ergibt sich aus der entfallenen Position „nicht erstattungsfähige deutsche Umsatzsteuer“, die aus Vorsichtsgründen in die Prospektkalkulation aufgenommen wurde.

³⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichem Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen. Aufgrund einer Darlehensauflage wurde in 2016 reduziert (-3%) ausbezahlt.

Geschäftsjahr 2016

Im Berichtsjahr lag die Indexierung unterhalb der ursprünglich kalkulierten. Daraus resultierend fielen die Mieteinnahmen geringer aus und lagen somit erstmals unter Plan.

Die Auszahlungen fielen auf Grund einer zu leistenden Sondertilgung des in 2015 neu abgeschlossenen Darlehens und der vertragsgemäß aufzubauenden Liquidität geringer aus. Im Rahmen einer rückwirkenden Änderung der Besteuerungsgrundlage für ausländische Privatanleger fielen zunächst erhöhte Steuerberatungskosten an, die im Zuge der Rückerstattung an die Anleger in 2017 kompensiert werden.

Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2017

Die Fondsgesellschaft rechnet für das Jahr 2017 erneut mit einem abweichenden Verlauf, sodass sich einerseits aufgrund der Darlehensauflagen und dem vorzuhaltenden Liquiditätsaufbau und andererseits durch dringend erforderliche Instandhaltungsaufwendungen die Auszahlung reduzieren werden. Ferner werden aufgrund der niedrigen Indexierungen der Miete weniger Einnahmen als geplant erwartet.

⁴⁾ Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2016 Forderungen, Bankguthaben, Rechnungsabgrenzungsposten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten und die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kreditlinie. Zur Sicherung des Bankdarlehens wurden 290.000 Euro an die Bank verpfändet. Dieser Betrag wurde Ende 2015 im Rahmen der Darlehensanpassung ab 2016 an die Bank ausgezahlt.

⁵⁾ Im Rahmen eines neuen Darlehensvertrages musste Ende 2015 eine Sondertilgung in Höhe von 297.000 € geleistet werden. Ab dem 1. Januar 2016 ist auch eine neue jährliche Tilgung des Hypothekendarlehens in Höhe von anfänglich 2,0 Prozent pro Jahr bis zum Ende der Laufzeit vereinbart. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der vertraglich vereinbarte Kapitaldienst in voller Höhe geleistet.

Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 2 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2010
Prospektiertes Platzierungsende	31.05.2011
Platzierungszeitraum Ist	06.07.2010–25.11.2010
Investitionsphase Soll	06/2011
Investitionsphase Ist	07/2011
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	153,88 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2016	327

Immobilien­daten

Standort	Böblingen, Baden-Württemberg, Deutschland
Adresse	Konrad-Zuse-Straße 1, 71032 Böblingen
Anzahl Geschosse	5
Vermietbare Fläche ¹⁾	7.378 m²
Parkplätze	51 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	06/2011
Mieter	Flugfeld Böblingen/Sindelfingen Betriebsgesellschaft mbH
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	06/2011
Laufzeit Mietvertrag	10 Jahre
Indexierung ²⁾	5/90

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ³⁾	16.741	16.694	-47	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	1.510	1.510	0	0,0
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁴⁾	228	209	-19	-8,4
Liquiditätsreserve	160	227	67	41,8
Gesamt	18.640	18.640	0	0,0

Mittelherkunft

Emissionskapital	9.150	9.150	0	0,0
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	275	275	0	0,0
Fremdkapital	9.200	9.200	0	0,0
Gesamt	18.640	18.640	0	0,0

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen ⁵⁾	596	596	0	0,0
Auszahlungen in %	6,5	6,5	0,0	
Liquidität per 31.12.2016 ⁶⁾	262	220	-42	-16,0
Tilgung	112	112	0	0,0
Darlehen	8.638	8.638	0	0,0
kumuliert bis 2016				
Auszahlungen ⁵⁾	3.303	3.303	0	0,0
Auszahlungen in %	36,0	36,0	0,0	
Tilgung	562	562	0	0,0

¹⁾ Die Abweichung gegenüber dem Prospekt resultiert aus einer geringfügig größeren Nutzfläche als ursprünglich vom Projektentwickler geplant.

²⁾ Es erfolgt eine 90 prozentige Mietanpassung an die Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland, wenn sich dieser seit Beginn des Mietvertrags bzw. der letzten Mietanpassung um mehr als fünf Prozent verändert hat.

³⁾ Trotz eines höheren Kaufpreises in Folge der größeren Nutzfläche liegen Einsparungen vor: Die Gerichts- und Grundbuchkosten fielen niedriger aus als ursprünglich angenommen.

Geschäftsjahr 2016

Im Berichtsjahr fielen die Mieteinnahmen erneut niedriger aus als geplant, da die Entwicklung des Verbraucherpreisindex keine Mietanpassung zuließ. Gegenüber der Prognose sind die Gesellschaftskosten höher ausgefallen. Hauptgründe hierfür sind höherer Steuerberatungskosten im Rahmen einer Umsatzsteuersonderprüfung sowie Umsatzsteuernachzahlungen für Vorjahre und nicht abzugsfähiger Vorsteuerkosten.

Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2017

Im Jahr 2017 ist wieder mit höher als geplanten Umsatzsteuernachzahlungen für die Jahre 2011 bis 2015 sowie nicht abzugsfähigen Vorsteuerkosten zu rechnen. Es ist geplant, die prognostizierten Auszahlungen auch weiterhin zu leisten, obwohl insbesondere durch die niedrige Inflation die Mieteinnahmen geringfügiger als geplant gestiegen sind und dies mittelfristig zu einer Reduzierung der Ausschüttungen führen kann.

⁴⁾ Die Abweichung ergibt sich aus der konservativen Planung der Nebenkosten.

⁵⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichem Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen. Die Ist-Auszahlung 2011 beinhaltet den prospektierten Wert plus einen Tag.

⁶⁾ Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2016 Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten.

Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 3 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2011
Prospektiertes Platzierungsende	30.12.2011
Platzierungszeitraum Ist	07.04.2011–15.09.2011
Investitionsphase Soll	09/2011
Investitionsphase Ist	09/2011
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	159,45 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2016	482

Immobilien­daten

Standort	Almere, Niederlande
Adresse	Hospitaldreef 5 & 25, 1315 BC Almere
Anzahl Geschosse	11
Vermietbare Fläche	8.927 m²
Parkplätze	66 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	2011
Mieter	Vereniging VU-Windesheim
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn ¹⁾	01/2011
Laufzeit Mietvertrag	15 Jahre
Indexierung	100 % jährlich

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ²⁾	22.209	22.159	-50	-0,2
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio)	2.172	2.177	5	0,2
Nebenkosten der Vermögensanlage ³⁾	819	728	-91	-11,1
Liquiditätsreserve	0	186	186	n. a.
Gesamt	25.200	25.250	50	0,2

Mittelherkunft

Emissionskapital	13.285	13.335	50	0,4
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	400	400	0	0,0
Fremdkapital	11.500	11.500	0	0,0
Gesamt	25.200	25.250	50	0,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen ⁴⁾	798	801	3	0,4
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2016 ⁵⁾	167	497	330	197,6
Tilgung ⁶⁾	140	140	0	0,0
Darlehen	10.830	10.830	0	0,0
kumuliert bis 2016				
Auszahlungen ⁴⁾	3.990	4.005	15	0,4
Auszahlungen in %	30,0	30,0	0,0	
Tilgung	670	670	0	0,0

¹⁾ Der Mieter hat das Objekt bereits vor dem Erwerb durch die Fondsgesellschaft bezogen.

²⁾ Die Abweichung ergibt sich aus geringerer Maklergebühr.

³⁾ Die Abweichung ergibt sich aus der sehr konservativen Kalkulation der Position „nicht erstattungsfähige Umsatzsteuer“.

⁴⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichem Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

Geschäftsjahr 2016

Im Berichtsjahr lag die Indexierung unterhalb der ursprünglich kalkulierten. Daraus resultierend fielen die Mieteinnahmen geringer aus und lagen somit erstmals unter Plan.

Im Rahmen einer rückwirkenden Änderung der Besteuerungsgrundlage für ausländische Privatanleger fielen zunächst erhöhte Steuerberatungskosten an, die im Zuge der Rückerstattung an die Anleger kompensiert werden.

Im Berichtsjahr lag die Indexierung unterhalb der ursprünglich kalkulierten. Daraus resultierend fielen die Mieteinnahmen geringer aus und lagen somit erstmals unter Plan.

Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2017

Die Fondsgeschäftsführung rechnet aufgrund der niedrigen Indexierungen der Miete mit weniger Einnahmen als geplant. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht planmäßig erfolgen.

⁵⁾ Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2016 Forderungen, Bankguthaben, Rückstellungen, kurzfristige Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

⁶⁾ Die Ergebnis- und Liquiditätsprognose enthält kein Wert für 2011, im vierten Quartal 2011 wurde aber mit einer Tilgung i.H.v. 29.000 € kalkuliert (siehe Prospekt, S. 48).

Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG

Der Fonds im Überblick

Fondsgesellschaft	Buss Immobilienfonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Buss Immobilienfonds 4 Verwaltung GmbH, Hamburg
Fondsverwalterin	Buss Real Estate GmbH, Hamburg
Investitionsgegenstand	Büroimmobilie
Fondswährung	€
Emissionsjahr	2012
Prospektiertes Platzierungsende	30.12.2012
Platzierungszeitraum Ist	23.12.2011–01.03.2012
Investitionsphase Soll	06/2012
Investitionsphase Ist	07/2012
Agio	3 %
Prospektiertes Auflösungsjahr	2022
Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	144,18 %
Anlegeranzahl zum 31.12.2016	363

Immobilien­daten

Standort	Dortmund, Nordrhein-Westfalen, Deutschland
Adresse	Steinstraße 42, 44147 Dortmund
Anzahl Geschosse	6
Vermietbare Fläche	8.900 m²
Parkplätze	107 Tiefgaragenstellplätze
Fertigstellung	12/2011
Mieter	Jobcenter Dortmund
Vermietungsstand	100 %
Mietbeginn	12/2011
Laufzeit Mietvertrag	11 Jahre
Indexierung ¹⁾	5/75

Investition und Finanzierung in T€ – Fondsgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Kaufpreis der Immobilie einschließlich Nebenkosten ²⁾	16.600	16.547	-53	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen (inkl. Agio) ³⁾	1.511	1.515	4	0,3
Nebenkosten der Vermögensanlage ⁴⁾	280	300	20	7,1
Liquiditätsreserve	78	147	69	88,5
Gesamt	18.469	18.509	40	0,2

Mittelherkunft

Emissionskapital	8.935	8.975	40	0,4
Gründungsgesellschafter	15	15	0	0,0
Agio	268	269	1	0,4
Fremdkapital	9.150	9.150	0	0,0
Kontokorrent	100	100	0	0,0
Gesamt	18.468	18.509	41	0,2

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Ist	Abweichung	in %
Auszahlungen ⁵⁾	537	539	2	0,4
Auszahlungen in %	6,0	6,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2016 ⁶⁾	170	271	101	59,4
Tilgung	133	133	0	0,0
Darlehen	8.580	8.580	0	0,0
kumuliert bis 2016				
Auszahlungen ⁵⁾	2.461	2.469	8	0,3
Auszahlungen in %	27,5	27,5	0,0	
Tilgung	568	568	0	0,0

¹⁾ Es erfolgt eine 75-prozentige Mietanpassung an die Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland, wenn sich dieser seit Beginn des Mietvertrags bzw. der letzten Mietanpassung um mehr als fünf Prozent verändert hat.

²⁾ Die Abweichung gegenüber dem Prospekt resultiert aus niedrigeren Erwerbsnebenkosten.

³⁾ Aufgrund des höheren Emissionskapital ist diese Position höher.

⁴⁾ Der Anteil der nicht erstattungsfähigen Umsatzsteuer fiel höher aus als kalkuliert.

Geschäftsjahr 2016

Im Berichtsjahr fielen die Mieteinnahmen erneut niedriger aus als geplant, da die Entwicklung des Verbraucherpreisindex keine Mietanpassung zuließ. Die Werbungskosten sind aufgrund einer vom Mieter geforderten Investition in den Sonnenschutz höher als prognostiziert ausgefallen. Diese Maßnahme erhöhte die Mieterzufriedenheit und die Nachvermietungsfähigkeit des Gebäudes. Der Mieter zahlte die Miete stets pünktlich und in voller Höhe.

Ausblick 2017

Die Fondsgesellschaft rechnet für das Jahr 2017 mit einer Stagnation in der Mietentwicklung. Die Auszahlungen werden aus heutiger Sicht planmäßig erfolgen.

⁵⁾ Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichem Zahlungszeitpunkt immer dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

⁶⁾ Um die Vergleichbarkeit mit der prospektierten Liquidität zu gewährleisten, enthält die Ist-Liquidität per 31.12.2016 Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Rückstellungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten und die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kreditlinie.

Geschäftsführung und Bereichsverantwortliche



Dr. Johann Killinger, *1960

Geschäftsführender Gesellschafter,
Strategie und Schifffahrt

- | | |
|-------------|---|
| 1990 | Zweites juristisches Staatsexamen; Promotion zum Dr. jur. |
| 1991 | Einstieg in die Buss-Gruppe, an der seine Familie eine Minderheitsbeteiligung hielt; Aufbau der Geschäftsbereiche Logistik und Immobilien |
| 2002 | Mehrheitliche Übernahme der Gesellschaftsanteile der Buss-Gruppe |
| 2003 | Gründung von Buss Capital |



Dr. Dirk Baldeweg, *1970

Geschäftsführender Gesellschafter,
Container und Transport

- | | |
|-------------|---|
| 1996 | Studienabschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur |
| 1997 | Unternehmensberater bei Price Waterhouse |
| 2002 | Mitgründung der Unternehmensberatung Consulting Kontor GmbH |
| 2005 | Eintritt bei Buss Capital als geschäftsführender Gesellschafter |
| 2006 | Promotion zum Dr. rer. pol. |

Unterschriften der Verantwortlichen

Hamburg, 5. Oktober 2017

Johann Killinger
Dr. Johann Killinger

Dirk Baldeweg
Dr. Dirk Baldeweg



Marc Nagel, *1973

Geschäftsführer,
Marketing und Vertrieb

- 2003** Studium der Umwelt- und Wirtschaftswissenschaften, Abschluss als Diplom-Umweltwissenschaftler; neben dem Studium eigene Firma für Vertriebs- und Marketingberatung
- 2003** Einstieg in die Fondsbranche bei einem Emissionshaus für erneuerbare Energien
- 2004** Eintritt bei Buss Capital als Vertriebsleiter
- 2005** Bestellung zum Prokuristen
- 2006** Bestellung zum Geschäftsführer von Buss Capital

Marc Nagel



Peter Kallmeyer, *1962

Geschäftsführer,
Real Estate

- 1983** Ausbildung zum Bankkaufmann, Dresdner Bank
- 1990** Studienabschluss als Diplom-Kaufmann
- 1990** Assistent des Vorstands, Bode Panzer
- 1993** Aufbau und Leitung des Bereichs Geschlossene Immobilienfonds und Leiter Treuhandgeschäft, Bankhaus Wölbern & Co.
- 2000** Leiter Immobilieneinkauf international, DB Real Estate
- 2002** Geschäftsführender Gesellschafter, Nordcapital
- 2009** Eintritt als Geschäftsführer bei Buss Capital
- 2010** Geschäftsführer von Buss Real Estate

Peter Kallmeyer



Torben Kölln, *1975

Vice President Shipping,
Prokurist

- 1999** Abschluss als Schifffahrtskaufmann
- 1999** Schiffsmakler in London und Hamburg
- 2005** Studienabschluss als Diplom-Kaufmann
- 2005** Fondsmanagement bei der Hamburgischen Seehandlung
- 2006** Eintritt bei Buss Capital
- 2010** Geschäftsführer von Buss Shipping

Torben Kölln

Darstellung der von Buss Investment verwalteten geschlossenen alternativen Investmentfonds (AIF) nach Kapital- anlagegesetzbuch

Buss Containermanagement GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Der Fonds im Überblick

Investmentgesellschaft	Buss Containermanagement GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Hamburg	Prospektiertes Platzierungsende	–
Komplementärin	Buss Containermanagement Verwaltung GmbH, Hamburg	Platzierungszeitraum Ist	01.07.2015–31.10.2016
Kapitalverwaltungsgesellschaft	Buss Investment GmbH, Hamburg	Investitionsphase Soll	09/2015–03/2016
Investitionsgegenstand	Unternehmensbeteiligungen im Bereich Containerverkehr und Transportlogistik	Investitionsphase Ist ¹⁾	seit 12/2015
Fondswährung	€	Agio	0%
Emissionsjahr	2015	Prospektiertes Auflösungsjahr	2021
		Prospektierte Gesamtauszahlung nach Steuern	128,51 %
		Anlegeranzahl per 31.12.2016	479

Besonderheiten: Die Investmentgesellschaft ist ein gesetzlich regulierter geschlossener inländischer Publikums-AIF (Alternativer Investmentfonds) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs. Mit der externen Vermögensverwaltung ist die Buss Investment GmbH als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft beauftragt. Die Investmentgesellschaft beteiligt sich unter Beachtung der Anlagebedingungen an operativ tätigen Gesellschaften, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs oder der Transportlogistik erbringen („Zielgesellschaften“).

Investition und Finanzierung in T€ – Investmentgesellschaft

Mittelverwendung	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Beteiligungen an Zielgesellschaften	13.150	10.082	10.055	-3.095	-27	-0,3
Fondsabhängige Vergütungen	1.697	1.301	1.299	-399	-2	-0,2
Nebenkosten der Vermögensanlage	31	24	16	-16	-8	-34,6
Liquiditätsreserve	131	101	138	7	37	37,1
Gesamt	15.010	11.508	11.508	-3.502	0	0,0
Mittelherkunft						
Emissionskapital	15.000	11.498	11.498	-3.502	0	0,0
Gründungsgesellschafter	10	10	10	0	0	0,0
Gesamt	15.010	11.508	11.508	-3.502	0	0,0

Betriebsphase in T€ (konsolidierte Darstellung)

2016	Prospekt	Prospekt modifiziert ²⁾	Ist	Abweichung Prospekt / Ist	Abw. Prospekt modifiziert / Ist	in %
Auszahlungen ³⁾	457	351	216	-242	-135	-38,5
Auszahlungen in %	4,0	4,0	4,0	0,0	0,0	
Liquidität per 31.12.2016 ⁴⁾	158	101	133	-25	32	31,6
kumuliert bis 2016						
Auszahlungen ³⁾	457	351	216	-242	-135	-38,5
Auszahlungen in %	4,0	4,0	4,0	0,0	0,0	

¹⁾ Die Investitionsphase ist im Mai 2017 abgeschlossen worden.

²⁾ Die Prospektwerte sind an das tatsächlich platzierte Eigenkapital angepasst worden. Alle weiteren ursprünglichen Annahmen wurden beibehalten.

³⁾ Die Auszahlungen erfolgen zeitanteilig gerechnet ab Beginn des 180. Tages nach Einzahlung der vollständigen Einlage. Dies führt zu Abweichungen bei den absoluten Auszahlungswerten. Die prozentuale Auszahlung per annum pro rata temporis erfolgte für alle Kommanditisten wie prospektiert. Die Auszahlungen sind unabhängig vom tatsächlichen Zahlungszeitpunkt jeweils dem Jahr zugeordnet, für das sie erfolgen.

⁴⁾ Die Liquiditätsreserve enthält das restliche Investitionsvolumen in Höhe von rund 25 T€ aus der andauernden Investitionsphase, welches für weitere Investitionen zu Verfügung steht.

Geschäftsjahr 2016

Das Geschäftsjahr 2016 ist weiterhin von der Platzierung des Eigenkapitals und der Identifizierung und Tätigung geeigneter Investitionen geprägt gewesen. Bis zur Einstellung des Vertriebs der Anteile zum 1. November 2016 sind insgesamt rund 11,5 Millionen Euro platziert worden. Diese Mittel sind nach Abzug anfänglicher Kosten und Bildung einer anfänglichen Liquiditätsreserve für Investitionen gemäß den Anlagebedingungen und der Anlagepolitik verwendet worden.

Bis auf rund 25.000 Euro ist die Investmentgesellschaft Ende 2016 mit rund 10,1 Millionen Euro nahezu vollständig investiert gewesen. Die Investmentgesellschaft hat dabei insgesamt rund 9,9 Millionen Euro in unternehmerischen Beteiligungen an zwei operativ tätigen Unternehmen, die nicht zum Handel an einer Börse oder einen operativen Markt eingebunden sind, investiert. Davon entfallen rund 5,7 Millionen Euro auf die Tank Container Management L.P. und rund 4,3 Millionen Euro auf die Marine Container Management L.P., beide mit Sitz in Singapur. Die Geschäftstätigkeit dieser Zielgesellschaften umfasst den Erwerb sowie die Vermietung und Verwaltung von Tank- beziehungsweise Standardcontainern und Kuhlcontainern für den intermodalen Einsatz. Zudem hat die Investmentgesellschaft rund 125.000 Euro in Aktien von der an der New York Stock Exchange gelisteten Textainer Group Holdings Ltd. mit Sitz in Bermuda investiert. Die Textainer Group Holdings Ltd. gehört mit zu den weltweit größten Containerleasinggesellschaften.

Zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2016 betrug der Nettoinventarwert von der Investmentgesellschaft rund 10,4 Millionen Euro (Vorjahr: 5,5 Millionen Euro). Dies entspricht einem Nettoinventarwert pro Anteile von 0,9070 Euro (Vorjahr: 0,9004 Euro). Die Aussagekraft des Nettoinventarwerts beziehungsweise Nettoinventarwert je Anteil für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 ist noch eingeschränkt, da das Kapital der Investmentgesellschaft in diesen Jahren sukzessive erhöht wurde und die Investmentgesellschaft Investitionen getätigt hat.

Aus den getätigten Investitionen hat die Investmentgesellschaft erste Rückflüsse erhalten beziehungsweise Gewinne realisiert. Die Anleger der Investmentgesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2016 planmäßig Auszahlungen in Höhe von vier Prozent pro Jahr (zeitanteilig) bezogen auf die jeweils gehaltenen Kommanditeinlagen erhalten. Die Abweichung zum prognostizierten Auszahlungsbetrag (modifiziert) für das Jahr 2016 ist insbesondere auf den von der Planung abweichenden Einzahlungsverlauf der platzierten Kommanditeinlagen zurückzuführen.

Die Investmentgesellschaft konnte ihren Verpflichtungen aus den bestehenden Vergütungsvereinbarungen stets nachkommen.

Ausblick 2017

Die Investmentgesellschaft hat im Jahr 2017 die letzten verbliebenen rund 25.000 Euro des Investitionsvolumens für den Kauf von weiteren Aktien der Textainer Group Holdings Ltd. verwendet. Die Investitionsphase ist damit abgeschlossen.

Die Auszahlungen für das erste und zweite Quartal sind prospektgemäß in Höhe von jeweils 1,25 Prozent (zeitanteilig) bezogen auf die jeweilige Kommanditeinlage der Anleger ausgezahlt worden. Die für das Jahr 2017 insgesamt prospektierten Auszahlungen in Höhe von 5,0 Prozent p.a. können aus heutiger Sicht vollständig und termingerecht geleistet werden.

Geschäftsführung der Buss Investment GmbH



Joachim Gils, *1975

Geschäftsführer,
Portfoliomanagement

1999	Ausbildung zum Bankkaufmann
2005	Studienabschluss als Diplom-Kaufmann
2005	Fondsmanagement und stellvertretender Leiter der Konzeption bei einem großen Hamburger Emissionshaus
2011	Konzeption bei Buss Capital
2014	Stellvertretender Geschäftsleiter Portfoliomanagement bei Buss Investment
2016	Geschäftsführer Buss Investment



Christine Schumacher, *1974

Geschäftsführerin,
Risikomanagement

2004	Studienabschluss als Diplom-Wirtschaftsjuristin
2004	Eintritt bei Buss Capital und Aufbau des Fondsmanagements
2006	Leiterin Fondsmanagement Buss Capital
2008	Leiterin Fondsmanagement Buss Capital in Singapur
2009	Projektmanagerin Buss Capital
2014	Geschäftsführerin Buss Investment

Unterschriften der Verantwortlichen

Hamburg, 5. Oktober 2017

Joachim Gils

Christine Schumacher





BESCHEINIGUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An die Buss Capital GmbH & Co. KG:

Wir haben die in einem Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben zu den öffentlich angebotenen Vermögensanlagen und alternativen Investmentfonds, die in den gesonderten Abschnitten „Darstellung der von Buss Capital initiierten geschlossenen Fonds nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagengesetz“ und „Darstellung der von Buss Investment verwalteten geschlossenen alternativen Investmentfonds (AIF) nach Kapitalanlagegesetzbuch“ des Leistungsnachweises der Buss Capital GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2016 in der Fassung vom 5. Oktober 2017 auf den Seiten 26 – 71 und 76 – 77 dargestellt sind, daraufhin geprüft, ob die vorgenannten Zahlenangaben in allen wesentlichen Belangen aus den zugrunde liegenden Unterlagen richtig hergeleitet sind. Darüber hinaus waren wir damit beauftragt zu prüfen, ob die im Leistungsnachweis gemachten Angaben mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind.

Verantwortlich für die Erstellung der Leistungsnachweise, einschließlich der vorgenannten Zahlenangaben, sind die gesetzlichen Vertreter der Buss Capital GmbH & Co. KG. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die richtige Herleitung abzugeben. Darüber hinaus ist es unsere Aufgabe mit hinreichender Sicherheit zu beurteilen, ob die Angaben im Leistungsnachweis redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind.

Ausgangspunkt unserer Prüfung sind die prognostizierten Soll-Angaben der veröffentlichten Verkaufsprospekte einschließlich der Nachträge sowie die Ist-Angaben zu den einzelnen Vermögensanlagen auf Basis der durch Wirtschaftsprüfer/Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüften Jahresabschlüsse bzw. sonstigen geprüften Rechnungslegungsinformationen sowie von Finanzbehörden erlassenen Bescheide zu den durchgeführten Vermögensanlagen. Für 23 der insgesamt 30 dargestellten Vermögensanlagen liegen keine geprüften Jahresabschlüsse vor. Hierbei handelt es sich um die 4 Immobilienfonds sowie um Fonds, die bereits aufgelöst wurden bzw. sich in der Liquidation befinden. Für diese Vermögensanlagen haben wir die Zahlenangaben für das Geschäftsjahr 2016 einer eigenen Beurteilung unterzogen. Die veröffentlichten Verkaufsprospekte einschließlich der Nachträge und von Finanzbehörden erlassenen Bescheide haben wir weder einer eigenen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen und geben hierzu kein Prüfungsurteil ab.

Auch die nicht unmittelbar im gesonderten Abschnitt des Leistungsnachweises aufgeführten Erläuterungen zu den im Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben waren nicht Gegenstand unserer Prüfung soweit es nicht darum ging zu beurteilen, ob diese Erläuterungen mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV sind.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse sind die in einem Soll-Ist-Vergleich tabellarisch dargestellten Zahlenangaben zu den öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die in den gesonderten Abschnitten „Darstellung der von Buss Capital initiierten geschlossenen Fonds nach Verkaufsprospektgesetz bzw. Vermögensanlagengesetz“ und „Darstellung der von Buss Investment verwalteten geschlossenen alternativen Investmentfonds (AIF) nach Kapitalanlagegesetzbuch“ des Leistungsnachweises für das Geschäftsjahr 2016 in der Fassung vom 5. Oktober 2017 auf den Seiten 26 – 71 und 76 – 77 dargestellt sind, in allen wesentlichen Belangen aus den zugrunde liegenden Unterlagen richtig hergeleitet. Darüber hinaus sind nach unserer Einschätzung die im Leistungsnachweis gemachten Angaben mit hinreichender Sicherheit redlich, eindeutig und nicht irreführend im Sinne des § 31 Abs. 2 WpHG sowie des § 4 WpDVerOV.



Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die Buss Capital GmbH & Co. KG erbracht haben, lagen die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017“ zugrunde. Danach ist unsere Haftung für fahrlässig verursachte Schäden – auch im Verhältnis zu Dritten – im Einzelfall auf EUR 4 Mio. bzw. im Serienschadensfall insgesamt auf EUR 5 Mio. begrenzt.

Hamburg, den 5. Oktober 2017

Baker Tilly GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Anja Rodenberg
- Wirtschaftsprüferin -


Iris Hiegeist
- Steuerberaterin -

Handelsrechtliche Daten

Buss Capital GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Capital GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRA 100327 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	2. Oktober 2003
Kommanditeinlagen	1.000.000 €
Komplementärin	Buss Capital Verwaltung GmbH, Hamburg; vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, beide Hamburg; Marc Nagel, Adendorf
Kommanditisten	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Hamburg; Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg
Funktion	Fondsinitiatorin

Buss Investment GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Investment GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 117128 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	2. Februar 2011 (seit 19. April 2013 firmierend unter Buss Investment GmbH)
Stammkapital	125.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH & Co. KG, Hamburg
Geschäftsführer	Joachim Gils (seit 01.12.2016, vorher Nadine Kranz), Christine Schumacher, beide Hamburg
Funktion	externe AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des § 17 Abs. 2 Nr. 1 KAGB des Buss Investment 1

Buss Treuhand GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Treuhand GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 94335 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	25. April 2005
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital Holding GmbH & Co. KG, Hamburg; Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg; Stefan Krueger, Mölln; Marc Nagel, Adendorf
Geschäftsführer	Stefan Krueger, Mölln
Funktion	Treuhanderin der Fonds Buss Container Fonds 6, Buss Global Container Fonds 1–13, Buss Immobilienfonds Holland 1, Buss Immobilienfonds 2–4, Buss Schiffsfonds 4, Buss Investment 1

SHI – Treuhandgesellschaft für Schifffahrt, Handel und Industrie mit beschränkter Haftung

Firma, Sitz und Anschrift	SHI – Treuhandgesellschaft für Schifffahrt, Handel und Industrie mit beschränkter Haftung, Hamburg, Paul-Dessau-Str. 3A, 22761 Hamburg
Handelsregister	HRB 27416 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	25. März 1981
Stammkapital	100.000 €
Gesellschafter	Dr. Lüders & Kollegen AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Christian Bahr, beide Hamburg
Geschäftsführer	Christian Bahr, Hamburg
Funktion	Treuhanderin der Fonds Buss (Logistics) Container Fonds 1 bis 5

Buss Fonds Management GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Fonds Management GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 92360 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	1. Oktober 2004
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH & Co. KG
Geschäftsführer	Dr. Dirk Baldeweg, Hamburg
Funktion	Liquidatorin der Buss Container Fonds 2-6, Buss Kreuzfahrtfonds 1 und 2, Buss Global Containerfonds 1–8, 6 EUR Fondsverwalterin der Buss Global Containerfonds 12 und 13

Buss Global Holdings Pte. Ltd.

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Global Holdings Pte. Ltd., 72 Anson Road, #12-03 Anson House, Singapur 079911
Handelsregister	2011 30802 Z, Singapur
Gründung	13. Oktober 2011
Stammkapital	6.475.853 US\$
Gesellschafter	Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, Danny Wong, John Rhodes, Jason Kennedy, Tom Chen, Mark Tan
Board of Directors	Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, Danny Wong, Jason Kennedy, alle geschäftsansässig 8 Cross Street, #25-03 PWC Building, Singapur 048424
Funktion	Bürkin für die Rückzahlung der Nennbeträge der Euro-Anleihe 1 und der Dollar-Anleihe 1; mittelbare Gesellschafterin (100 %) der BGMA (Emittentin der Euro-Anleihe 1 und der Dollar-Anleihe 1) Ist unmittelbar oder mittelbar über ihre Tochtergesellschaften im Containerleasinggeschäft tätig und managt unter anderem Containerflotten.

Buss Real Estate GmbH

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Real Estate GmbH, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg
Handelsregister	HRB 102702 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	24. September 2007 (seit 24. März 2011 firmierend unter Buss Real Estate GmbH)
Stammkapital	25.000 €
Gesellschafter	Buss Capital GmbH und Co. KG
Geschäftsführer	Peter Kallmeyer, Hamburg
Funktion	Fondsverwalterin der Buss Immobilienfonds Holland 1, Buss Immobilienfonds 2 bis 4

Buss Shipping GmbH & Co. KG

Firma, Sitz und Anschrift	Buss Shipping GmbH & Co. KG, Neumühlen 13, 22763 Hamburg
Handelsregister	HRA 110831 (Amtsgericht Hamburg)
Gründung	26. November 2009
Kommanditeinlagen	200.000 €
Komplementärin	Buss Shipping Verwaltung GmbH, vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Johann Killinger, Torben Kölln, beide Hamburg
Kommanditisten	Talas Shipping GmbH & Co. KG, Seedorf, Dr. Dirk Baldeweg, Torben Kölln, alle Hamburg
Funktion	Vertragsreeder des Buss Schiffsfonds 4, managt aktuell 19 Schiffe (inkl. zwei Neubauten)

Quellenverzeichnis

Container: Markt 2016, Seite 14–17

Drewry Maritime Research: Container Census & Lease Industry 2017

Drewry Maritime Research: Container Equipment Insight, 2. Quartal 2017

FPG-Raffles: Einschätzung der Tankcontainerpreise, 1. Halbjahr 2017

Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik: Entwicklung des weltweiten Containerumschlags, Februar 2017

Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Update Juli 2017, Seite 7, World Economic Outlook, Update, Januar 2016

Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik, Entwicklung des weltweiten Containerumschlags, Februar 2017

Textainer, TAL, CAI: Quartalsberichte 2016

International Tank Container Organisation: Tank Container Fleet Survey 2017

Containerschifffahrt: Markt 2016, Seite 20–21

Alphaliner: Monthly Monitor, August 2017

Clarkson Research Services, Auszüge aus der Datenbank

Clarkson Research Services, Container Intelligence Monthly August 2017

Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik, Entwicklung des weltweiten Containerumschlags, Februar 2017

Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook Update July 2017

Maersk Broker, Container Market January 2017

Immobilien: Markt 2016, Seite 22–23

BNP Paribas Büromarkt Deutschland Property Report 2017

Colliers– Büro und Investmentmarkt 2016/2017

DG Bank Immobilienmarkt Deutschland 2016/2017

Jones Lang LaSalle Büromarktüberblick 4. Quartal 2016,

Jones Lang LaSalle, Europäische Immobilienuhr, Januar 2017

NVM – The Netherland Office Market 3/2017

Rabobank RealEstate Report 2017

Glossar

A/B/C/D-Standorte

- A-Standorte: Wichtigste deutsche Zentren mit nationaler und z. T. internationaler Bedeutung. In allen Segmenten große, funktionsfähige Märkte.
- B-Standorte: Großstädte mit nationaler und regionaler Bedeutung.
- C-Standorte: Wichtige deutsche Städte mit regionaler und eingeschränkt nationaler Bedeutung, mit wichtiger Ausstrahlung auf die umgebende Region.
- D-Standorte: Kleine, regional fokussierte Standorte mit zentraler Funktion für ihr direktes Umland; geringeres Marktvolumen und Umsatz.

AIF – Alternative Investmentfonds

Investmentvermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs. Das Kapitalanlagegesetzbuch unterscheidet unter anderem zwischen offenen und geschlossenen AIF sowie zwischen Publikums-AIF und Spezial-AIF. Offene AIF räumen ihren Anlegern im Gegensatz zu geschlossenen AIF mindestens einmal pro Jahr das Recht zur Rückgabe gegen Auszahlung ihrer Anteile aus dem AIF ein. Publikums-AIF stehen allen potenziellen Anlegern offen, Spezial-AIF richten sich an professionelle oder semiprofessionelle Anleger.

Bruttomiete (im Containerleasing)

Die Bruttomiete ist die Miete, die der Mieter eines Containers an die Containerleasinggesellschaft zahlt (vgl. Nettomiete).

CEU

CEU steht für „cost equivalent unit“. Diese Abkürzung wird in der Containerbranche verwandt, um unterschiedliche Containertypen hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren (z. B. Kosten und Erlöse) zu vergleichen. Ein 20'-Standardcontainer (1 TEU, siehe dort) entspricht 1 CEU. Bei anderen Containertypen weicht die CEU- aber von der TEU-Zahl ab: Die Kosten und damit zumeist auch die Mieterlöse eines 40'-Standardcontainers liegen etwa bei dem 1,6-fachen eines 20'-Standardcontainers; er entspricht daher 1,6 CEU. Ein 40'-High-Cube-Standardcontainer entspricht 1,7 CEU, weil er etwa das 1,7-fache eines 20'-Standardcontainers kostet.

Containerdepot, Depot

Containerleasinggesellschaften unterhalten weltweit Containerlager. In diesen sogenannten Depots können die Mieter Container abgeben und aufnehmen.

Container-Direktinvestment

Bei einem Containerdirektinvestment erwerben Anleger auf reiner Eigenkapitalbasis Container von der Emittentin (Vertragspartnerin) und vermieten diese über einen bereits zum Verkaufszeitpunkt vertraglich vereinbarten Zeitraum zu festgelegten Konditionen an die Emittentin. Diese vermietet die Container an Containerleasinggesellschaften und kauft sie zum einem ebenfalls im Vertrag vereinbarten Zeitpunkt vom Anleger zurück. Auch der Rückkaufpreis ist in der Regel vertraglich fixiert. Im Vergleich zu AIF partizipieren Anleger nicht an etwaigen höheren Mieteinnahmen, das Risiko geringerer Mieteinnahmen liegt dafür zunächst bei der Emittentin. Diese ist als Mieter zudem für Wartung, Reparatur und die branchenübliche Versicherung der Container verantwortlich. Die Laufzeit von Direktinvestments liegt zumeist zwischen zwei und fünf Jahren und damit deutlich unterhalb der durchschnittlichen von AIF. Seit Juli 2015 unterliegen Direktinvestments dem Kleinanlegerschutzgesetz, das in das Vermögensanlagegesetz integriert wurde. Damit sind Direktinvestments heute prospektpflichtig.

Eigenkapital

Das Eigenkapital eines Fonds ist die Summe der von allen Gesellschaftern eingebrachten Beteiligungsbeträge (ohne Agio).

High Cube

High-Cube-Container entsprechen vom Aufbau her den Standardcontainern. Sie sind mit 2,90 m jedoch ca. 30 cm höher.

KAGB

KAGB = Kapitalanlagegesetzbuch. Das Kapitalanlagegesetzbuch wurde am 16. Mai 2013 vom Deutschen Bundestag beschlossen und trat am 22. Juli 2013 in Kraft. Es löst das bis dahin gültige Investmentgesetz ab und setzt die EU-Richtlinie 2011/61/EU (siehe AIFM-Richtlinie) über die Verwalter alternativer Investmentfonds in nationales Recht um.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaften („KVG“) sind Unternehmen mit Sitz und Hauptverwaltung im Inland, deren Geschäftsbetrieb darauf gerichtet ist, Investmentvermögen zu verwalten. Der Geschäftsbetrieb einer Kapitalverwaltungsgesellschaft bedarf der Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Nettomiete (im Containerleasing)

Die Nettomiete ist das tatsächliche „Einkommen“ eines Containers. Sie errechnet sich aus der Bruttomiete (siehe oben) abzgl. aller Kosten (z. B. Lagerkosten für unvermietete Container, Gebühren des Depots für Entgegennahme und Auslieferung, Reparaturen, Versicherungen) und zzgl. Nebenerlöse (sogenannte „ancillary revenues“ wie z. B. Reparaturerelöse, Aufnahmegebühren etc.). Dadurch, dass die Lagerkosten für unvermietete Container in der Nettomietrate enthalten sind, werden Auslastungsschwankungen gewissermaßen eingepreist.

Nettomietrendite (auch Nettomietrückfluss)

Die Nettomietrendite beschreibt das Verhältnis zwischen jährlichen Nettomieteinnahmen und dem Einkaufspreis der Container.

Standardcontainer (20'/40'/40' High Cube)

Standardcontainer sind die gewöhnlichen und häufigsten Containertypen in 20 oder 40 Fuß Länge. Bezogen auf die Anzahl sind ca. 83 % des weltweiten Containerbestands Standardcontainer.

Tankcontainer (20'/30'/40')

Tankcontainer sind hochwertige, zumeist aus Edelstahl hergestellte Container, die zum Transport von Flüssigkeiten (Chemikalien, Nahrungsmittel) und Granulaten genutzt werden. Tankcontainer unterliegen höchsten Sicherheitsstandards und entsprechen heutigen Umweltsprüchen. Zum Teil verfügen sie über Heiz-/Kühlaggregate.

TEU

TEU steht für „twenty-foot equivalent unit“ („zwanzig Fuß entsprechende Einheit“) und ist die international gebräuchliche Maßeinheit, um Container hinsichtlich ihrer Größe, das Fassungsvermögen von Schiffen und die Umschlagskapazität von Terminals zu vergleichen. Die Einheit TEU beruht auf dem 20'-Standardcontainer, der einem TEU entspricht. Ein 40'-Standardcontainer entspricht zwei TEU. Trotz seines größeren Fassungsvermögens wird auch der um ca. 30 cm höhere 40'-High-Cube-Standardcontainer als zwei TEU gezählt. Ein Containerschiff, dessen Kapazität z. B. mit 8.000 TEU angegeben ist, kann theoretisch 8.000 20'-Container laden, 4.000 40'-Container oder eine Mischung beider Größen, die zusammengerechnet 8.000 TEU ergibt.

Treuhänderin

Die Treuhänderin verwaltet die Beteiligungen der Anleger. Zu ihren Aufgaben zählen insbesondere, die Interessen der Anleger wahrzunehmen, die Auszahlungen vorzunehmen sowie für die Fondsgeschäftsführung mit den Anlegern zu kommunizieren. Die Treuhänderin ist zumeist (Gründungs-)Gesellschafterin einer Fondsgesellschaft.

Veräußerungsgewinn

Der Veräußerungsgewinn eines Wirtschaftsguts (z. B. Container oder Trailer) errechnet sich wie folgt: Veräußerungserlös abzüglich Veräußerungskosten (z. B. für einen Makler) und Buchwert des Wirtschaftsguts.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre „Buss Capital: Leistungsbilanz für das Geschäftsjahr 2016“ enthält lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung der darin genannten unternehmerischen Beteiligungen sowie der Entwicklung unterschiedlicher Märkte. Die in der Broschüre enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar, sondern dienen ausschließlich der Information und Produktbeschreibung. Weitere Informationen, insbesondere zur Struktur und den Risiken, enthalten die jeweiligen Verkaufsprospekte.

Zukunftsbezogene Aussagen (Prognosen) jeglicher Art sind kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen der in der Leistungsbilanz angeführten Märkte und unternehmerischen Beteiligungen. Prognosen unterliegen naturgemäß dem Risiko, dass sich die Annahmen und Erwartungen, nach denen sie erstellt wurden, ändern oder neue Entwicklungen eintreten, die bei der Erstellung der Prognose nicht berücksichtigt werden konnten. Aus den Ergebnissen der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Ergebnisse geschlossen werden. Bei unternehmerischen Beteiligungen mit Fremdwährungen kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Die steuerliche Behandlung der jeweiligen Beteiligung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Die in der Broschüre enthaltenen Marktangaben hat die Buss Capital GmbH & Co. KG Quellen entnommen, die sie als zuverlässig erachtet. Gleichwohl kann sie für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernehmen.

Buss Capital GmbH & Co. KG

Am Sandtorkai 48 | 20457 Hamburg

Tel: +49 40 3198-1600

Fax: +49 40 3198-1648

info@buss-capital.de | www.buss-capital.de



Weitere Informationen zum Emissionshaus Buss Capital finden Sie im Internet und unter: <http://www.hanstrust.de/?pg=buss-capital>